

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannstadt 33.  
Besitzer, Redacteur Hr. Hiltner.  
Sprechstunde d. Redaction  
Vormittags von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeige in den Wochentagen  
bis 3 Uhr Nachmittags.

Stelle für Inseratannahme:  
Dro. Klemm, Universitätsstr. 22,  
Hofstr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 1. Mai.

No 121.

1873.

Reichs Auflage 11,400.

Abonnementpreise  
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,  
incl. Frangirgeld 1 Thlr. 10 Ngr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.  
Belegexemplar 1 Ngr.

Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 10 Ngr.  
mit Postbeförderung 14 Ngr.

Inserate  
4gepalterte Courantzeile 1 1/2 Ngr.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.

Reclamen unter d. Rubrication  
die Spaltzeile 2 Ngr.

**Auf das Leipziger Tageblatt nehmen  
sämmliche Reichspostanstalten ein besonderes  
Abonnement auf die Monate Mai und  
Juni an.**

In Hinblick auf die von dem in **Koswein** zusammengetretenen Hülfscomitte unterm 25. dieses Monats veröffentlichte „Bitte“ findet sich die unterzeichnete Königl. Direction veranlaßt die Mithätigkeit des Publicums zu Beiträgen aufzufordern und hat deshalb auch ihre Kanzlei angeordnet, Gaben für die Calamitäten in Koswein anzunehmen.  
Leipzig, am 29. April 1873. **Königliche Kreis-Direction.**  
v. Burgsdorff.

Kaufmann sind zur Annahme von Liebespenden bereit:  
die **Dirich'sche Sortiments-Buchhandlung**, Mauricianum, und  
die **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 71 der Militär-Ersatz-Instruction wird hierdurch bekannt gemacht, daß die diesjährige Musterung im Aushebungsbezirke Leipzig-Stadt  
den 8., 9., 10., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 19., 20., 21., 23., 24.,  
26., 27. und 28. Mai dieses Jahres  
und die Lösung der sämmtlichen militairpflichtigen Mannschaften  
den 29. Mai

an jedem Tage von früh 8 Uhr an in der 1. Etage der Restauration zum Eldorado Nr. 26 der  
Hofendorfer Straße allhier Statt findet.

Alle in diesem Jahre zur Bestellung verpflichteten Mannschaften werden hierdurch zum Erscheinen in einem der gedachten Musterungstermine nach Maßgabe der ihnen bereits ausgehändigten Ertrags bei Vermeidung der in §§. 176 und 177 der Militär-Ersatz-Instruction bemerkten Strafen und Nachtheile aufgefordert, von dem betreffenden Stadtrathe, beziehentlich den Armen-Cassen-Commissarien, auf ihren Namen übertragene Quittung über die Seiten des vorigen Besitzers der Mannschaften auf das laufende Steuerjahr bereits bewirkte Zahlung der Steuer besorgen.

Die volle Steuer ist auch von Demjenigen zu entrichten, welcher eine erst während des laufenden Steuerjahres eingetragene Mannschaft hält.  
Hinterzichungen der Mannschaftensteuer sind mit dem ebenfalls der Ortsarmencasse zustehenden dreifachen Betrage derselben zu ahnden.  
Seiten der in dieser Angelegenheit competenten Armenpolizeibehörden ist dabei, insoweit es sich nicht um Contrabandtionen und deren Bestrafung handelt, allenthalben kostenfrei zu expediren.  
Hiernach haben sich Alle, die es angeht, gebührend zu achten. Insbesondere haben die Stadtrathe, sowie die Gerichtämter und Gemeindevorstände dafür, daß dem Vorstehenden genau nachgegangen werde, gehörige Sorge zu tragen.  
Dresden, den 1. December 1864. **Ministerium des Innern.**  
Fehr. v. Beul. Lehmann.

**Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission des  
Aushebungs-Bezirks Leipzig-Stadt.**  
Dr. Flachmann.

### Bekanntmachung.

Die in §. 1 unserer Bekanntmachung vom 7. Mai vor. J. enthaltene Vorschrift:  
**„So oft eine hier wohnhafte Familie oder einzelne Person ihre Wohnung verändert, ist solches sowohl von Demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von Dem, von welchem sie wegzieht, binnen vier und zwanzig Stunden im Einwohner-Bureau des Polizeiamtes — Reichsstraße Nr. 3364 — schriftlich anzuzeigen,**  
wird von den Grundstücksbesitzern und Administratoren nicht mit der durch die Sache gebotenen Genauigkeit befolgt.

Wir setzen uns deshalb veranlaßt, diese Vorschrift mit dem Bemerkten einzuschärfen, daß jede Vernachlässigung derselben mit einer Geldbuße bis zu fünf Thalern oder verhältnismäßiger Haftstrafe geahndet werden wird.

Wer Formulare zu den Wohnungsveränderungs-Meldungen benutzen will, kann solche im Einwohner-Bureau unentgeltlich in Empfang nehmen.  
Leipzig, am 28. April 1873. **Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Küber. Trindler, Secr.

### Bekanntmachung.

In Folge der zum Finanzjahre vom 8. April vor. Jahr. erlassenen Ausführungs-Berordnung vom 9. d. d. Mon. wird  
der diesjährige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer am 15. April dieses Jahres mit einem halben Jahresbetrage fällig.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge für diesen Termin nebst den städtischen Gebühren an — 24 Ngr. — resp. — 12 Ngr. — auf jeden Steuerthaler des jährlichen Katastrales bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme pünktlich abzuführen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.

Die Steuer-Intimationen gehen in diesen Tagen den Hausbesitzern resp. deren Stellvertretern zur sofortigen Verteilung an ihre Adressaten zu, und sind alle Intimationen von mittelweil ausgezogenen Steuerpflichtigen unter Angabe von deren Wohnung resp. der derzeitigen Aufenthalt, soweit Solches bekannt geworden, schleunigst an die Stadt-Steuer-Einnahme zurückzugeben.

Mit Rücksicht auf die Heranziehung der sogenannten flottirenden Bevölkerung zu den Communalanlagen werden die hiesigen Principale, Meister und sonstigen Arbeitgeber, die ihnen demnachst zugehenden Intimationen ihrer Gehälften sofort an Letztere abzugeben, und solche zur Abführung der städtischen Abgaben binnen obgedachter Frist veranlassen zu wollen, und solche zur Abführung der städtischen Abgaben binnen obgedachter Frist veranlassen zu wollen, haben die betr. Principale x. bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 1 Thlr. bis 3 Thlr. die seit der im November vor. J. bewirkten Aufstellung der diesjährigen Orts-Steuer-Kataster vorgegangenen Personal-Veränderungen von allen mit mindestens 1 Thlr. — darüber vorgegangenen Gehälften binnen 8 Tagen bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier schriftlich anzuzeigen, woselbst auch Formulare zu diesen Veränderungsanzeigen auf Verlangen verabreicht werden.

Im Uebrigen wird jeder Beitragspflichtige, welcher seit der Katasteraufstellung die Wohnung gewechselt hat, und dessen Steuerintimation mit Rücksicht darauf, daß solche der Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter oberachtet dieser Bekanntmachung zurückschickt, somit nicht zur Ausbändigung gelangen konnte, zur Kenntnismachung seines Steuerfaltes sowie zur Empfangnahme eines anderweitigen Steueranweises an mehrgenannte Behörde verwiesen.

Gleichzeitig ist der von der Handelskammer bereits öffentlich angekündigte Steuer-Zuschlag von 1/2 Pfennigen auf den Thaler Gewerbesteuer von den dieser Abgabe verfallenden Gewerbetreibenden mit zu entrichten.  
Leipzig, den 9. April 1873. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Taube.

### Bekanntmachung.

Im städtischen Krankenhaus sind zwei sogen. **Commerbaracken** zu erbauen und es sollen die diesfälligen Arbeiten in Record vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden aufgefordert, die Zeichnungen und Bedingungen im Rath's-Bauamte einzusehen und ihre Preisforderungen, mit der Aufschrift „**Commerbaracken**“ versehen, bis **Montag den 12. Mai d. J. Abends 5 Uhr** dafelbst versiegelt einzureichen.  
Leipzig, den 30. April 1873. **Des Rath's Bau-Deputation.**

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die hierunter beigebrachte Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 1. December 1864 fordern wir hiermit alle hiesigen Einwohner, welche Nachzige halten, auf, die darauf gelegte Jahressteuer ohne Verzug an die in der ersten Etage des Rathhauses befindliche Hundsteuer-Einnahme zu bezahlen.

In die angebrochte Strafe des dreifachen Betrages der Steuer verfallen Diejenigen, welche bis zum 1. Mai d. J. nicht die Steuer abgeführt haben.  
Leipzig, den 17. April 1873. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Lamprecht.

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die hierunter beigebrachte Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 1. December 1864 fordern wir hiermit alle hiesigen Einwohner, welche Nachzige halten, auf, die darauf gelegte Jahressteuer ohne Verzug an die in der ersten Etage des Rathhauses befindliche Hundsteuer-Einnahme zu bezahlen.

Die Sprosser, d. h. die großen, sogenannten ungarischen oder polnischen Nachzige (Nachschläger), sind jedoch dieser Abgabe nicht unterworfen.  
Ueber die erfolgte Abrechnung der gedachten Jahressteuer ist in den Städten eine von dem Stadtrathe auszufertigende, auf dem platten Lande eine von dem Armen-Cassen-Einnehmer des betreffenden Ortes unter Beirathung des Gemeindefreigeld auszufertigende Quittung zu ertheilen, die in jedem Falle auf den Namen des Steuererlegers zu lauten hat.

Geht innerhalb des vom 1. Mai bis zum nächsten 30. April laufenden Steuerjahres eine auf das letztere bereits versteuerte Nachzige in den hiesigen Besitz einer anderen Person über, so kann sich die Letztere von der außerdem selbst für die betreffende Nachzige zu leistenden Entrichtung der Steuer auf das bis zum nächsten 30. April noch laufende Steuerjahr nur durch den Vorweis der auf das letztere lautenden, von dem betreffenden Stadtrathe, beziehentlich den Armen-Cassen-Einnehmern, auf ihren Namen übertragenen Quittung über die Seiten des vorigen Besitzers der Nachzige auf das laufende Steuerjahr bereits bewirkte Zahlung der Steuer besorgen.

Die volle Steuer ist auch von Demjenigen zu entrichten, welcher eine erst während des laufenden Steuerjahres eingetragene Nachzige hält.

Hinterzichungen der Nachzigensteuer sind mit dem ebenfalls der Ortsarmencasse zustehenden dreifachen Betrage derselben zu ahnden.

Seiten der in dieser Angelegenheit competenten Armenpolizeibehörden ist dabei, insoweit es sich nicht um Contrabandtionen und deren Bestrafung handelt, allenthalben kostenfrei zu expediren.

Hiernach haben sich Alle, die es angeht, gebührend zu achten. Insbesondere haben die Stadtrathe, sowie die Gerichtämter und Gemeindevorstände dafür, daß dem Vorstehenden genau nachgegangen werde, gehörige Sorge zu tragen.  
Dresden, den 1. December 1864. **Ministerium des Innern.**  
Fehr. v. Beul. Lehmann.

### Bekanntmachung.

Das Königl. Ministerium des Innern hat im Einverständniß mit dem Königl. Ministerio der Finanzen auf die Dauer von 3 Monaten genehmigt, daß die Berliner Handelsgesellschaft und Herren **Gebrüder Schidler** in Berlin generale Vorarbeiten für eine Eisenbahn von Dresden, Wildstruß, Reppen, Ostrow, Mügeln, Müßchen, Nerchau, Trebsen, Zwickau nach Leipzig vornehmen.

Die Besitzer der hieron betroffenen Grundstücke in der Flur Leipzig werden angewiesen, jene Vorarbeiten zu dulden, dem damit beauftragten und legitimierten Personal bei Auffindung und Absteckung der Bahnlinie keine Hindernisse in den Weg zu legen, vielmehr den freien Zutritt zu ihren Plätzen und Grundstücken zu gestatten, auch der Beschädigung, Beunruhigung oder Verletzung der die abgesteckten Linien begrenzenden Gärten und Wälder sich zu enthalten, wogegen den betheiligten Besitzern etwa entstehende wirkliche Schäden nach deren vorgängiger legaler Ermittlung vergütet werden sollen.  
Leipzig, am 28. April 1873. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. G. Wehler.

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 18. November 1863 bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß die **Verkäufer von Kohlen oder Coaks** verpflichtet sind:

- 1) gehörig gereinigtes Gemäch in ihren Niederlagen und Verkaufsorten zu halten,
- 2) jedem Käufer auf Verlangen Kohlen und Coaks mit gereinigtem Gemäch zuzumessen,
- 3) ihren mit der Ablieferung an die Käufer beauftragten Leuten ein mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Eichungshempel versehenes Maß mitzugeben, damit aus Erfordern die abzuliefernde Quantität Kohlen oder Coaks sofort zugemessen werden kann.

Wegen der Form, Größe und Eintheilung der hier fraglichen Maße und Maßgeschäfte verweisen wir auf die Bestimmungen der §§. 14 Abdr. der Eichordnung für den Norddeutschen Bund vom 16. Juli 1869 und der Bekanntmachung der Normal-Eichungscommission vom 15. Februar 1871.

Die Verletzung vorbestimmter maßpolizeilicher Vorschriften sowie Zuwiderhandlung gegen diese Verordnung wird, beziehentlich außer mit der Wegnahme der unzulässigen Maße, mit Geldstrafe bis zu **Dreißig Thalern** oder mit **Haft bis zu vier Wochen** geahndet werden.  
Leipzig, den 26. April 1873. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Dr. Reichel.

### Bekanntmachung.

**Der am 1. Mai a. e. fällige zweite Termin der Grundsteuer** ist nach der zum Befehl vom 8. April vor. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 9. desselben Monats mit

**Zwei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Steuerinheit** zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge **von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben** an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf der Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.  
Leipzig, den 28. April 1873. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Taube.

### Bekanntmachung.

Die mit 500  $\mathcal{M}$  Jahresgehalt dotirte letzte **Hülfslehrerstelle** an der hiesigen **Realschule** soll mit einem Candidaten des höheren Schulamtes, welcher auf dem Gymnasium und der Universitätsstudium vorgebildet ist, **sofort** besetzt werden.

Geeignete Bewerber wollen sich recht bald und spätestens bis zum **13. Mai d. J.** unter Einreichung ihrer Zeugnisse schriftlich bei uns melden.  
Leipzig, den 28. April 1873. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Büsch, Ref.

### Bekanntmachung.

Die Erbauung eines Maschinen- und Kesselhauses nebst Dampfbohrstein und Kohlenschuppen, die Ueberholung und Abdeckung der 5 Sammelbrunnen, Verlegung des Baurgraben und Berichtigung der alten, sowie Herstellung einer neuen Stadterie auf der Stammanlage der Stadtwaasserkanal in Connewitz Behufs Erweiterung derselben, und die Lieferung der Materialien hierzu sind an den Mindestfordernden vergeben.  
Die übrigen Herren Submittenten, welche Veranschlagung nicht gejunten haben, werden ihrer Offerten hierdurch entlassen.  
Leipzig, am 25. April 1873. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. G. Wehler.



Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur Dampfheizung der hiesigen Stadtwasserkunst auf die Zeit vom 1. Juli 1873 bis 30. Juni 1874 bedürftigen ca. 20500 Centner Zwickauer Steinkohlen soll von uns an den Mindestfordernden vergeben werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Universität.

Leipzig, 30. April. Die medicinischen Doctorarbeiten im Druck sind nicht mehr obligatorisch, daher jetzt sehr selten. Heute liegt eine solche wieder vor, es ist die des heute promovirenden approbirten Arztes Richard Koisch aus Neustadt bei Stolpen.

Am nächsten Sonnabend Mittags 12 Uhr hält der aus der Schweiz hierher berufene außerordentliche Professor der Medicin Dr. A. Kauder in der Aula seine Antrittsvorlesung: Ueber die Wirbeltheorie des Schädels.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 30. April. Das „Dr. 3.“ meldet amtlich: Seine Königl. Majestät haben dem Vorstand des Gerichtsamt Leipzig I., Gerichtsamtmann Hofrath Friedrich Dolar Piskendorf das Ritterkreuz des Verdienstordens zu verleihen allergnädigst geruht.

Leipzig, 30. April. Das amtliche Blatt der Staatsregierung veröffentlicht folgende Verordnung des Ministeriums des Innern, die zu Viehtransporten auf Eisenbahnen zur Verwendung kommenden bedeckten Güterwagen betreffend:

Da zu Viehtransporten auf den Eisenbahnen, in Ermangelung von besonders dazu eingerichteten und bestimmten Wägen, sehr häufig gewöhnliche bedeckte Güterwagen verwendet werden, die letztern aber dann, wenn nicht während des Transportes für den gehörigen Luftwechsel in ihrem Innern gesorgt ist, leicht Erstickungen und Erkrankungen der Thiere veranlassen können, so findet sich das Ministerium des Innern, zum Schutze des Transportviehes gegen Gefährdungen der nurgedachten Art, veranlaßt, in Uebereinstimmung mit den bei den Sächsischen Staatsbahnen deshalb bereits getroffenen Vorkehrungen, für alle innerhalb des Königlich Sächsischen Staatsgebietes im Betriebe befindlichen und noch in Betrieb gelangenden Privat-Eisenbahnen und beziehentlich Strecken von solchen folgende Bestimmungen zu treffen.

1. während derjenigen Jahreszeit, in welcher die äußere Temperatur und die Witterungsverhältnisse das Offenlassen der Schieberthüren gestatten, nur unter der Bedingung, daß während des Transportes mindestens eine von den beiden Thüren ganz offen gehalten und dieselbe

a) bei Transporten von Pferden und ausgewachsenem Hornvieh mit einem in gehöriger Höhe fest eingeleigten Duerbalken, b) bei Transporten von Kälbern, Schafvieh, Ziegen und beziehentlich Schweinen mit einem festen Schützgitter von der gehörigen Höhe versehen werde;

2. während der rauheren Jahreszeit aber und wenn sonst die Witterungsverhältnisse es nicht gestatten, daß während des Transportes die eine von den beiden Thüren ganz offen gelassen und in der unter 1. vorgeschriebenen Weise verwahrt wird, für Transporte aller Arten von Thieren nur unter der Voraussetzung verwendet werden, daß entweder

a) beide Schieber-Thüren nicht ganz, sondern nur bis auf einen Raum von 150 Millimeter Breite geschlossen werden, und durch geeignete sichere Vorkehrungen, wie z. B. durch sicher schließende und gehörig festhaltende Verschlüßhaken — nicht aber durch bloße Einschließen von Holzstößen — jede Verringerung oder Erweiterung der Oeffnung von 150 Millimeter Breite verhindert wird, oder b) die betreffenden Güterwagen an jeder Längsseite mit je zwei vergitterten Fenstern von 380 bis 420 Millimeter Länge und Breite versehen sind, diese Fenster während des Transportes geöffnet bleiben und dafür, daß sie sich nicht selbst schließen können, gehörige Vorkehrung getroffen ist.

Zumüberhandlungen gegen die vorstehenden Anordnungen sind von den Polizeibehörden in jedem einzelnen Falle mit einer im Wiederholungsfall zu schärfenden Geldstrafe bis zu 50 Thlr. zu ahnden.

Leipzig, 30. April. Heute endlich bequemt sich die Verwaltung der Berlin-Anhaltischen Bahn dazu, und durch Ueberreichung eines Fahrplans davon in Kenntniß zu setzen, daß von morgen, den 1. Mai, ab auf ihren Bahnlinien eine veränderte Fahrordnung eintritt. Das Publikum der Handelsstadt Leipzig in dem gelesten

hiesigen Blatte, wie es seitens anderer Bahndirektionen geschieht, von dieser Veränderung durch eine besondere Bekanntmachung zu unterrichten, das erscheint der Direction der Berlin-Anhaltischen Bahn unnützlich! Nun hoffentlich wird das vom Reichstag beantragte Reichs-Eisenbahn-Amt uns auch von dieser Rücksichtslosigkeit erlösen. Diezüge von hier nach Berlin werden vom 1. Mai an abgefertigt 4 Uhr 8 M. früh, 9 Uhr 10 M. Vorm., 1 Uhr 35 M. Nachm., 5 Uhr 45 M. Nachm., 6 Uhr 5 M. Nachm. und 8 Uhr 50 M. Abends. Die Züge 4 Uhr 8 M. früh und 5 Uhr 45 M. Nachm. sind Courierzüge und führen nur 1. und 2. Classe. In Leipzig kommen die Züge von Berlin an 3 Uhr 55 M. früh, 11 Uhr 7 M. und 11 Uhr 40 M. Vorm., 5 Uhr 25 M. Nachm. und 10 Uhr 55 M. Abends, außerdem trifft ein Zug von Bitterfeld 9 Uhr Vorm. ein.

Leipzig, 30. April. Die Professur für französische Sprache an den höheren Classen der Leipziger Handelsschule ist seit Kurzem durch Berufung eines Mitgliedes des Lehrercollégiums der renommirten Breidenstein'schen Erziehungsanstalt in Grenchen, Canton Solothurn, Julien Merminod, definitiv neu besetzt und ist somit für den im besten Andenken stehenden früheren trefflichen Lehrer des Französischen, E. Göde, welcher zur Zeit am Lycée Condorcet zu Paris eine höchst ehrenvolle reichdotirte Stellung einnimmt, allem Anschein nach erwinlichster Erfolg gesunden.

Leipzig, 30. April. Der frühere Leipziger Landwehrbezirkscommandant Oberstleutnant W. v. Sühmlich-Hörnig läßt soeben bei 3. F. Weber hier ein interessantes militairisches Werk im Druck herausgeben, welches auch dem Laien in der Kriegsgeschichte wichtige Einblicke in das größte aller Schachspiele, den Krieg, zu gewähren, im Besonderen aber die wunderbaren Erfolge des letzten welterschütternden Krieges verständlich, erklärlich zu machen geeignet ist. „Die Marsche der Truppen.“ Verf. nennt das Buch „Eine Studie über den Mechanismus der Truppenbewegung“, in Bezug auf welchen die Militairliteratur bisher ebenso arm bestellt erscheint, als sie rüchlich der Theorie der Marschcombination reiches Material aufweist. Der letzte Krieg hat das bereichende, glänzendste Zeugnis davon gegeben, in wieweit außerordentlichem Umfange die geistige Beherrschung des Materialen in allen Beziehungen herangebildet worden ist, — eine herrliche Illustration der Lehre von der Combination der Truppenbewegungen, eine Lösung des Räthfels der stundenlangen Erfolge. In Sühmlich-Hörnig's Werte, das zu bescheiden eine bloße „Studie“ genannt wird, sind die aus eigener und fremder Praxis, wie aus der Theorie geschöpften Grundzüge ohne Präntension zum ersten Male systematisch zusammengefaßt zu einem vollkommenen Hülfsmittel für eingehendes Studium über die Leistungsfähigkeit der Truppe. — Das Buch giebt erst die Bewegung der Truppenkörper an sich nach Waffengattungen; sodann verbreitet es sich über die menschliche und die thierische Kraft, Leistungsfähigkeit; endlich über die Truppenmarche und die dabei zu beobachtenden Grundzüge, Vermeidung der Unschalance auf der einen und der Bedanterie auf der anderen Seite, Schonen der Truppen, Halte mit Equipirung u. s. w. Besondere Betrachtung der Marschverhältnisse u. Bedingungen bei den drei einzelnen Waffengattungen. Schlussgedanken. — Vogenzahl ist im Prospect nicht angegeben.

Leipzig, 30. April. Eine direct verbürgte hübsche Anekdote cursirt soeben über Richard Wagner und die Leipziger Musikanten. Im Laufe des vorgestrigen Tages begab es sich, daß eine Truppe als Bergleute costumirter Musikanten Wagners Kaisermarsch in den Straßen auführte. Der Zufall wollte, daß Richard Wagner, der bekanntlich seit einigen Tagen im Hotel de Prusse hier abgesehen ist, gerade vorüber ging und die wohlbekannte Weise hörte. Er blieb stehen, und als die Musik gendete hatte, trat er auf die Truppe zu, sprach sie an, lobte die eben gehörte Aufführung, gab sich als den Componisten zu erkennen, drückte dem über das Alles angenehm verblüfften Director des Musikchors ein Geldgroschen in die Hand und verschwand, noch ehe sich die modernen Bläser von ihrem Erstaunen recht erholt hatten.

Aus Dresden berichtet die „Dr. Presse“ vom 29. April: Seit gestern benetzt die Dresdner Lehrerschaft die Nachricht über den Verkauf des Pestalozzianisches an der Böttauer Straße, welcher unter Umständen erfolgt sein soll, die das höchste Bestreben erregen müssen. Ein mit Spreewasser getaufter Jünger Stroussberg's offerirt — so erzählt man — dem üblichen Vorstände der Pestalozzianische zu Dresden den Ankauf des betreffenden gehörigen Grundstücks für die, im Verhältniß zum Selbstkostenpreise allerdings nominell hohe Summe von 135,000 Thlr., bedingt sich aber dabei auch, daß die Verhandlungen ganz geheim bleiben müßten, und der Vorstand der Stiftung geht auf dieses Ansuchen ein. Niemand wird läugnen wollen, daß die Dresdner Lehrerschaft zu jeder, insbesondere aber in jüngerer Zeit mit Ueberbesessen gemessen ist, den Intentionen des hohen Cultusministeriums gehorsamlich zu entsprechen.

Im Angesichte dieser unbestreitbaren Thatsache muß es daher doppelt Wunder nehmen, wenn die „allezeit Getreuen“ bei einem so wichtigen Geschäfte, wie die Veräußerung des Stiftungseigentums, nicht diejenige Form acceptirten, welche bei Veräußerung fiscalischer Grundstücke üblich ist, den Weg der öffentlichen Licitation, der nach Befinden ein weit höheres Erträgniß liefern konnte. In Einklang mit der heimlichen Behandlung der ganzen Angelegenheit steht denn auch die Einladung zu der auf den 26. April einberufenen gewöhnlichen General-Versammlung. Man hat nicht etwa die Lehrerschaft durch zeitig erlassene Annoncen auf die Wichtigkeit der zu fassenden Beschlüsse aufmerksam gemacht, sondern geglaubt, genug gethan zu haben, wenn zur Generalversammlung Tags zuvor durch den „Anzeiger“ eingeladen, und die Einladung am Generalversammlungstage in demselben Blatte wiederholt wird. Der Erfolg soll denn auch entsprechend gewesen sein, ca. 1/2 der Stimmberechtigten sind erschienen und haben die Anträge des Vorstandes genehmigt.

Nachdem im verfloffenen Herbst die Leichen der am 1. Juli 1867 in der Neuen Fundgrube zu Poggau verschütteten Bergleute zu Tage gefördert und feierlich beigesetzt worden sind, ist das Rechnungsbuch über die für die Hinterlassenen der verunglückten Bergleute eingegangenen Pechgaben zum Abschluß gebracht und von den bestellten Revisoren für richtig befunden worden. Im Ganzen sind an Unterstützungsgeldern 123,317 Thlr. 21 Ngr. 3 Pf. eingegangen, mit den Zinsen der bis zur Aufstellung des Vertheilungsplanes zeitweilig angelegten Capitalien belaufen sich die Gesamteinnahmen auf 127,135 Thlr. 28 Ngr. 7 Pf. Die gezahlten Unterstützungen betragen 126,041 Thlr.

Verschiedenes.

Warum die Banquier in Preußen geadelt werden. Wie man der „A. N. Z.“ aus Berlin schreibt, erklärte kürzlich eine hervorragende Persönlichkeit aus der Diplomatie ganz ernsthaft, daß die Adelswerbungen mancher Banquiers eine gesellschaftliche Nothwendigkeit seien: „Viele Mitglieder der Diplomatie, besonders der jüngeren verkehren gern in den Häusern der reichen Herren, weil diese recht anständige Gesellschaften, besonders aber ganz vortheilhafte Diners veranstalten, welche die etwas referierte und sparsame preussische Aristokratie nur höchst selten bietet. Auf die Dinge jedoch ist ein solcher Verkehr der Diplomatie, die doch zur Hofgesellschaft gehört, nicht gut durchzuführen, wenn nicht der Banquier durch Erhebung in den Adelsstand u. in diese Elite eingereicht wird.“

Wir wünschen allen dummen Jungen, daß sie's so weit bringen wie der in München gestorbene weltberühmte Chemiker Justus Liebig. Auf dem Gymnasium in Darmstadt hieß er nur der dumme Justus, er sah immer wie vergesselt da, und wenn man ihn etwas fragte, so sperrte er seine großen Augen auf, als wäre er vom Himmel heruntergefallen, aber zu antworten wußte er nicht. Der dumme Justus hatte seine Gedanken anderwärts: bei den chemischen Töpfen und Kolben seines Vaters oder in der Hofbibliothek. Auch der brave Apotheker in Heppenheim hatte seine liebe Noth mit seinem Lehrling und jagte ihn endlich zum Tempel hinaus, als der dumme Justus seine Experimente mit der Kalialaure machte und sein Dachflüßchen beinahe in die Luft sprengte. Der Justus machte sich zwar später in Paris, wurde von Alexander von Humboldt unter seine Flügel genommen und schon im 21. Jahre Professor in Gießen, der alte Herr in Heppenheim aber meinte: Ein guter Professor mag er schon sein, ein Apotheker aber wird er in seinem Leben nicht. Auch die Professoren in Gießen schüttelten Humboldt zum Troste die Köpfe über den Doctorhut, den Liebig von Erlangen mitgebracht hatte und erkannten den Hut nicht eher als ächt an, bis Liebig noch einmal sein Examen gemacht hatte. Nach oder wuchs Liebig über Alle hinaus, höher und immer höher, und mit seinem Dute erging es ihm wie Ludwig XIV.: er hatte ihn allein auf dem Kopf und alle Anderen nahmen ihn ab.

In Gotha wurde am vorigen Montag auf der Baufläche des neu zu errichtenden Feuerversicherungsbankgebäudes von den Maurern ein Mensch erkönt gefunden. Der Selbstmörder hatte sein curriculum vitae bei sich, das mit dem besten Humor von der Welt schloß: „Nun blas ich meinen Hodel aus und sag' der Welt Adel!“

Am Schalter einer Postanstalt. Ein Fremder (am umlagerten Schalter): „Bitte um drei Dreipennig, vier Vierpennig, sieben Sechser und sechs Groschenmarke.“ — Postbeamter (stark beschäftigt): „Hier, mein Herr!“ — Fremder: „Bitte ferner um sechs Kreuzbünde und zwei Groschenoverts.“ — Postbeamter (lauter): „Hier, mein Herr!“ — Fremder: „Wollen Sie mir wohl noch drei Postanweisungen, sechs Correspondenzkarten mit Rückantwort und drei einfache geben?“ — Postbeamter (für sich): „Heiliger Stephan, dein Handel blüht! (laut) Hier, mein Herr!“ — Fremder: „Bitte noch um ein Guld, dritte Abtheilung.“ — Postbeamter (für sich): „Stroussberg hätte bereits zwei Eisenbahnen verkauft! (laut) Hier, mein Herr! Wünschen Sie vielleicht noch sonst Etwas?“ — „Nein, ich wolle Sie nur eruchen, mir diese alten Briefmarken mit in Rechnung zu nehmen. Es sind sechs Dreier, fünf Vierpennig, drei Sechser und eine Groschenmarke. — So — bitte geben Sie mir auf diesen Hüftbalterschein heraus; ich habe leider kein anderes Geld bei mir.“ — Postbeamter (nach Fassungs ringend): „Großer Sachse, nun sich mir bei! (Halblaut, mit einem Seufzer: Es geht doch Nichts über eine gediegene „Berkehrvereinerung!“)

Wir machen alle diejenigen Herren und Damen, welche gern ausfallende und elegant aussehende Kragen und Manschetten tragen, auf die amerikanischen, in der Fabrik von Herren Weg & Edlich in Poggau 'abricirten, modelirten Papierkragen und Manschetten aufmerksam. Dieselben sind so elegant und praktisch, dabei so außerordentlich billig, daß sie allen Krage- und Manschetten entsetzlichen vorgezogen sind. Sie liegen besser als Feinwandkragen und werden vorgezogen von der feinen Welt getragen, es ist aber diesem bis jetzt in seiner Eleganz und Schönheit einzig dastehenden Fabricate zu wünschen, daß es allgemeinen Eingang findet. Die Fabrik besitzt ihr eigenes Geschäft für den Detail-Verkauf Neumarkt Nr. 9, neben Hofmanns Hof.

Der Verkauf billiger Silberreien befindet sich zur während der Messe Grimma'sche Straße 23, i. Et. Empfehlenswerth: Kopf-, Bein- und Hüftreihen (Knechtensmerz), Rheumatischen, Katarrhen, Erhaltung- und Beruhigungsmittel fürchter Art, Entzündungen, kaltes Fieber werden schnell und nachhaltig beseitigt im Diana-Haus, Lange Straße Nr. 4 u. 5. Wir machen darauf aufmerksam, daß die beliebtesten Carl-Gouberts und neuen Carl-Gouberts von der Papier- und Contourstiftchen-Fabrik der Herren Graml & Pöhl, Meiselsstraße 42, vortheilhaft zu beziehen sind.

Table with 5 columns: Class, Amount, Name, Location, and other details. Title: Haupt-Gewinne. 5. Classe 83. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gezojen zu Leipzig den 30. April 1873.

Table with 2 columns: Gewinne 400 Thlr. and Gewinne 200 Thlr. with corresponding amounts and names.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heuteziehung von früh 7 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne. Landwehr-Bureau Bahnstraße 17, offen 8-12 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Sächsisches Opernhaus. Expositionszeit: Jeden Bodentag Einmaligen, Rückzahlungen und Abkündigungen von früh 8 Uhr anunterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr — Opern- und Bombardiertheater 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft Windmühlengasse Nr. 30; Enden-Apotheke, Weidstraße Nr. 17 a. Sächsisches Rathhaus. Expositionszeit: Jeden Bodentag von früh 8 Uhr anunterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Reaktionen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 28. Juli bis 3. August 1872 verfallenen Pfländer, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfländerverkauf und Herausnahme vom Waagenplatze, für Einlösung und Prolongation vom Neuen Straße. Feuerversicherungen: In der Rathswache (Centralstation); Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Neumarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schillerstraße (A. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisbühl; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibehörde Nr. 1, Johannisbühl; Polizeibehörde Nr. 2, Windmühlengasse Nr. 51; Polizeibehörde Nr. 3, Franzfurter Straße Nr. 47; im neuen Theater (Augustusplatz) Nr. 33, westliche Seite; in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdener Straße Nr. 32 (Lorchhaus) bei dem königlichen Controlleur; Reiter Straße Nr. 25 (Lorchhaus) bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), portiere beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, portiere im Drogenhaus nach der Colonadenstraße beim Hausmann; Magazinsgasse Nr. 6 (Müller'sche Pianofortefabrik), portiere beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, portiere beim Hausmann; Götterstraße-Anhalt (Gärtlicher Straße Nr. 4); Stadttennenshaus (Weidenstraße). Sächsisches Rathaus für Arbeits- und Gebirgs-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe); nachlässig eröffnet vom April bis September Sonntags 7-12 Uhr, Nachmittags 3-7 Uhr.







# Thüringische Eisenbahn.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß die **Dividende für das Betriebsjahr 1872**

- a. für das Actien-Capital unserer Stammbahn: auf 9 % oder 9  $\frac{1}{2}$  -  $\frac{1}{2}$  -  $\frac{1}{2}$  pro Actie,
- b. für die Stammactien Litt. B., Serie A. (Gotha-Leinesfelde) auf 4 % oder 4  $\frac{1}{2}$  -  $\frac{1}{2}$  -  $\frac{1}{2}$  pro Actie und
- c. für die Stammactien Litt. C. (Gera-Elekt) auf 4  $\frac{1}{2}$  % oder 4  $\frac{1}{2}$  -  $\frac{1}{2}$  -  $\frac{1}{2}$  pro Actie

festgestellt worden ist.

Die Auszahlung erfolgt gegen Rückgabe der Dividendenscheine Nr. 25 der Stammactien ad a, Nr. 6 der Stammactien ad b und Nr. 1 der Stammactien ad c vom 1. Mai c. ab und zwar:

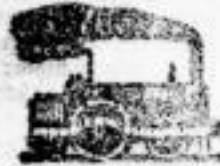
- 1) in Erfurt: bei unserer Hauptcasse in den gewöhnlichen Geschäftsstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags;
  - 2) durch unsere sämtlichen Bilet-Expeditionen nach drei Tage vorher geförderter Anmeldung.
- 2) für die Actien der Stammbahn:**
- 3) in Weimar: durch Herrn J. G. Cohn, und für dessen Rechnung;
  - 4) in Berlin: durch die Herren Bress & Gelpke;
  - 5) in Frankfurt a/M.: durch die Herren W. A. v. Rothschild & Söhne;
  - 6) in Leipzig: durch die Leipziger Bank;
- 3) für die Stammactien Litt. B. (Gotha-Leinesfelde):**
- 7) in Berlin: durch die Direction der Disconto-Gesellschaft;
  - 8) in Leipzig: durch die Leipziger Bank;
  - 9) in Frankfurt a/M.: durch die Herren W. A. v. Rothschild & Söhne;
  - 10) in Köln a/Rh.: durch die Herren Sal. Oppenheim Jun. & Comp.;
- 4) für die Stammactien Litt. C. (Gera-Elekt):**
- 11) in Darmstadt: durch die Bank für Handel und Industrie;
  - 12) in Frankfurt a/M.: durch die Filiale derselben;
  - 13) in Leipzig: durch die Herren Frege & Comp., und
  - 14) in Berlin: durch die Herren Cohn, Bürger & Comp. und durch die Bank für Handel und Industrie;

bei den Stellen ad 2 bis 14 jedoch nur in der Zeit vom 1. bis 31. Mai cr. Vom 1. Juni cr. ab findet die Einlösung nur noch durch unsere Hauptcasse hier statt.

Erfurt, den 21. April 1873.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Magdeburg-Halberstädter und Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Den während der diesjährigen Weltausstellung nach Wien reisenden Personen werden vom 1. Mai d. J. ab verschiedene Fahrpreis-Vergünstigungen gewährt, welche bei unseren Bilet-Expeditionen zu erfragen und aus den daselbst zu habenden Informationsbüchlechen zu ersehen sind. Letztere werden zum Preise von 2  $\frac{1}{2}$  Sgr. pro Stück abgegeben, bei Lösung von Biletts nach Wien resp. von Anschlagbiletts nach Leipzig resp. Berlin aber in gleicher Anzahl unentgeltlich verabfolgt.

Die Ausgabe von Biletts zu ermäßigten Fahrpreisen bis Leipzig resp. Berlin (40% Ermäßigung) nebst Extrajug-Biletts ab Leipzig resp. Berlin bezw. Bonn & 10  $\frac{1}{2}$ , welche bei Lösung der sonstigen Biletts (Retour- und Handreise-Biletts) von den Bilet-Expeditionen der Anschlussbahnen in Leipzig resp. Berlin an Zahlungsstatt angenommen werden, erfolgt auf unseren Stationen Cassel, Münden, Leinesfelde, Nordhausen, Sangerhausen, Eisleben, Halle, Stumsdorf, Cöthen, a. d. Saale, Schönebeck, Magdeburg, Wittenberge, Stendal, Uelzen, Salzwedel, Oschersleben, Bernburg, Halberstadt, Aschersleben, Querlinburg, Künern und Rathenow und zwar in Rathenow zur Reise über Berlin, in Uelzen, Salzwedel und Stendal zur Reise über Berlin oder über Leipzig und auf den übrigen Stationen zur Reise über Leipzig.

Die auszugehenden Retourbiletts haben eine Gültigkeit: Dauer von 30 Tagen, den Tag der Ausgabe voll mitgerechnet. Die Hinfahrt bis Leipzig resp. Berlin und die spätere Rückfahrt von dort, zu welcher die Biletts nochmals abgestempelt werden müssen, kann mit allen fahrplanmäßigen Zügen, welche die betreffende Wagenklasse führen, erfolgen, darf aber nicht unterbrochen werden. In Gepäck-Frei-Gewicht werden 50  $\frac{1}{2}$  gewährt; das Gepäck wird aber zunächst nur bis Leipzig resp. Berlin expedirt werden, und haben die Reisenden die Uebersführung desselben auf die Anschlussbahn und die Wiederausgabe bei derselben selbst zu bewirken. Magdeburg, den 17. April 1873.

Die Directorien.

## Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Vom 1. Mai d. J. ab tritt ein directer Tarif für den Güter-Verkehr zwischen Magdeburg-Leipziger-Halle-Casseler-Nordhausen-Erfurter und Gotha-Leinesfelder Stationen einerseits und Bergisch-Märkischen Stationen andererseits via Wittenbaur-Cassel-Brandenburg in Kraft. Derselbe ist bei den Güter-Expeditionen einzusehen und zum Preise von 15 Sgr. pro Exemplar zu haben. Magdeburg, den 28. April 1873.

Directorium.

## Leipzig-Dresdner und Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.



In den directen Verkehren, an welchen Stationen der Leipzig-Dresdner und Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn theilhaftig sind, werden die Artikel: Bier (eincl. Malztract, weicher zur Normalclassen gehört), Braunkohlentheeröl, dunkles, Essig, Essigspirit, Feuersteinpapier, Sandpapier, Schmach (Sumach), Schmirgelpapier, Tabak, Rohs und Kolls, Tabakstengel und Tabakstücken, Baumwolle, rothe, Baumwollengarn, Baumwollen- und Baumwollengarn-Abfälle, Twiste und Twistabfälle, Jute, Jutegarn, Jute- und Jutegarn-Abfälle, Soda und Sodaasche, sofern dieselben bei Quantitäten unter 100 Centner der Classe A. zugewiesen sind, vom 1. Juni d. J. ab den Frachttarifen der Classe II. unterzogen. Leipzig, den 28. April 1873.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. August Auerbach. Oehme.

## K.K. privil. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Die spesenfreie Auszahlung der am 1. Mai d. J. fälligen **5procentigen fünfzigjährigen Pfandbriefe** der Auslösung vom 1. Februar 1873 laut früherer Bekanntmachung, und der **5procentigen Pfandbrief-Coupons** findet von heute an mit 2 Thaler für 3 Gulden österr. Währ. in Silber ohne jeglichen Abzug an unserer Cassa in den Vormittagstunden von 9 bis 12 Uhr statt. Leipzig, den 30. April 1873.

Heinr. Kütner & Co.

## Die chemische Kunstreinigungs-Anstalt

von Julius Fieitz, Boniatowskystraße 2 parterre, reinigt Sammet- und seidene Anzüge, Stidereien in allen Farben, Sonnenschirme ungetrennt, so wie Herren- und Damenkleider jeder Art aus 8 Sauberste und Beste.

# Die Hannover-Brannschweig'sche Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet 1833,

versichert unter den günstigsten Bedingungen Feldfrüchte gegen **Sagel'schlag**. Prämien und Eintrittsgeld werden bei der Versicherungsnahme nicht erhoben, da dieselben erst am 1. December jeden Jahres zu leisten sind.

Seit der Reorganisation stellen sich die Prämien pro 100 Thlr. Versicherungssumme auf **23 Sgr.**

obwohl die Jahre 1871 und 1872 die hagelreichsten dieses Jahrhunderts waren.

Versicherungs-Anträge nehmen entgegen: Die Generalbevollmächtigten **Gebrüder Dietrich**, Leipzig, Königshaus.

sowie die publicirten Agenten der Gesellschaft.

## Die Entstehung der Stirn- und Gesichtslagen

von **Dr. med. Friedrich Ahlfeld.**

Mit 15 Holzschnitten in Text und 5 photolithographischen Tafeln. Preis 2 Thaler.

P. P.

Leipzig, den 15. April 1873.

Hierdurch erlaube ich mir meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden mitzutheilen, daß ich mein seit 33 Jahren betriebenes **Schuhwaaren-Geschäft** meinem Sohne **Bernhard Witzleben** mit allen Activen und Passiven übergeben habe.

Für das mir bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich Sie dasselbe auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

**August Witzleben**, Schuhmachermeister.

P. P.

Auf Vorstehendes bezugnehmend werde ich das von meinem Vater übernommene Geschäft unter der bisherigen Firma

„**August Witzleben**“

fortführen, und bemüht sein den guten Ruf des Geschäftes durch aufmerksame und reelle Bedienung zu erhalten und zu fördern.

Das meinem Vater bewiesene Wohlwollen bitte ich Sie auch mir zu Theil werden zu lassen und zeichne mit Hochachtung und Ergebenheit

**Bernhard Witzleben**, Schuhmachermeister.

N. S. Von Donnerstag den 1. Mai befindet sich das Geschäftslocal wieder **Reichstraße Nr. 32.**

## Wohnungs-Veränderung.

Vom 1. Mai d. J. an befindet sich meine Wohnung nicht mehr **Pachhofstraße Nr. 6**, sondern

**Thalstrasse No. 15**

und bittet Unterzeichneter unter der Versicherung, den Wünschen seiner Auftraggeber gerecht zu werden, um ferneres geneigtes Wohlwollen.

**Richard Hofmann**, Architekt und Baumeister.

## Neu construirte und verbesserte transportable Ligroine-Gas-Lampen, Specialität der Fabrik, ohne Cylinder und Docht zu brennen.

Dieselben sind überall ohne Vorrichtung anwendbar und empfehlen sich zur Beleuchtung von **Fabriken, Geschäftslocalen, Werkstätten, Markthuben, Lagerräumen, Küchen, Haus u. Flur, Restaurationen und Etablissements** jeder Art in allen möglichen Formen. Leipzig, **Lechla's Commissionwaaren-Lager**, Nicolaistraße 13, 1. Etage.

## R. Bosse, Erdmannestraße 12. Fabrik für Holz-Jalousien.

Dieselben sind zum Stellen und Aufziehen vom Zimmer aus, finden an den Fenstern und Verandas die praktischste Anwendung, halten die Sonnenstrahlen wirksam ab, verbreiten im Zimmer ein ruhiges, wohlthuendes Licht, bei geöffnetem Fenster eine angenehme Luftcirculation und bieten sicheren Fensterschutz bei heftigem Witterungswechsel; außerdem dienen sie zur Zierde eines jeden Hauses.

Die Jalousien sind von besonderer Haltbarkeit, einfach und praktisch construiert und können deshalb, als auch ihrer Billigkeit wegen, auf das Angelegentlichste empfohlen werden.

Billigste Preisanschläge. — Schnellste Lieferung.

## Die Cartonnagenfabrik von Burgstr. 8 — Oscar Müller — Burgstr. 8

empfiehlt sich zur Anfertigung von solid gearbeiteten **Cartonnage-Artikeln** jeder Art, sowie dauerhafter **Ladenkästen, Galanterie-Regenstände**, Einsetzen von **Stidereien**, Aufziehen von **Placaten, Wandkarten, Zeichnungen** etc. auf Leinwand und Pappe, **Musterkarten** sowie allen in dieses Fach schlagenden Arbeiten unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung. Achtungsvoll ergebenst

**Oscar Müller.**

Damenhutfasten stets vorräthig. — Leipzig, den 15. April 1873.







**Unterzelohtote Bank- u. Wechsel-Geschäft**

offert zu der am 1. Mai d. J. stattfindenden Zeichnung  
 Braunschweiger 20 Thlr.-Loose, Haupttreffer Thlr. 20,000,  
 Bukarester 20 Gros. " " Gros. 100,000,  
 Schwedische 10 Thlr. " " Thlr. 7,000,

und verkauft auch alle anderen gangbaren Loosgattungen zu billigsten Preisen.  
 Dasselbe hält sich gleichzeitig zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Actien,  
 Prioritäten etc., Verwechslung von Sorten, Einlösung von Anweisungen und  
 Domicil-Accepten, gegen billige Provision, bestens empfohlen.

**Saul Finkelstein,**  
 Bank- und Wechsel-Geschäft,  
 Brühl 52.

**Wiener**

**Weltausstellung.**

Die Deutsche Zeitung in Wien veröffentlicht vom 1. Mai an-  
 gefangen täglich ein

**Weltausstellungsblatt,**

für welches Fachmänner für alle Gruppen der Ausstellung gewonnen sind.  
 Die Deutsche Zeitung erscheint täglich zweimal, an Sonn- und Feiertagen  
 einmal. Sämtliche Postanstalten nehmen Prämumerationen auf die Deutsche Zeitung  
 entgegen. Der Abonnementspreis beträgt:

für Deutschland vierteljährlich 3 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.,  
 für die Schweiz " " 15 Gros. 60 Cts.

Da die Postbehörden Abonnements nur für das volle Quartal annehmen, so  
 haben wir ein Separat-Abonnement vom 1. Mai bis Ende Juni für 2 1/2 Thlr.  
 eröffnet, wofür nach Einzahlung dieses Betrages den Abonnenten das Blatt direct  
 durch uns zugesendet wird.

Inserate werden nach dem billigsten Tarife berechnet und finden, da der Leser-  
 kreis der Deutschen Zeitung das gesammte deutsche Bürgerthum umfaßt, gerade in  
 den gebildeten und reichen Schichten der Bevölkerung Oesterreichs eine sehr ausgiebige  
 Verbreitung.

Im Auslande übernehmen Inserate die bekannten Annoncen-Expeditionen von  
**Hausenstein & Vogler, Danbo & Co., Mosse u. s. w.**  
 Wien, im April 1873.

**Die Administration der „Deutschen Zeitung.“**  
 (Wien, I. Wallfischgasse 12.)

**Kurort Muggendorf.**

**Eröffnung**

des Kur- und Gasthauses zur „Fränkischen Schweiz“ nebst Hotel garni  
**am 1. Mai.**

Täglich frisch bereitete Biegenmilch, Kräutersäfte, Bäder aller Art. Nähere Aus-  
 kunft erteilt bereitwillig die Besitzerin oder der im Hause wohnende Arzt.

**George Hirts Wittwe.**

2 Stunden von der Station Forstheim; täglich zweimal Postverbindung.

**GUARANA**

Ein vorzügliches Mittel gegen Migräne,  
 Kopfschmerz und Gesichtsschmerz. Im  
 Jahre 1866 durch die Anerkennung der  
 Akademie der Medicin von Paris aus-  
 gezeichnet, hat dieses vegetabilische aus  
 Sidaacacia stammende Heilmittel seither  
 vielen an den genannten Uebeln Leidenden  
 die trefflichsten Dienste geleistet, und kann mit Recht als ein vorzügliches, schnell wirkendes Ein-  
 wurfmittel empfohlen werden. Preis 24 Gr. pr. Schachtel von 12 Pulvern. **Haupt-Depôt**  
 bei **Gustav Triepel in Leipzig.** Niederlagen ebenfalls: Engel, Adler, Wöwen, Salo-  
 monis, Köhren, Linden, Johannis- und Albert-Apothek. In Dresden bei Herren **Spalte-  
 hols & Bley.**

**Kurort**

**Teplitz in Böhmen.**

**Saison-Eröffnung den 1. Mai.**

Seit eihundert Jahren bekannte und weltberühmte alkalisch-salinische  
 Quellen von 21 bis 39.5° R.

Die Bade-Anstalten, besonders das Kaiserbad und das Stadtbad, sind auf  
 das Comfortabelste und so eingerichtet, daß die Bäder auch das ganze Jahr hindurch ge-  
 braucht werden können, wie sie seit jeher stets mit dem besten Erfolge gebraucht wurden.  
 Frequenz im Jahre 1872: 37740 Fremde.  
 Nähere Auskünfte erteilt auf Anfragen bereitwillig

**Der Magistrat der Badestadt Teplitz.**

**J. H. Jacobs & Co.,**

**Seidenwaarenfabrikanten**

**aus Orefeld,**

befinden sich:

**am Markt, Katharinenstraße 1, 2 Treppen.**

**Sächsischer Privatblaufarbenwerks-Verein.**

Die statutengemäße Hauptversammlung des obengedachten Vereins findet  
**Mittwoch, den 7. Mai 1873, Vormittags 10 Uhr**  
 in dem Prüfungs-Saale der königlichen Höhen Kreisdirection allhier statt.

- Gegenstand der Tagesordnung werden sein:
- 1) der Vortrag des Geschäftsberichts für das Jahr 1872;
  - 2) Wahl zweier Bevollmächtigten an Stelle der statutengemäß ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Herren Banquier **Reinhard Küstner** und Dr. **Carl Schildbach** in Leipzig;
  - 3) Verhandlung über etwaige von den Herren Gewerken rechtzeitig eingebrachte Anträge.
- Der Rechnungsabschluss sammt Unterlagen liegt bereits von 9 Uhr ab in dem Locale zur Einsicht aus.

Leipzig, den 25. März 1873.

**Die Bevollmächtigten.**  
 Dr. **Kormann**, Vorsitzender.

**Günther Herbst**

Reichsstrasse, Ecke des Salzgässchens 3, 1. Etage.

**Pariser Bijouterien.**

Specialität: Talmi-Ketten und Double-or-Artikel  
 Schmucksachen in Lava, Hartgummi etc.

**Das Lager**

in **Stöcken, Rohr, Fischbein, Holz, Horn, Elfen-  
 bein** sowie **Gummi-Schmucksachen** etc. von  
**H. C. Meyer Jr., Hamburg,**  
 ingleichen **Gummi-Räume** der Harburger Gummi-Kamm-  
 Compagnie in Harburg befindet sich nur allein bei  
**Adolph Loeser, Markt No. 17.**

**J. A. Elbogens Eidam,**

**Brühl Nr. 63,**

Schwabe's Hof,  
 übernimmt Aufträge für die erste böhmische

**Fabrik von Möbel**

aus  
 massiv gebogenem Holze  
 in  
 Riemes in Böhmen.



**Melodeon-  
 Fabrik**

von  
**Oscar und  
 Herm. Reihelt,**  
 Gera,  
**Markt, Reihe XIV., Bude Nr. 5.**

**Er. Aug. Grossmann,**

Leipzig, Petersstrasse No. 30.

**Photographischer Kunstverlag.**

Export en gros. 8000 Platten in diversen Formaten. Photo-  
 graphische Copieen von Ansichten, Portraits etc. etc. nach  
 jeder beliebigen Vorlage.

**Beste Ausführung, billigste Concurrenzpreise!**

**Grosso-Geschäft:**

Photographie-Album, Mikrophore, Eidolostope, Stereostope, Vergrößerungs-(Pfe-)Gläser,  
 Photographie- und Bilderrahmen, Delbrudbilder, Chromos, Portefeuille- und Lederwaaren,  
 Brief- und Schreibmappen, Petschaft, Hartstempel, Stempelpressen, Briefwaagen, Kupfer-  
 schablonen, Reizeuge, Jirfel, Thermometer, Farbtafeln und Tafelarbeiten, Federkasten, Gummi-  
 waaren, Abziehbilder u. Retachromatypie-Cartons u. Papierlaternen, Visiten- u. Gratulations-  
 karten, Albumpapier für Photographen.

Niederlage der Bleistiftfabrikate von **A. M. Faber.**

**Contor-Utensilien u. Schreibmaterialien etc. etc.**

**Carl Ravené,**

Thomasthürchen 6.

Englische Eisen-, Stahl-, Kurz-, Galanterie-  
 und  
 Electro plated Silberwaaren.

**Franz Palme Pol, Glasraffiner,**

aus **Steinschönan**

empfiehlt sein Hohlglaswaaren-Musterlager zum billigsten Preise.  
 2. neue Budereihe, Ecke des neuen Theaters.

**Gustav Lots aus Merseburg,**

Cartonnagen-, Holz- und Leder-Galanterie-Waaren-Fabrik.

Artikel für Tapisserte-Geschäfte, um Stickereien einzulegen.

Markt, 9. Reihe, Rathhausseite.



**Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim**

Folgende wohnen während dieser Messe:

Carl Gilloh	Reichsstrasse	48, II. Et.
Wm. Kaempff & Co.	"	32, "
Häzelberger & Co.	"	33, "
Kahle & Schaller	"	17, "
Christoph Becker	"	49, "
Friedrich Lodholz	"	18, "

Petersstraße Nr. 6, 2. Etage.  
**Spielwaaren-Fabrik**

**Adolph Weber**

Marburg, Hessen.

**Local - Veränderung.**

Reiche Auswahl neuer feiner Artikel.

Schöne mechanische und musikalische Sachen.  
Petersstraße Nr. 6, 2. Etage.

**Hollischdecken.**

Württembergische  
Holzwaarenmanufactur Esslingen a. N.  
von **Friedel, Bayer & Co.**

Küchen- und Haushalt-Artikel.  
Galanterie-Waaren polirt und matt zum Bemalen als Specialität.  
2 Grimma'sche Strasse 32, II. Etage.

Table-mats. Dessous de plats.

**Fancy Mottoes. Toys. Personages.**

Musterlager  
der Tragant-Waaren-Fabrik  
von  
**Gebrüder Baur**  
aus Biberach.

32 Grimma'sche Strasse 32, II. Etage.

Confectioners' Articles.



En gros **Fabrik u. Lager** En détail

von Pfeiler- und Sopha-Spiegeln, Toilette-, Reise- u. Wand-Spiegeln, Gardinenkäufen und -Galtern, Uhrenconsols, Bilderrahmen jeder Art, Gold-Galanteriewaaren etc., antil geschnitten und polirt, zu Stickereien etc., reichhaltig, Goldbleiben und Spiegelglas.

**F. A. Wedel,**

Petersstraße 41 und Neumarkt 8, Schumann's Hof.

**Keller & Lange,**

Neumarkt Nr. 4, 1. Etage.

Lager von Damenhüten, garnirt und ungarirt, Outfits, Putzgrößen, Tülls und Blonden, Blumen und Federn u. s. w.

**Grosses Commissions-Lager**

englischer Strohhüte in schwarz, weiß und braun.  
Verkauf en gros und en détail.

Von guß-, schmiedeeisernen und Thonröhren und Verbindungsstücken hält stets großes Lager die **Continental - Actien - Gesellschaft für Wasser- und Gas-Anlagen** in Berlin, Prinzenstraße Nr. 71, in Breslau, Altbüßerstraße Nr. 12, in Graz, Radekystraße Nr. 1.

51 Auerbachs Hof, erste Etage, 51.  
**Hölterhoff & Exner aus Cöln.**  
**Elegant decorirte Porzellane,**

als Kaffee- und Thee-Services, Dejeuner, feine Tassen, Wandgarnituren, Blumenvasen etc. in den geschmackvollsten Façons; besonders aber schöne Auswühl von gefassten Schalen für Visitenkarten, Blumenständern und Tischen in Holzfassung, sowie engl. Majolicas!

Das Musterlager in vergoldeten  
**Bijouterie- und Achatwaaren**

von **Leopold Keller Sohn** aus Oberstein a. Nahe

befindet sich  
Salzgässchen 8, 2 Treppen.

NB. Eine Partie courant. Lagerwaaren wird, um aufzuräumen, äußerst billigst abgegeben.

**Porzellan- Fayence- Fabrik**

von **Ludwig Wessel** in Bonn a. Rh.

**Muster-Lager**

von reich decorirten Blumentöpfen, Vasen, Wasch-Garnituren, Ziertischen, Tischplatten etc.

Auerbachs Hof, Gewölbe 26 u. 27,  
Eingang Neumarkt Nr. 7.

Canevas- und Chenille-Fabrik. Wollen, Selden, Perlon, Stickmuster.

**Grosses Lager**

der **Tapiserie-Manufactur**

von **C. Hesse, K. Hof-Lieferant, Dresden,**

während der Messe in Leipzig:

7. Grimma'sche Strasse 7.

**En gros. Export und Detail.**

**Gebrüder Schuster**

aus Markneukirchen,  
Musterlager von  
**Musikinstr. und Saiten.**

Auerbachs Hof,  
Treppe D, 1. Etage.

**Haupt-Niederlage**

von **Gummi-Kämmen** der

**New-York-Hamburger  
Gummi-Waaren-Compagnie**

bei **2 Markt Gebrüder Uhlig Markt 2.**

**Export.**

Fabrik von  
**Illuminations-Laternen.**

**Adalbert Hawsky,**  
Leipzig, Neumarkt 9.

**Export.**

Auerbachs Hof **Export.** Nr. 48.

Die Thonwaaren-Syderolithfabrik

von **Hugo Lonitz** aus Neuhaldensleben

ihre reichhaltiges Sortiment in allen Genres dieser Fabrication, als:  
Thiere, Thierköpfe, Figuren, Gefässe etc. etc.

Auerbachs Hof **Export.** Nr. 48.





# Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau  
 Grimmer'sche Strasse 24, 2. Etage.

Paul Krotzschmann,  
 Leipzig,  
 Schillerstrasse 5.



Mantel-Öfen  
 und decorative  
 Verkleidungen  
 für  
 Centralheizungen.

## Gardinen.

engländer, Schweizer und französische aller Arten, in anerkannt soliden, dauerhaften Fabrikaten,  
 besgl. in allen Breiten in Danks Gardinen, Kleiderstoffe in allen Breiten empfiehlt ich zu  
 billigen Preisen.

Pauline Gruner, Reichsstrasse Nr. 52.

## Das Woll- und Filzputzlager

von Max Förster, Altenburg,  
 befindet sich bei  
 Riebel & Comp., Unversitätsstrasse Nr. 1, 2. Etage.

## Tapissier-Geschäft in Cassel.

Wegen Todesfalls des Besitzers ist ein seit länger als 40 Jahren bestehendes Tapissier-  
 Geschäft in bester Lage Cassels unter sehr günstigen Bedingungen  
 zu verkaufen. Bei genügender Sicherheit nur geringe Anzahlung  
 erforderlich.  
 Bewerber wollen sich gefälligst an den Unterzeichneten wenden.  
 G. A. Lenoir, Wien.

24 Grimmer'sche Strasse 24, 1. Etage.

# Clemens Rasch

aus Bombay in Ostindien  
 zum ersten Male in Leipzig zur Messe mit  
 verschiedenen ostindischen, japanesischen  
 und chinesischen Waaren.  
 24 Grimmer'sche Strasse 24, 1. Etage.



# Amerikan. Uhren

von  
 Faursehn & Hirschmann



Hamburg und Ottensen,  
 Reichsstrasse 46, 2. Etage.

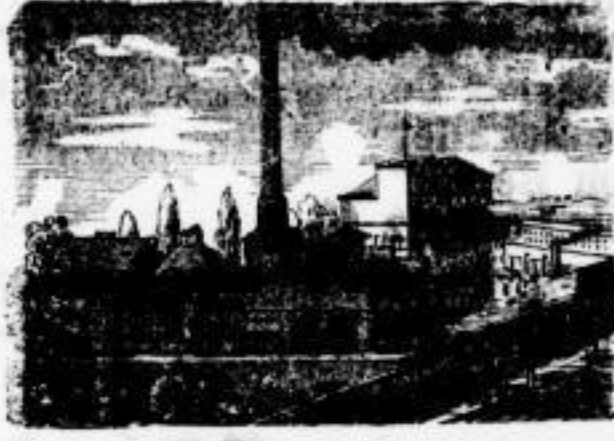
Artikel der Strafanstalt.  
 Weerschaum-Tabakpfeifen, Duzend 1 Thlr. 18 Sgr.,  
 Kinderschuhe, Duzend 2 Thlr.  
 Markt 8. Reihe — Bude No. 10.  
 Musterlager von Pferde- und Bade-Schwämmen.

## Gustav Böhm, Offenbach a. M.

Fabrik von  
 Parfümerien und Toilettesoifen,  
 Spezialitäten: Glycerinseifen, Extrait, Fantasie-Artikel.  
 Musterlager: Petersstrasse 17, vis à vis Hotel de Bavière.

# Berliner Hartgummi-Waaren-Compagnie Binner & Comp.

Fabrik:  
 Berlin,  
 Köppler  
 Strasse  
 169.



Kämme,  
 Schme,  
 Ketten,  
 Platten,

Musterlager: Leipzig, 43 Petersstrasse, 1. Etage

# Cartonnagen-Fabrik

von  
 Gelbke & Benedictus,  
 Dresden.

Cartonnagen, Cotillongegenstände, Jür-  
 minationslaternen, Altrapeu, Militar-  
 requisiten für Kinder, Christbaum-Ver-  
 zierungen, Knallpapiere.  
 Petersstrasse 18, 1. Etage.

H. Beckhaus

En gros Die neuesten En détail

## Herrenhüte und Mützen

englischer und deutscher Fabrikate  
 in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Stoff-  
 Stoff- und Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Weiser-  
 hüte und Mützen, Cylinderhüte in schwarz und grau u.,  
 Handschuhe u. Cravatten, Stöcke.  
 H. Beckhaus, Grimmer Strasse 14.

## Pauli & Block.

Berliner Kurzwaaren,  
 jetzt Grimmer'sche Strasse No. 36, II. Etage. Sellier's Hof.



## Seiden- und Stoff-Hutfabrik

en gros — en détail  
 Lehmann & Brementhal,  
 Comptoir und Fabrik: Peterstrasse 50.  
 Detail-Verkauf: Neumarkt 19.

## Nicolle Dubois & Lissante, Aubervilliers.

Das Neueste in Pariser Petroleum-Lampen, Ampeln, Kugeln und Reflectours.  
 Henry Greener — Sunderland.  
 Englisch gepresste Glaswaaren  
 Ridgway, Sparks, and Ridgway — Stoke on Trent.  
 English Fayence.  
 Henry Béralat — Paris.  
 Fayence d'art & boiserie de Paris.  
 Otto Wick & Co. — Hamburg.  
 Importeurs chinesischer und japanischer Artikel.  
 Auerbachs Hof No. 51, Treppe F, 2. Etage.



## Compagnie des Cristalleries de Baccarat.

Cabinet d'échantillons à Leipzig,  
 Auerbachs Hof No. 51, Treppe F. — 2. Etage.  
 Grand choix d'articles de Luxe et de Fantaisie.

# C. d'Ambly & Co.

aus Schorndorf  
 Hornknopf-Fabrikanten  
 Musterlager Hotel de Bavière.

Fabrikation von Oberhemden,  
 Neuheiten in Oberhemden-Einsätzen und  
 feinen Herrentragen u. Manschetten.  
 Besgl. Kleiderstoffe in Lein. Damentragen und Manschetten.



Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Kaiser Wilhelm hat, wie aus Petersburg berichtet wird, am vorigen Montag, bloß von dem Fürsten Suroff begleitet, die Festungsarbeiten besucht und auf die dort befindlichen Gräber der verewigten Schwester, der Kaiserin, und des Gemahls, des Kaisers Nicolaus, Kränze übergelegt. Am Dienstag fand am Winterpalais vor dem Kaiser Parade des Grenadierregiments statt, dessen Chef derselbe ist. Der Kaiser wohnte derselben auf Pferde bei. Die Stadt war wegen des Geburtstages des Kaisers Alexander festlich geschmückt und freudig bewegt. Abends fand großer Zapfenstreich statt.

Der Kronprinz des deutschen Reichs nahm im Laufe des Montags die Schenkwürdigkeiten der Stadt Prag in Augenschein. Abends fand große Tafel statt, wozu der Statthalter und mehrere militärische Würdenträger geladen waren. Am folgenden Morgen legte das französische Paar mittelst Extrazug auf der Franz-Josephbahn die Reise nach Wien fort.

Der Kriegsminister des deutschen Reichs General-Feldmarschall Graf v. Roon feierte am 30. April seinen 70. Geburtstag. Die Nordd. Allg. Ztg. sagt darüber: Ist der siebzehnte Geburtstag schon im Leben jedes einzelnen Menschen ein Tag hoher innerer Reife, den alle Rathesbesitzer freudig mitbegehren, so ist dies in so viel höherem Grade am siebzehnten Geburtstag eines Mannes der Fall, der wie Graf Roon so gerechten Anspruch auf den höchsten Dank des Königs und des Vaterlandes hat. Immer treu und immer fest, wie Kaiser Wilhelm seinen bewährten Kriegsminister an dessen 50jährigem Dienstjubiläum am 9. Januar 1871 zu Versailles genannt, hat Graf Roon seitdem sich dem weiteren Ausbau des deutschen Heerwesens gewidmet und auch in den geistigen Kämpfen, welche unser Vaterland bewegen, sich als schätzenswerthe Stütze bewährt. Die stille gedankvolle Arbeit des Kriegsministers hat die Waffen zu den großen Erfolgen geschmiedet, deren das gesammte Deutschland sich heute erfreut, und gern bringt dasselbe dem hochverdienten, in den Tagen der Ehre und des Sieges persönlich schwer geprüften Staatsmanne heute den Zoll freudiger Theilnahme und Huldigung dar. Möge Graf Roon dem Vaterlande noch lange erhalten bleiben!

Die „Allg. Ztg.“ sagt: Der Wahlsieg der Radikalen in Paris ist kein günstiges Symptom für die dortigen Zustände, und kein Befonnener wird die Niederlage, welche die Regierung des Herrn Thiers dadurch erlitten hat, auch außerhalb Frankreichs mit Befriedigung vernehmen können. Französische Abenteuer aller Farben mögen auf die künftige Aera Gambetta als auf eine Vorbereitung zum Besseren speculiren; die Friedensausichten können nicht dabei gewinnen. Die conservative Republik ist ihrer Natur nach am meisten auf die Erhaltung der Ruhe und die Pflege friedlicher Beziehungen zu den Nachbarstaaten angewiesen. Nur eine fruchtvolle Aufhebung der französischen Dinge kann glauben, daß Deutschland bei dem Siege irgend einer der monarchischen Parteien, etwa durch unterirdische Eindrücke, besser fahren würde. Jede neue Partei würde durch ein Kriegsprogramm Boden zu gewinnen suchen. Angesichts der mehr und mehr hervortretenden Unruhe der französischen Zustände ist das gute Einvernehmen zwischen Preußen, Rußland und Oesterreich, wie es friedensverheißend wieder in dem Petersburger Besuche entgegentritt, welchem die Begegnungen in Wien folgen werden, von um so größerer Bedeutung. Wo das bestritten wird, da müssen zu gleicher Zeit die offiziellen Thronreden unterschlagen werden, die in Berlin und Wien die Drei-Kaiser-Zusammenkunft vom letzten September ausdrückliche und mit besonderer Betonung als eine Friedensbürgschaft neuerdings bezeichnen haben. Alle Mächte, die den Frieden wollen, können sich dadurch nur beruhigt fühlen.

Die Deputation päpstlicher Tabaksbauer und Tabakshändler, welche sich nach Berlin begeben hatte, um dort in den Kreisen des Bundesraths und Reichstags Vorstellungen gegen die Erhöhung der Tabaksteuer zu machen, ist von da, wie der „Allg. Ztg.“ geschrieben wird, mit der trefflichen Uebersetzung zurückgekehrt, daß an die Einführung der neuen Tabaksteuer für jetzt nicht zu denken sei. Das ist nun zwar noch nicht verbindlich und versetzt, wird indessen als sicher angesehen. Auch für die beabsichtigte Börsensteuer, die weniger im Princip als in Bezug auf die Ausführung viele Bedenken erregt, hat sich im Schooße des Bundesraths nur eine laue Stimmung gezeigt. Als Hauptgrund für die Börsensteuer wurde angegeben, daß sich zum Ersatz für die Salzsteuer außer der Tabaksteuer keine andere als diese auffinden lasse. Hauptlich war auf die Tabaksteuer gerechnet, die ungefähr acht Millionen einbringen sollte. Da sich auf diese nicht mehr rechnen läßt, so hat auch das Project der Börsensteuer seine Grundlage verloren. Das Reichs-Pressegesetz wird auf die Zukunft des Fürsten Bismarck aufgespart. Es hat sich für dasselbe im Bundesrath eine bessere Stimmung gezeigt, aber es ist noch fraglich, ob die nötige Berücksichtigung auf politische Beschlagnahmen durchzubringen sein wird, und wenn die politischen Beschlagnahmen fortbauern sollen, was nützt dann das ganze Pressegesetz? Die Absicht eines Pressegesetzes kann ja nur sein, die Presse unter Recht und Gesetz zu stellen. Wenn sie gleichzeitig dem

Gutdanken der Polizei preisgegeben bleiben soll, so können alle noch so klug ausgedachten gesetzlichen Bestimmungen wenig helfen.

Am 29. April trat das preussische Herrenhaus in die Vorberatung des Gesetzesentwurfs, betreffend die kirchliche Disciplinargewalt und die Errichtung des königlichen Gerichtshofes für kirchliche Angelegenheiten. Prof. Schulze begrüßte namentlich den Gerichtshof als den hoffnungsvollen Keim einer bedeutsamen Rechtsentwicklung. Eine Administrativjustiz in dem Sinne, wie sie der Entwurf aufweise, sei ein erfreulicher Fortschritt und trotz aller Mängel, die ihr immerhin noch anhaften und die man mit in den Kauf nehmen müsse, weil es sich vorläufig noch um ein Provisorium handele, dem jeglichen Zustande in kirchlichen Dingen weitans vorzuziehen. Wenn von einer Seite verlangt werde, nur Geistliche sollten den Gerichtshof bilden, so sei das unthunlich, denn es solle keine Kirchenbehörde, kein neuer Oberkirchenrath sein, sondern ein Richtercollegium, welches die Grenzen zwischen Staats- und Kirchengewalt festsetzen solle. Auch die Bedingung einer bestimmten Confession an den Eintritt in den Gerichtshof zu knüpfen, sei unnöthig; so lange die Hohenzollern an der Spitze des Staates ständen, sei die laut geordnete Befürchtung, in dem Gerichtshofe würden Juden, Heiden und Normannen sitzen, eine reine Lächerlichkeit. Graf Radowitz fand dies Gesetz verderblich für die Kirche, und was für die verderblich sei, sei es auch für den Staat. v. Götler sah in dem Gesetze, ebenso wie Schulze, einen erfreulichen Fortschritt, während Graf zur Lippe in bestiger Weise die Verlage angriff, welche die Existenzbedingungen der katholischen Kirche untergrabe, indem sie den Papst des Disciplinatrechts über die Bischöfe beraube. Der Staat könne Gesetze, die für die Kirche bindend seien, ohne Mitwirkung und Zustimmung der letzteren nicht geben. v. Klein-Schellin verlangte feste Bürgschaften für die Zusammenfassung des Gerichtshofes; beide Gemalten, welche bei ihm ihr Recht suchen sollten, Kirche und Staat, müßten zu gleichen Theilen das Befugnisrecht haben. Graf Bülow war der Ansicht, die Kirche werde aus diesen Verfolgungen in neuer Verklärung hervorgehen. Der Cultusminister habe von der katholischen Kirche in einer Weise gesprochen, die sich nur dadurch entschuldigen lasse, daß er von ihrem Wesen absolut keine Ahnung habe. Er spreche ein offenes, parlamentarisches Mißtrauensvotum gegen Herrn Fall aus und verlange, daß wenigstens die Ausführung dieser Gesetze einer andern Person übertragen werde. Der Ministerpräsident bedauerte die lebensschädliche Sprache des Vorredners, welche wiederum die Beratung ihres sachlichen Charakters zu entkleiden drohe. Das Mißtrauensvotum gegen den Cultusminister und mittelbar gegen das ganze Ministerium — denn letzteres stehe und falle mit jeder Regierungsmehrheit eines einzelnen Ministers — überschreite weit die Grenzen, innerhalb deren eine sachliche Discussion möglich sei. Es sei gleichfalls eine arge Uebertreibung des Vorredners, wenn er von einer lebensgefährlichen Verletzung der katholischen Kirche spreche, es handle sich bei diesen Gesetzen nicht um Eingriffe des Staates in die Rechte der katholischen Kirche, sondern um einen Act der Nothwehr seitens des Staates gegen Uebergriffe der römischen Kirche.

Aus Fulda, 28. April, wird gemeldet: Die Bischöfe sind heute in folgender Reihe eingetroffen: Limburg, Hildesheim, Posen, Breslau, Berlin, Ermland, Mainz, Trier, Paderborn, Köln, Münster; die anderen preussischen Bischöfe treffen noch heute Abend ein. Herr Ketteler erscheint für die Garnison Mainz. Hauptredner der Conferenz ist: Organisation des passiven Widerstandes gegen die Kirchengesetze. Die Dauer der Conferenz ist auf zwei Tage begrenzt und es werden morgen von 8 bis 1 und von 2 bis 8 Uhr anhaltende Sitzungen statt finden. In denselben führt Köln den Vortritt.

Bei der Ballstimmabgabe im Canton Solothurn am 27. April hat abermals die liberale Partei gesiegt. Zur Annahme gelangten das Schulgesetz, das Calatiergesetz und das Gesetz über die Vermeidung der Beitragssteuer; das Besoldungsgesetz wurde verworfen. In den Cantonsrath wurden 6 Liberale und ein Ultramontaner gewählt.

In Genf hat am vorigen Montag, wie das „Genfer Journal“ mittheilt, die Polizei im Auftrage des Bundesrathes einen Kammerherrn des Herzogs von Madrid, welcher in dem Verdachte steht, für die Carlisten zu werben, verhaften und zugleich ein zur Vernehmung mit der Eisenbahn verpacktes Geschäß in Beschlag nehmen lassen; die gerichtliche Untersuchung ist bereits eingeleitet.

Das Wahlergebnis in der französischen Hauptstadt, die persönliche Niederlage des Herrn Thiers scheint dort noch tiefer gewirkt zu haben, als man hier voraussetzen konnte. Dieselbe ist in der That um so empfindlicher, als sie selbst verschuldet, ja gewissermaßen provocirt war. Das hochverdiente und im ganze Lande populäre Oberhaupt der französischen Regierung war durch Nichts gezwungen, eine Probe auf seine Popularität, gewissermaßen ein neues Plebisit gerade in der Hauptstadt anstellen zu lassen, welche, wie alle großen Städte, der radicalen Phrase und der rein negativen Oppositionslust einen weiten Spielraum bietet. Thiers war vor dieser

Aufstellung einer officiellen Candidatur in Paris vergeblich durch seine persönlichen Freunde aus den Reihen der republikanischen Partei gewarnt worden. Wie es scheint, hatten die in den letzten Kämpfen mit der monarchischen Rechte der Versailles Nationalversammlung davongetragenem Vortheile dem sonst so vorsichtigen Politiker eine übertriebene Zuversicht gegeben. Einstweilen scheint sich Thiers neutral und abwartend verhalten zu wollen; wenigstens meldet die officiöse „Agence Havas“, daß alle Mittheilungen über Cabinetveränderungen verfrüht sind, und daß Thiers bis zu einem solchen definitiven Schritt die Rückkehr der Nationalversammlung abwarten will. Das Rathhaus wäre eine solche abwartende Haltung jedenfalls, schon weil bis zum 10. Mai der Triumph der Radikalen voraussichtlich wieder einer etwas bescheideneren Auffassung Platz gemacht haben dürfte.

Die „Times“ bespricht den Besuch des deutschen Kaisers in Petersburg und führt bei dieser Veranlassung aus, daß die demselben seitens des russischen Hofes erwiesenen außerordentlichen Ehrenbezeugungen nicht nur dem blutverwandten Monarchen, sondern auch dem Haupte der deutschen Nation gelten. Das aus dem letzten Kriege hervorgegangene deutsche Kaiserthum sei unabhängig von jeder fremden Anerkennung und beruhe auf dem starken Arme Deutschlands selber. Deutschland biete Rußland die beste Friedensgarantie im Westen gegenüber dessen eigenem Vorgehen im Osten. Der ruhmredige französische Ausdruck, daß ohne Frankreichs Zustimmung keine Kanone in Europa abgefeuert werden dürfe, könne jetzt mit größerer Berechtigung auf Deutschland angewendet werden. Aus Washington wird gemeldet: Den Eigentümern der preussischen Schiffe, welche während des Bürgerkrieges als der Führung von Kriegesentreeben verdächtig in amerikanischen Häfen festgehalten waren, ist auf erhobene Reclamation in Gemäßheit der Bestimmungen des preussisch-amerikanischen Vertrages von 1779 von dem competenten Gerichtshofe indessen eine Entschädigungssumme von 13,000 Dollars zuerkannt worden.

Aus New-York, 27. April, wird berichtet: Die Indianer haben einen Angriff auf die amerikanischen Truppen gemacht und dieselben bei Garry geschlagen. — In Manitoba werden ebenfalls Unruhen seitens der Indianer befürchtet, welche in einer Stärke von 7000 Mann die Colonie bedrohen.

Neues Theater.

Leipzig, 30. April. Vorhings Oper „Undine“ gehört bekanntlich zu den allerfruchtbarsten Erzeugnissen dieses volkstümlichen Tonsetzers, dessen dramatische Figuren in der Regel seine Begabung von der vortheilhaftesten Seite zeigen. Aber auch die Partie des Kellermeisters „Hans“ in genanntem Werke vermag mit anderen Gestaltungen ähnlicher Form keinen Vergleich auszuhalten; denn jener Trinker ohne jegliche Poesie und ohne pädagogischen Humor trägt kaum die Kraft in sich, dem Beobachter ein Räthsel abzufragen, er ist kaum im Stande, die Theilnahme nur einigermaßen auf seine Mitwirkung zu lenken, so daß also auch das Leistungsbemühen eines Künstlers nach der Reproduktion solcher Rolle gar nicht bemessen werden kann. Herr Müller vom Stadttheater in Augsburg, welcher offenbar darnach strebt, den Charakter der Partie möglichst interessant zu machen, wird also erst nach anderen Thaten der Kritik Gelegenheit geben, ihr Urtheil über seine musikalische Begabung und dramatische Darstellungskraft zusammenzufassen.

Von den übrigen Mitwirkenden ist besonders Herr Gura zu erwähnen, welcher durch seine herrlichen Gaben auch das Unbedeutende höher emporzuheben vermag; ebenso verdienen Fr. Lint (Undine), Fr. Mahlnacht (Berthold) und Herr Rebling (Knappe Veit) für ihre Bestrebungen volle Anerkennung, während Herr Ernst (Ritter Hugo) mit Gaunton zu lämpfen hatte und deshalb weniger Theilnahme finden konnte.

Verschiedenes.

Ein schöner Akt der Pietät hat jüngst in der Aula des Doms-Gymnasiums zu Raumburg stattgefunden, indem dort eine in die Wand eingeseigte marmorne Gedenktafel durch eine ergreifende Rede des Gymnasial-Directors Dr. phil. Hörtich geweiht wurde, auf welcher die Namen der in dem großen Kampfe gegen Frankreich i. J. 1870/71 für das Vaterland als jugendliche Helden gestorbenenormaligen Gymnasialisten mit goldenen Lettern eingegraben sind, damit diese Namen: Oscar Bieler aus Raumburg, Robert Logus aus Raumburg, Rudolf Franz aus Raumburg, Otto Besser aus Ritzsch, A. Engelbrodt aus Wüderau, Karl Kammet, Otto Lorenz und Max Heyland aus Weiffenfeld, der Nachwelt zur ehrenvollen Erinnerung erhalten bleiben.

Auf dem Schlachtfeld von Gravelotte hat Kaiser Wilhelm einen Obelisk errichten lassen, dessen Gedenktafel die Inschrift trägt: „W. dem siegreichen Heere“, und: „Gott war mit uns, Ihm sei die Ehre.“ Diese Gedenktafel fanden die neuesten Besucher von Hinterschlüssen zerschmettert und die Grabmäler vielfach beschmutzt.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung im Monat März Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe, Tägliche Expeditionsstunden in der Zeit vom 1. Oct. 1872 bis 31. März 1873: Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Table with columns for 1873, months (Jan, Feb, Mar), and categories (Anzahl männl. u. weibl. Arbeiter, Anzahl von Beschäftigten, Anzahl von Aufträgen, Anzahl von Aufträgen, Anzahl von Aufträgen). Rows show data for Jan 1 to Feb 28 and Mar 1 to Mar 31.

Von der Anstalt wurden nachgewiesen: a. an männlichen Personen: b. an weiblichen Personen: 12 zum Radfahren, 11 als Gartenarbeiter, 6 - Fabrikarbeiter, 3 zum Flechtarbeiten, 4 zu versch. Handarbeit, 1 zum Kohlentragen, 1 - Holzboaden, 1 - Grubenräumer, 1 - Logisräumer, 1 als Laufbursche, 1 - Krankenwärter.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

Table with columns for 1873, months (Jan, Feb, Mar), and categories (Anzahl Dienstboten, Anzahl Dienstboten, Anzahl Dienstboten). Rows show data for Jan 1 to Feb 28 and Mar 1 to Mar 31.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitätsunterwarte zu Leipzig vom 20. April bis 26. April 1873.

Meteorological observation table with columns for Tag, Barometer, Thermometer, Psychrometer, Windrichtung, and Beobachtung. Rows show data for days 20 through 26.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 1 Uhr Morgens in am 28. April. G. C. Brüssel + 6,5, Grönigen + 5,9, Havre + 7,0, Paris + 3,7, Moskau - 1,8. Petersburg - 1,6, Helsingfors + 0,5, Harparanda + 1,4, Stockholm + 1,6.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens in am 28. April. G. C. Memel + 1,7, Königsberg + 2,1, Danzig + 3,1, Posen + 1,5, Patzsch + 5,4, Stettin + 3,2, Kieler Hafen + 5,6, Berlin + 5,0, Breslau + 1,4. Dresden + 4,3, Leipzig + 2,6, Köln + 3,5, Trier + 2,7, Münster + 3,7, Karlsruhe + 1,5, Wiesbaden + 3,5.



# Himmelfahrt-Fundgrube.

Die bei uns zum 1. Mai a. c. in Werthpapieren und baar zur Vertheilung kommende **extraordinaire Ausbeute der Himmelfahrt-Fundgrube zu Freiberg** bitten wir, gegen Einlieferung der betreffenden Quittungen, vom genannten Tage ab in unserem **Haupt-Bureau in Empfang zu nehmen.**

Leipzig, den 29. April 1873.

**Leipziger Bank.**

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die am 1. Mai fälligen Coupons der

### Anleihe-Obligationen

der Lemberg-Czernowitz Eisenbahn, 1. Em. mit Tblr. 4. 14. —	} pr. Stück,
- - - - - 2. - - - - - 5. — —	
- - - - - 3. - - - - - 5. — —	
- Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahn - - - - - 5. — —	pr. Stück,
- Oesterreichischen Nordwestbahn La. B. - - - - - 3. 10. —	pr. Stück,

des Erzgebirgischen Steinkohlen-Actien-Vereins,  
werden an der Cassé der unterzeichneten Anstalt in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr kostenfrei eingelöst.  
Leipzig, den 30. April 1873.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

## Einladung

zur 27., als ordentlichen 20. Generalversammlung der stimmberechtigten Actionaire der **a. priv. Buschtiehrader Eisenbahn**, welche am 31. Mai 1873 um 10 Uhr Vormittags im Locale des **Casino in Prag** (Gräflich Schlick'sches Palais) abgehalten wird.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- I. Vortrag des Geschäfts- dann Bauberichts für das Verwaltungsjahr 1872.
- II. Vorlage der Rechnungsabslüsse für das abgelaufene Betriebsjahr.
- III. Antrag auf Verwendung des Reingewinnes.
- IV. Neuwahl an Stelle der statutenmäßig austretenden zwei Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- V. Wahl der Rechnungs-Revisoren.

Die p. t. Herren stimmberechtigten Actionaire werden unter Bezug auf Abschnitt III der Gesellschafts-Statuten eingeladen, ihre Actien (mindestens fünf Stück lit. A à 525 fl. 8. W., beziehungsweise Genussscheine von solchen, oder mindestens zwanzig Actien lit. B à 200 fl. 8. W.), oder die betreffenden Depositencheine bei der **Hauptcassa der Gesellschaft in Prag**, der **k. k. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien**, der **Allgem. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig**, den Herren **M. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.** oder der **Disconto-Gesellschaft in Berlin** längstens bis **23. Mai l. J.** zu hinterlegen.  
Prag, am 28. April 1873.

## Der Verwaltungsrath.

**Kissing & Möllmann,**  
Fabriken in Iserlohn u. Neuwalzwerk  
**Kronleuchter, Wandleuchter, Candelaber,**  
Hänge-, Wand- und Tisch-Lampen,  
Messing- und Bronze-Guss-, Druck- und Prägewaaren,  
Drähte und Bleche von Messing, Lombard, Eisen etc.  
Sämmtliche Metall-Kurzwaaren.  
Leipzig, Petersstraße 43, 1. Etage.

**!!!Auf der Leipziger Messe!!!**  
**Musik- und Signal-Instrumenten-Fabrik**  
**C. F. Stahlcker** aus Stuttgart  
empfiehlt den Herren  
**Spielwaaren- u. Musikinstrumentenhändlern**  
die von mir als Specialität fabricirten  
**Stahlpianos** von 4—48 Tasten,  
**Metallophons** v. 4—32 Stahlplatten,  
(Glockenspiele).  
Instrumente für Kinder-Symphonien, sowie alle sonstigen Kinder-Instrumente.

**Gebrüder Hertz**  
Porteulliesfabrikanten  
aus Frankfurt a. M.  
Musterlager  
Petersstraße 41, Hohmann's Hof.  
Specialitäten für Großisten u. Export.  
Neuheiten in Porte Bourses und Necessaires.

**Glas-Fabrik Vallorysthal**  
(Deutsch-Lothringen).  
**Muster-Lager**  
in geschliffenen, gepreßten (weiß und farbig) Artikeln, sowie  
decorirten Blumenvasen  
**Hôtel de Russie, Zimmer 64.**

**Englischer Unterricht**  
wird von einem Engländer erteilt Lessingstr. 17, II.  
**Französisch**  
lehrt gründlich Frau Prof. Martin, Mühl-gasse 6, III. Za sprechen von 11—3.  
Französisch wird in 6 Monaten ge-  
lehrt. Näh. bei Hrn. Herrmann, Goethestr. 5.  
Eine junge Dame, am hiesigen Conserv. aus-  
gebildet, wünscht noch einige Clavierschüler, Honorar  
monatl. 2 1/2 fl. Werthe Adressen erbittet man  
in der Expedition dieses Blattes unter S. # 4.  
**Clavierunterricht** v. einer Conservatoristin  
erth. Dr. posto rest. unter L. K. abzugeben.

**Tanz-Cursus.**  
Beginn nächste Mittwoch.  
Anmeldungen von 12—3 Uhr erbeten.  
**C. Schirmer**, Johannisgasse 32, Hof Tr. C. I.  
Gründlicher Unterricht in allen weiblichen  
Handarbeiten wird erteilt Turnerstraße 13 p.  
**Dr. med. Gleichner, Specialarzt**  
für Gynäk. u. Geburtshilfe, Dr. Fleischergasse 8. u. 9.

**Dr. Heinemann,**  
Königl. k. k. Hofarzt,  
7. Katharinenstrasse 7.

**Zahn-Arzt Gerhardt,**  
früher Assistentarzt beim Hofzahnarzt  
**Dr. Suersen in Berlin,**  
Peterstrasse No. 26/27,  
empfiehlt sich zu allen zahnärztlichen Ope-  
rationen nach den neuesten bewährtesten  
Methoden.

**Künstl. Zähne**  
sowohl in Gold als  
auch in Kautschuksetz  
schmerzlos ein  
**W. Bernhardt,**  
Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7.

**Rath und sichere Hilfe.**  
Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrank-  
heiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts.  
Diese Heilweise schließt alle scharfen Mittel, als  
Säuren u. Quecksilber aus u. bringt radicale  
Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da,  
wo vielleicht die früher angewendete Heilweise  
nicht zum erwünschten Ziele führte  
Leipzig, Ritterstraße 25, I. **M. Ott.**

**Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt**  
Geschlechtskrankheiten Nicolaisstraße 6, 2. Etage.  
**Künstliche Zahnarbeiten**  
werden unter Garantie der Brauchbarkeit und  
schmerzloser Einsetzung der Stücke schnell, dauer-  
haft u. zu den billigsten Preisen berechnet, sowie  
Zähne gereinigt, plombirt und jede Zahnoperation  
ausgeführt. **A. Hesselbarth**, Chirurg,  
Querstraße Nr. 6, 1. Etage recht.

**Rath und sichere Hilfe.**  
Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrank-  
heiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts.  
Leipzig, Ritterstraße 25, I. **M. Ott.**

**Gründlich sichere Hilfe**  
zur Vertilgung von bösen  
Hühneraugen, Frostbeulen,  
kranken Ballen, Hühnerwarzen,  
Mutterwarzen, Leberflecken,  
Brandflecken, bösar. Flecken,  
etc. Eingewachsene Ma-  
artige Nägel etc. beseitigt ohne  
Nachtheil und ohne Messer schmerzlos.  
Zahlreiche Atteste bezeugen dieses.  
**Frau Rother**, Hühneraugen-Operateurin  
**Kl. Fleischergasse 27, 3. Et.**  
Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

**Firmen-Schreiber**  
**G. Kühn**, Nonnstr.  
Glanschilder,  
Metallbuchstabenfabrik

**Zöpfe** werden von ausgefärbten Haaren à St.  
7 1/2 angef. Raumbüscheln 9, part. 1.  
Eine gelbe Feiseuse empfiehlt sich geehrten  
Damen zu billiger und guter Bedienung. Nr.  
erbeten Universitätsstraße 16, Friseurgeschäft.  
**Damen- und Kinder-Garderobe** wird auf  
der Maschine in und außer dem Hause gefertigt  
Körnerstraße 7, Hinterhaus part. rechts.  
Kleider und Jaquets werden zu neuen an-  
genommen Sternwartenstraße 6, beim Hausmann.  
**Oberhemden** werden nach Maß unter  
Garantie des Guttheils à Stück 15 1/2 gefertigt  
Bielefelder Feinweberei Kleinfaltig 5 1/2 à Stück  
bis zu den feinsten gestickten liegen stets in großer  
Auswahl vorrätig. Schirting, Feinwand und  
Taschentücher zu Fabrikpreisen **Waldgasse 6**,  
Botzländer's Nähgarten.

**H. Schmiere.**  
Wäsche und Kleider zum Ausbessern nimmt  
an Gerichtsweg Nr. 5, 3 Treppen links.

**Chemische Wäscherei,**  
**Flecken- und Garderoben-Reinigung**  
aller Herren-Garderobe, anbei Reparatur.  
18c Sternwartenstraße 18c.  
Annahmen: Grimm-Steinw. 49, Neustädt. 11, II.

Durchschweißte seidene Stoffe, Hüh-  
ner- und Cylinderhüte werden in 24 St. neu  
bergerichtet; neue u. umgearb. Monatshüte ver-  
kauft billigt **Ranstädter Steinw. 66, Gausner.**

**Carrouffel- und Wiegepferde,**  
Löwen bis zu Lebensgröße etc. fertigt natu-  
rgetreu der  
Carrouffel-fabrikant **Friedrich Gryn** in Neuditz  
bei Reustadt a. d. Orla.

Das Auspolieren der Möbel, sowie  
das Reinigen derselben von Motten wird nach der  
neuesten Londoner Methode in und außer dem  
Hause zu den billigsten Preisen ausgef. **Reuditz,**  
Rathhausstraße Nr. 2, **G. Müller**, Tapezierer.

**Tapezierarbeit** u. Reparaturen in u. außer  
dem Hause **Kl. Fleischerg. 6, 1 Tr. Radolph, Tapez.**

**Fußweg** aller Arten, modern und solide Ar-  
beit, fertigt nur nach Maß **F. Bergner**,  
Schuhmacher, Markt Nr. 16, 2 Treppen im  
Hofe links.

**Zur Beachtung.**  
Schuhe und Stiefel werden reparirt, Bestel-  
lungen nach Maß schnell und dauerhaft ausgef.  
Neustädt. Hof Nr. 31, 2 Treppen.

Zum Fahren von Sand, Schutt u. dgl. mehr  
in einspännigen Fuhrren empfiehlt sich  
**H. Schüttel**, Gerichtsweg 7.

**Die Parfumerie-Fabrik**  
von **Heinrich Müller**,  
Hotel zur Stadt Dresden,  
empfiehlt ihr Fabrikat den Herren Einkäufern  
zur gütigen Beachtung bestens. Bedienung reell  
und billig.



**LOHSE'S**  
balsam. Mund- u. Zahnwasser,  
von ärztlichen Autoritäten empfohlen, macht  
die Zähne blendend weiß, kräftigt  
die Zahnefleisch, löst  
den Weinstein und verhindert das  
Kuschen desselben, entfernt sofort jeden  
Zahnschmerz und wirkt belebend, er-  
frischend auf den ganzen Rundorganismus.  
In Originalflaschen à 1  $\text{Mk}$ , à 15  $\text{Mk}$ .  
Niederlage in Leipzig bei **Theodor  
Pätzmann**.

**Jungfrauen und Frauen,**  
die an zu starken Blutungen und Schärpen  
der Gebärmutter leiden, wird hiermit die  
ärztlich geprüfte  
**Katamenien-Essenz**  
angelegentlichst und zwar als ein sicher hel-  
fendes Mittel empfohlen. Hinreichende Zeug-  
nisse können darthun, daß diese Essenz da  
gehoben, wo alle Hoffnung auf Genesung  
ausgegeben war.  
Die Flasche kostet 20  $\text{Mk}$  und ist nur allein  
zu haben in der **Wohren-Apothek**,  
Leipzig, Ecke der Gerberstraße.

**Dr. Hager's Schnupfenmittel**  
(Olfactorium) ist stets vorrätig in der  
**Johannisapothek** (Dresdner Thor).

**Gustav Roessiger,**  
Fabrikant  
feiner Schreib- und Copir-Tinten,  
hält während der Messe  
Lager  
in **Kuerbachs Hof Nr. 53,**  
vom Neumarkt herein rechts.

**Adolf Heinrich in Hohmanns Hof**  
empfiehlt der geehrten Damenwelt  
sein größtes Lager fertiger  
**Böpfe, Ledern, Chignons**  
und fertigt alle nur vorkommenden  
Sacharbeiten von bezuggebenen Daaren  
sehr geschmackvoll und dauerhaft zu billigen  
Preisen an.  
**Adolf Heinrich in Hohmanns Hof.**

**Musterlager**  
von **Farben-, Schiefer- u. Steinwaaren**  
eigener Fabrikation  
von  
**Gebr. Wohlfarth & Barlösius**  
in  
**Saalfeld**  
(Thüringen).  
**Thomasgässchen No. 9, Gewölbe.**

**Muster von**  
**Photographie-Albums**  
sind billig zu verkaufen Barfüßgäßchen Nr. 2 bei  
**Ferd. Friedrich.**

**O. L. Walter & Söhne**  
aus  
**Berlin,**  
Geckstraße Nr. 1,  
Eck der Giesbühnen-Gasse  
im 1. Stock  
empfehlen ihr  
großartig assortiertes  
Lager  
**eleganter  
Knaben-  
Garderobe**  
in allen Größen.  
1 Partie zurückgesetzter  
Sachen werden zu sehr  
billigen Preisen verkauft.  
**Preise fest.**



**Oberhemden**  
empfiehlt  
**15 Ernst Loideritz 15**  
**Grimma'sche Strasse.**

**Frische mecklenburgische  
Hofbutter**  
à 12-13 Gr. versendet gegen Nachnahme  
**Fr. Janzen, Voglerstraße,**  
Rostock, Meckl.-Schwerin.

**Für Raucher.**  
Der in fast allen Ländern patentirte **Cigarretten-Apparat, System  
Garras,** liefert mit **überraschender Schnelligkeit und Leichtigkeit** Cigarretten  
**vollkommenster Art** und nimmt nur den Raum eines gewöhnlichen Cigarretten-  
Tabaksbeutels ein. Der Preis einer Cigarrette aus sehr gutem Cigarrettenabak ist  
 $\frac{1}{4}$  bis 1  $\text{S}$ .  
Zu beziehen vom **Fabrikanten B. Harrass in Böhlen** bei Großbreitenbach  
in Thüringen  
und durch das **Depot in Leipzig bei P. C. Körner, Petersstraße 30**  
(Goldner Hirsch), im Hof rechts parterre.  
Die „**Leipziger Polytechnische Gesellschaft**“ sagt von diesem Apparate:  
„Es lag eine **Novität** vor, eine sehr niedliche **Cigarretten-Maschine** aus der  
Fabrik des **Herrn B. Garras** in **Böhlen**, welche direct mit einem **Tabaksbeutel**  
verbunden ist, aus welchem der **Tabak** mittelst einer **Spirale** in einen **Cylinder**  
und von da in eine **Papierhülle** gepreßt wird. Der ganze Vorgang ist so einfach  
und erfordert so wenig **Mühe und Geschicklichkeit**, daß diese Maschinen in **kurzester  
Zeit** **sicher große Verbreitung** erlangen werden.“

**B. Harrass in Böhlen**  
bei **Großbreitenbach** in **Thüringen.**  
Fabrik von  
**Holzdraht-Rouleaux und Tischdecken,**  
**Photographierahmen und Albumdecken**  
in **Holz-Imitation.**  
**Holzgalanteriewaaren.**  
**Musterlager in Leipzig:**  
**Petersstr. 30 (Goldner Hirsch), im Hof rechts part.**

Das **Neueste** in  
**gestickten Rouleaux**  
empfiehlt zu bekannt billigen Preisen  
**Petersstrasse 10. J. Danziger. Petersstrasse 10.**  
**Hôtel Russie. Hôtel Russie.**

**Gänzlicher Ausverkauf von Seidenwaaren,**  
bestehend aus schwarzen Taffetas nebst verschiedenen seidnen und halbseidnen  
Stoffen nur en gros durch  
**Lazard Offenbach aus Paris, Reichstraße 5, 2. Etage.**  
**8 Markt F. Klesslich Rossplatz 14**  
(Barthels Hof) (neben Hotel Hauke)  
**Weissenfeller und Franzensbader Schuhlager**  
empfiehlt für Damen und Kinder **Schuhe und Stiefelletten,**  
für Knaben **dauerhafte Schaft- und Stulpenstiefel,**  
zu **sehr billigen Preisen.**

**Bayreuth in Bayern.**  
Die  
**Bayreuther Actien-Bierbrauerei**  
hält bei nunmehr beginnendem Versandt ihr ganz vorzügliches  
**Exportbier**  
bestens empfohlen.  
**Export- Bier.**

**Reissauge,**  
sowie auch ein-  
selnes Thales der-  
selben, als: **Reiss-  
ledera, Zirkel,  
Transporteure,  
Maasstäbe,  
Winkel und Copir-  
zwecken** empfiehlt  
**Joh. Friedr. Osterland,**  
**Markt 4. - Alte Waage.**

**Operngläser,**  
**Fernrohre, Klemmer,  
Brillen, Luvoetten,  
Lupen, Mikroskope**  
in reichhalt. Auswahl empfiehlt  
**Joh. Friedr. Osterland,**  
**Markt, Alte Waage, Markt 4.**

**Ausverkauf**  
des **Muster-Lagers** von **Lampen,  
Lackierwaaren** u.  
**Grimma'sche Str. 4, 2. Etage.**  
50 **Wilde Java-Cigarren** sind billig zu  
verkaufen **Drühl 82, Vorschussgeschäft.**

**Nähmaschinen**  
für Familien und Gewer-  
treibende mit neuen paten-  
tirten Schiffschen **ohne  
Spule,** und für Hand-  
schuhmacher ganz **neue  
Doppelreitend- u. Cylin-  
dermaschinen** von 14  $\text{Mk}$   
an empfiehlt die Fabrik von  
**Gustav Pittschaff.**  
Agenten gesucht.  
Zahlungsberleichterung.

**Riquet & Co.,**  
**15. Klostergasse 15,**  
empfehlen ff. **Elässer Wein,** die Flasche zu 9,  
11 und 12  $\frac{1}{2}$   $\text{Mk}$ .

Versandt werden gegen Nachnahme: **Grüne  
und geräucherte Ostseebringer** zu den billigsten  
Tagespreisen, heute 100 Stück 15 bis 20  $\text{Sgr}$ .;  
grüne und geräucherte **Kale** der Größe nach,  
grün à Pfd. 6-10  $\text{Sgr}$ ., geräuch. 12  $\frac{1}{2}$ -15  $\text{Sgr}$ .;  
frischer **Seedorf** nach Größe, 24-30 Stück  
für 1  $\text{Thlr}$ .; frischer **Goldbutt** 40-48 Stück  
für 1  $\text{Thlr}$ . - Größere Partien bedeutend billiger.  
**F. Janzen,**  
**Voglerstraße Nr. 21, Rostock,**  
**Mecklenb.-Schwerin.**

**Astr. Caviar,**  
von hochfeiner, grobkörniger Qualität,  
**fetten geräucherten  
Winter-Rheinlauchs**  
und alle sonstigen Delicatessen empfiehlt  
**J. A. Nürnberg Nachf'**  
**Markt Nr. 7, im Keller.**  
**Wein- und Frühstück-Stube.**  
**Allpils Schlummer-Punsch**  
in Gläsern und Flaschen.  
**Frischer See-Secht**  
kommt heute an und wird zum billigsten Preis  
verkauft **Schloßgasse vis à vis Nr. 1.**  
**Verkäufe.**

Ein ganz feiner **borgerichterter Garten** mit  
50 tragbaren Obstbäumen, ruhige und sichere  
Lage, am **Johannisbad**, ist zu verkaufen. Adressen  
erbitte **Petersstraße Nr. 12, im Laden.**  
Mehrere **Baupläne** vor dem **Dresdner Thor**  
habe billig zu verkaufen. **Ed. Böttcher,** An-  
versitätsstraße Nr. 16, Tr. B, 3 Tr. Zu sprechen  
nur **Vormittags.**

**Eine Villa**  
feinster Lage **Dresdens,**  
für zwei größere Familien aufs Feinste neu ein-  
gerichtet, bestehend aus 12 Zimmern, 4 Salons u.,  
schönem eingerichteten Garten mit Springbrunnen,  
Gas und Wasserleitung, welche sich mit 5  $\text{Mk}$  ver-  
zinst, auch sofort oder später bezogen werden kann,  
ist bei 15-20,000  $\text{Mk}$  Anzahlung billig zu ver-  
kaufen. Näheres **G. S. 20, poste rest. Leipzig.**

**Eine Villa in der Stadt,**  
für eine Familie passend, herrschaftlich eingerichtet,  
ist für 28,000  $\text{Mk}$  zu verkaufen durch  
**Rechtsanwalt Max Castein,**  
**Reichstraße 42**

**Zu verkaufen** beauftragt ein **schönes Eckhaus,**  
gut rentirend, 28,000  $\text{Mk}$ , eins mit **Pferdestall** oder  
Berkstelle 18,000  $\text{Mk}$ , ein kleines 12,000  $\text{Mk}$ ; die  
Grundstücke sind solid und preiswerth. Näheres  
Sidonienstraße 16. **E. Groß.**  
Ein neu und solid gebautes Haus mit Garten  
(Reiter Vorst.) ist für 28,500  $\text{Mk}$  gegen  $\frac{1}{3}$  An-  
zahlung zu verkaufen, Mietvertrag 2040  $\text{Mk}$ ,  
durch **H. Hoff, Ritterstraße 46, II.**

**Haus-Verkauf.**  
Umzugs halber bin ich **gesonnen** mein noch  
ganz neu erbautes Haus in der **Halle'schen Straße**  
Nr. 113, verbunden mit **Material- und Seiler-  
waaren-Geschäft,** aus freier Hand zu verkaufen.  
Dasselbe eignet sich auch zu jedem andern Ge-  
schäfte. **Unterhändler** werden verboten.  
**Adolph Reising, Seilermeister in Schleudig.**

**Grundstücks-Verkauf.**  
Reudnitz, villaartig, 3 Familien-Wohnungen mit  
seinem englischen Garten, ist für den Preis von  
8500  $\text{Mk}$ , Anz. nach Belieben, **veräußlich.** Näheres  
Reudnitz, **Kurze Straße 1b, bei Frahnert.**

Ein kleines Haus in einer sehr lebhaften  
Straße der **innern Vorstadt,** worin schon seit  
langer Zeit ein **Materialgeschäft** betrieben wird,  
ist zu verkaufen. Adressen wolle man gef. unter  
**R. K. 16, in der Expedition** dieses Blattes  
niederlegen. **Unterhändler** verboten.

**Fabrikgrundstück.**  
Ein **großes Fabrikgrundstück** mit **Wasser-  
kraft, Park und Garten,** Nähe von **Chemnitz,**  
ist zu verkaufen. **Prospect** wird **verlangt.** Ferner  
ist ein in **Leipzig** am **Wasser** gelegenes **Grundstück**  
veräußlich. Näheres **erhält** bereitwilligst  
**Robert Braunen,**  
**Leipzig - Antonien-Bureau - Markt 17.**

**Für Fabrikanten.**  
Zu verkaufen ist in der **östlichen Vorstadt** ein  
Hausgrundstück mit einem **Areal** von 7000  $\text{Qd}$ .,  
wovon die Hälfte bebaut ist und das sich für  
jedes **Fabrikgeschäft** eignet. Preis 46,000  $\text{Mk}$ ,  
Anzahlung 10-15000  $\text{Mk}$ . Adressen sind unter  
**P. P. No. 4, in der Expedition** dieses Blattes  
niederzulegen.

**Ein Grundstück,**  
in welchem **Gastwirtschaft** sowie **Material-  
u. Productengeschäft** betrieben werden (das-  
selbe ist zwischen zwei großen **Dörfern** gelegen u.  
besitzt einen sehr **schönen großen Tanzsalon**), ist  
für den Preis von 3400  $\text{Mk}$  zu verkaufen, 1500  $\text{Mk}$   
können als **Hypothek** auf dem Grundstück stehen  
bleiben. Näheres zu erfahren in der **Bücherei**  
**Kurze Straße Nr. 5, Reudnitz.**

Zu verkaufen in einer **schön. Residenz** ein  
**Restaur.-Grundstück** mit **großem Garten, Saal,  
Regelbahn.** Auch ist ein **Destillat.-Geschäft** seit  
Jahren **schon** betrieben worden. **Woh-  
nungen** zu vermieten extra. Auch wegen großer  
heller Räume zu **Fabrik** passend: **Pr. 11,000  $\text{Mk}$ ,**  
Anz. 2500  $\text{Mk}$ . Näheres durch **Carl Kiosalling,**  
**Sternwartenstraße 18c, Hof 1 Treppe.**

Ein seit längerer Zeit bestehendes **Material- u.  
Productengeschäft** in **frequenter Geschäftslage** ist  
zu verkaufen. Nur **Selbst-Reservanten** belieben  
ihre Adressen **sub C. W. 40, in der Expedition**  
dieses Blattes **niederzulegen.**



Ein sehr schönes, im neuesten Stil ge- bautes Haus mit Garten ist zu 25000 ...

Zu verkaufen 1 gut rentir. Haus (beste ...)

Verkauf.

Eine wohlrenommierte Bayerisch-Bier- Brauerei mit guter Kundschaft, mit ...

In Grimma

steht eine feine Restauration mit großem Garten, welche sich auch als angenehmer Wohnsitz ...

Grundstücks-Verkauf.

Eine gute Restauration mit Garten, Colonnade und Regelpark nebst 2 daran angrenzenden Wohn- häusern, jedes mit 6 Poggis, Einbringen außer der ...

Restaurations-Verkauf.

Eine bei Leipzig gelegene sehr frequente Restau- ration, welche von Leipziger Herrschaften sehr ...

Geschäfts-Verkauf.

Ein gut renommirtes Hand- und Leibgeschäft in bester Lage ist eingetretener Verhältnisse halber ...

Geschäfts-Verkauf.

Ein langjähriges gut rentirendes Fabrikgeschäft, welches keine Fachkenntnis erfordert und bloß ...

Zu verkaufen

ein hiesiges Vorschussgeschäft mit guter Kund- schaft. Dasselbe ist mit circa 5000 ...

Theilnehmer = Gesuch.

Zur Vergrößerung einer neu eingerichteten Bierbrauerei in der Provinz Sachsen wird ein ...

Ein Clavier für 15 ... ist zu verkaufen, desgl. eine Klavierbank, ein geb. Klavier ...

Pianos in f, A, u. Baccaranda mit schönem Ton, schön gearbeitet, sind unter Garantie ...

Billige Pianos!

2 Pianos mit schönem vollen Ton zu 160 ... und 180 ... und Flügel zu 340 ... und 400 ...

Zwei sehr schöne Pianos zu verkaufen oder zu vermiethen Markt 3, III.

Ein Harmonium, solide alte Bauart, ver- kauft billig B. Dindorf, Berliner Straße 21.

Musikwerke und Spieldosen sind während der Messe billig zu verkaufen ...

Zu verkaufen alle Arten Wanduhren d. l. an, ...

Ein schöner großer Oleander ist zu ver- kaufen ...

Zu verkaufen sind zwei vollblühende Oleander in Kübeln ...

Billiger Ausverkauf

wegen schleuniger Abreise Blumenständer, Vasen, ...

Selliers Hof, 3. Etage.

1 Partie feiner Stöcke, Taschmesser, Briefstaschen, ...

3-400 Dtzd. Hornaufsteckkäme

sind wegen Aufgabe dieses Artikels sehr billig zu verkaufen ...

Thomasgässchen 3, 2. Et.

Commer-Übersetzer, sehr feine schöne ...

Auf Abzahlung in monatlichen oder wöchentlichen Raten werden an ...

Zwei Stück Futterdreil für Schuhmacher, sowie eine ...

Federbetten in größter Auswahl, desgl. alle ...

Einige Gebett schöne Federbetten sind ganz billig zu verkaufen ...

Neue Federbetten, ...

Schreib-Secretaire, mahag. u. nußb., do. ...

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren sind zu verkaufen ...

1 altes Sopha, neu aufgepolst., ist bill. zu verk. ...

Zu verkaufen 2 ...

1 Kleiderschrank und 1 Firma sind billig zu verkaufen ...

Ein sehr schöner neuer Speiseisenschrank, ...

Billig zu verkaufen sind 2 ...

Ein Transport, Dess. neu-milchend ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Eine fast neue 5 Ctr. Tragkraft Decimalwaage ...

Für Buchbinder. Eine gut erhaltene Beschneidemaschine ...

Dampfmaschinen = Verkauf. Eine noch in sehr gutem Zustande befindliche ...

Eine 4 Fuß lange Drehbank mit Vorlege ...

Beränderungsälber ist ein Photographischer ...

Eine Stanze mit Balance und eine Vertel- ...

Zu verkaufen ist billig ein Kohlenwasser- ...

Zu verkaufen eine Schneiderwerkstatt, ...

Zu verkaufen stehen mehrere Fahrstühle ...

Zu verkaufen ist eine Hundemarke ...

Eine Partie alte Zeitungs- ...

Ein Gladbau ist billig zu verkaufen. ...

9 Stück Doppelfenster und 2 Fenstertritte ...

Wegen Abbruch verschiedene Oefen und ...

Bausand, 50-60 Fuß zu verkaufen. ...

Gartensand, beste Qualität, schön roth, ...

Gabrioletschirr, sehr wenig gebraucht, ist zu verkaufen ...

Zu verkaufen stehen mehrere 2- u. 4rdr. ...

Zu verkaufen steht ein 2rdriger Hand- ...

Zu verkaufen ist ein 6jähriger brauner ...

Ein Pferd, gut einspannig, fehlerfrei, ...

Ein großer Transport ostpreussischer ...

Ein Transport, Dess. neu-milchend ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...

Ein Transport, Dessauer neu-milchender ...



Zu verkaufen 2 gut, geleerte ...

Kaufgesuch. Haus zu kaufen ges., inn. Stadt, ...

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der ...

Ein Kaufmann sucht sich an einer ...

Zu kaufen gesucht Actien der Leipziger ...

Offerten mit Preisangabe unter G. 42 ...

Ausstehende Forderungen werden unter ...

Ein geb. etwas hohes Piano aus einer ...

Pianos, kauft zum höchsten Preis, ...

Zu Werthpreisen werden gekauft und als ...

Gold, Silber und andere feine Metalle, ...

F. F. Jost in Leipzig, Ureu- u. Goldwaaren-Handlung ...

Gekauft werden zu hohen Preisen ...

Gotrag. Herrenkleider, Damenkleider, ...

Zu kaufen gesucht werden 2-3 ...

Stühle zu kaufen gesucht! ...

1 großes Doppelpult gesucht für 2, 4 oder 6 Personen, ...

Ein Geldschrank für Privat wird zu kaufen ...

Ein Kuchenschrank zu kaufen gesucht. ...

Champannerflaschen kauft fortwährend ...

Schutt wird angenommen Maschinen-Ziegelei in Leipzig.

Zu kaufen gesucht wird ein brauchbares ...

1000 Lbr. sucht sofort gegen erste ...

Wer leicht einen jungen Dame 15 ...

Hunderttausend Lbr. w. gegen mündelm. ...



Gesucht

werden 500 von einem rechtschaffenen, gut renommierten Kaufmann, gegen Accept und Unterpfand einer Lebens-Police. Gefällige bald. Adr. unter B. Z. H. 1. in der Expedition d. Bl. erb.

20.000 Thaler

sind in einzelnen Posten gegen sichere Hypotheken sofort aufzulösen durch Adr. Frenkel, Katharinenstraße 16.

Geld am billigsten auf Waaren, Leibhausschneide, Wäsche, Eigarren, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber etc. Peterssteinweg 61, 2. Et., Ecke der Fleischergasse.

Geld auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschneide, Wäsche, Eigarren, Betten, Kleidungsstücke u. s. w. Beim Kaufmann Jansen Brühl 36, 1. Etage.

Geld. Sofort werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschneide, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider etc. Rückkauf mit 5% Provision pr. Monat. Geisler, Brühl 82, 1. Etage rechts.

K. S. Lotterie-Gewinnlose werden sofort gegen geringe Provision ausgezahlt Brühl 82 bei Geisler.

Lombard- und Vorschussgeschäft, Magajungasse 17, I. (Corso-Halle) wofür auf alle Gegenstände der höchste Preis gegeben und pro Thaler per Monat mit 3 1/2 % Provision berechnet.

Ein Mann von mittleren Jahren mit einigen Vermögen wünscht sich zu verheirathen mit einer Dame, die ein Geschäft besitzt. Gefällige Adressen wolle man unter A. P. 50 poste restante niederlegen.

Ein Kind wird bei Tage in Pflege zu geben gesucht. Gest. Adr. bel. man abzugeben Nicolaisstr. 15, I.

Damen finden in meinem Landhaufe Monate lang discrete Aufnahme sowie sorgfältigste Verpflegung. Plauen bei Dresden Nr. 8. Privat-Gebamme Zimmermann.

Offene Stellen.

Für eine wöchentlich sechs mal erscheinende Zeitung wird ein tüchtiger

Corrector

gegen ein Salair von 10 gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Oberkellner in „Stadt Dresden“, woselbst der Suchende heute Donnerstag den 1. Mai persönlich zu sprechen ist.

Gesucht wird für die Provinz zum baldigen Antritt ein nicht zu junger Commis, welcher der einfachen Buchführung und englischen Sprache und Correspondenz mächtig ist. Offerten sub v. H. 775. besördert die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein Commissionair, der den Verkauf an Exporteure ord., mittl., feinerer künstl. Blumen, wie ein jedesmal nach Beendigung der Messe übrig gebliebene Lager zum Fabrikationspreise übernehmen will, wird gesucht. Anmeldungen nimmt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mause, Leipzig, Grimm. Str. 2, I. sub J. R. 3257. entgegen.

Beste Zahnzotur

zur Reinigung und Erhalt. der Zähne. Wer? wünscht den Verkauf? Adr. an Frn. Rader, Uhrmacher, Peterssteinweg 5, Leipzig.

In ein größeres Geschäft wird ein tüchtiger geübter Geschäftsführer, der eine Caution von 1-4000 € erlegen kann, gesucht. Offerten unter Chiffre S. K. 40 durch die Expedition d. Bl.

Commis-Gesuch.

In einem heftigen Engros-Geschäft ist die Stelle eines Correspondenten etc. offen. Der Antritt kann sofort oder baldigst erfolgen. Nur solche, die gute Zeugnisse beibringen können, finden Berücksichtigung unter Adr. W. K. H. 250. Expedition dieses Blattes.

Commis-Gesuch.

Für unser Modewaaren- und Confections-Geschäft suchen wir zum sofortigen Antritt einen tüchtigen Commis. Gotha. Theodor Ernst & Co., Herzogl. S. Hoflieferanten.

Ein Commis,

bestens empfohlen, findet in meinem Colonial- und Modewaaren-Geschäft sofort Stellung. Leipzig, Dresdener Straße 31.

Gustav Gessler.

Ich suche einen in der Gallicobranche erfahrenen Kaufmann, der in meinem Geschäft die Stelle eines

Disponenten

ausfüllen kann. Carl Aug. Becker.

Tüchtige Eisen- und Metallformer

finden dauernde Lohn- und Accordarbeit in der Eisengießerei von Blancke & Co. in Morseberg.

Für ein hiesiges lebhaftes Colonial-Waaren-Geschäft wird pr. 1. Juni a. e. ein freundlicher solidere junger Mann, der gewandter Detaillist ist, zu engagieren gesucht durch M. J. H. 150 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, tüchtiger

Berkäufer,

wird für ein Manufacturwaaren-Geschäft in Magdeburg zu engagieren gesucht. Nur solche junge Leute, die sich durch gute Zeugnisse legitimiren können, wollen ihre Offerte unter Chiffre H. Q. 940 in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg niederlegen.

Commis-Gesuch.

Zur Beaufsichtigung und Leitung der Fabrication von Confectionsartikeln wird ein in gesezten Jahren stehender, kaufmännisch gebildeter Herr gesucht, der möglichst die Confections- oder doch Manufacturbranche kennt und baldigst antreten kann. Offerten sind sub F. R. 354 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Chemnitz, zu senden.

Commis-Gesuch.

Für ein hiesiges Colonialwaarengeschäft mit Nebenbranchen wird ein gut empfohlener, nicht zu junger Commis für Detail und Comptoir gesucht. Baldiger Antritt ist erwünscht. Adr. unter R. K. H. 75 durch die Exped. v. H.

Wer besorgt Geschäftsbuchhaltungen? Offerten unter Z. 12 in der Expedition d. Bl.

Ich suche für mein Geschäft

3 Reisende,

die mit der Gallico-Branche vertraut sind.

Carl Aug. Becker.

Gesuch eines Reisenden

für eine gut eingeführte Portefeuilles-Fabrik. Nur solche, die für den Artikel, oder wenigstens die Kurzwaaren-Branche schon gereist haben, wollen ihre Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre A. B. 25. richten.

Ein geübter Schreiber,

welcher eine schöne Handschrift u. gute Kenntnisse aufzuweisen hat, findet Anstellung in der General-Agentur Goethestraße Nr. 3, 1. Etage.

Unterzeichneter sucht einen Schreiber mit guter Handschrift. Adr. Dr. Panja, Katharinenstraße 18.

Zeichner-Gesuch.

Für unsere Wagen- und landwirthschaftliche Maschinenfabrik suchen wir zum sofortigen Antritt noch einen Zeichner. C. Grieben & Richter in Döbeln.

Tüchtige Graveurgehilfen

auf Golddruck gesucht. Louis Schocker, Crefeld.

Bildhauer,

im Modelliren und Gyps-schneiden geübt, werden bei hohem Lohn f. dauernde Arbeit gesucht von Hermann Habs, Bildhauer in Magdeburg.

Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe wird bei dauernder Beschäftigung gesucht von Heinrich Baud, Uhrmacher, Werdau.

Setzer-Gesuch.

In unserer Druckerei finden noch einige tüchtige, dem Verbands nicht angehörige Setzer auf Zeitungssatz dauernde Stellung. Gezahlt wird 3 Sgr. 8 Pf. für Petit, 3 Sgr. 9 Pf. für Bourg, und 3 Sgr. 11 Pf. für Colonel Alphabet. Kranken-, Invaliden- und Wittwencassen sind, ausser den allgemeinen Cassen, auch im Hause vorhanden. Reisegeld wird nach Antritt vergütet. Magdeburg. Faber'sche Buchdruckerei.

Ein tüchtiger Steinsetzer findet dauernde und lohnende Beschäftigung bei Friedr. Kreyssmer Nachf.

Ein tüchtiger Schnittvergoldner findet lohnende Stückerarbeit bei J. F. Bösenberg.

Ein im Pressvergoldnen erfahrener tüchtiger Mann kann bei hohem Verdienst sofort dauernde Beschäftigung finden. Solche, welche in der Buchbindererei und der Handvergoldnung vertraut, werden den Vorzug erhalten. Daraus Reflectirende wollen sich direct in Verbindung setzen mit

J. F. Knipp,

Albumfabrik Offenbach a. M. Buchbindergehülfen sucht die Buchbindererei im Güttenberg.

Einem Buchbindergehülfen nach auswärts sucht sofort H. Fuchs, Johannisgasse 32.

Buchbindergehülfen werden gesucht von Ferd. Halle, Johannisgasse 32.

Falzer u. Desterinnen sucht die Buchbindererei im Güttenberg.

2 Tischlergesellen auf Bauarbeit werden gesucht Ransbüdter Steinweg 29.

Gesucht wird ein Tischlergeselle, accurater Arbeiter, Sternwartenstraße 35.

2 Tischlergesellen auf Bauarbeit werden gesucht Sidonienstraße 21.

Gesucht

werden Modelltischler bei gutem Lohn und dauernder Anstellung von der Leipziger-Neubauer

Maschinenfabrik und Eisengießerei vormals Gortjes, Bergmann & Co.

Zwei tüchtige Tischlergesellen nach außerhalb. Das Nähere Augustusplatz, 1. Budenreihe, bei F. Redlich jun. aus Ludau.

4 bis 5 Böttchergehülfen werden für Accord-Arbeit in Paddöffern (Cement-Tonnen) gesucht von der

Vorstand-Cement-Fabrik Goepzig.

Einem Gashörler sucht

Nich. Wöhling, Hobe Straße Nr. 2.

Tüchtige Bauhelfer

werden gesucht Preussergäßchen Nr. 4.

Ein tüchtiger praktisch u. theoretisch erfahrener

Werkführer,

welcher außer im Bau von landwirthschaftlichen Maschinen, auch in der Construction von Dampfmaschinen bewandert ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten sub H. R. 941 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg erbeten.

Auf Tischlerwerkzeuge finden tüchtige Gehülfen dauernde Beschäft. bei Louis Kuhne, Hölzpl. 29.

Zwei Klempnergesellen finden sofort Arbeit bei

Emil Hartmann, Lindenau.

2 bis 3 Klempnergehülfen werden gesucht. Zu erfragen Augustusplatz, 10. Budenreihe, vis a vis dem neuen Theater, bei

G. A. Taubert aus Eilenburg.

Einem Klempnergehülfen sucht

Th. Richter, Poststraße 12.

Gesucht bei gutem Lohn ein flotter Leimfarbentreiber, welcher mit linieren kann.

W. Waltherr, Friedrichstraße 32.

Gesucht wird ein junger Mensch, der in Steinarbeit und Mustern erfahren ist.

Freidrichstraße 43. Kühn, Wauer.

Gesucht wird ein j. kräftiger Arbeitmann, welcher schon bei einem Maler gearbeitet hat.

H. Birkeleg, Erdmannstraße 15.

Tüchtige Tapezierergehilfen finden dauernde Beschäftigung.

F. Richard, Große Fleischergasse 24.

Ein Colorirer wird gesucht

Frankfurter Straße 33 bei Steger.

30 tüchtige

Töpfer-Gehülfen,

Ofen-Arbeiter und Ofen-Setzer, werden bei guten Accord-Löhnen sofort gesucht in der

Ofen-Fabrik Arneburg bei Stendal.

Gesucht wird ein Rod- und Hosenmacher

Gr. Windmühlentstraße 4. J. G. Jsaac.

Schneidergehülfen

G. Köhler, Mühlgasse Nr. 9.

Gesucht werden Schneidergehülfen bei hohem Lohn auf Woche Moritzstraße 15, 5. Etage.

Gef. w. ein prakt. Schneider und eine Ausbesserin Preussergäßchen 10, II. v. B. Fernil.

Ein Knabe aus achtbarer Familie im Alter von 14-15 Jahren, mit guten Elementarkenntnissen versehen, wird unter sehr günstigen Bedingungen in ein auswärtiges kaufmännisches Geschäft als Lehrling gesucht. Confession ganz gleich. Das Nähere ist Petersstraße 7, 1. Etage zu erfahren.

Ich suche für mein Comptoir zum sofortigen Antritt einen Lehrling. Ernst Ferd. Wacant's, Wachtuchfabrik.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige Weingroßhandlung wird sofort unter Gewährung des freien Besuchs der kaufm. Fortbildungsschule ein Lehrling gesucht. Eigenhändig geschriebene Offerten unter K. N. H. 4 besördert das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Bankgeschäft wird sofort ein Lehrling gesucht und sind eigenhändig geschriebene Offerten unter U. U. 764. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier niederzulegen.

Gesucht wird für ein hiesiges Colonialwaaren- u. Fabrik-Engros-Geschäft ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter Lehrling zum baldigen Antritt. Offerten niederzulegen unter B. U. 529

in der Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe wird unter guten Bedingungen als Lehrling gesucht. Theodor Kraler, Uhrmacher, Königsplatz 7.

Einem Lehrling sucht die Buchbindererei von W. L. Fischer, Rürnberger Straße 23 b.

Gef.: 11 Kellner (Hotel u. Rest.) 10 Kellnerb., 4 Köche, 3 Commis, 2 Markthelfer, 4 Kutscher, 3 Diener, 2 Hausknechte, 6 Durich, 12 Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Antreten kann sofort ein fleißiger, reinlicher Kellner, welcher hier auf Rechn. n., Brühl 53.

2 Kellner, 2 Burschen sofort gesucht Erdmannstraße Nr. 4.

Gesucht: 1 Oberkellner, 1 Zimmerkellner f. auswärts, 2 junge Restaurationskellner, 4 Kellnerburschen für hier

C. Weber, Petersstr. 40.

Gesucht zum 15. Mai 2 Kellner auf Rechnung durch W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht: 4 tücht. Kellner auf Rechnung, 6 Kellnerb., 2 Diener, 4 Kutscher, 1 Markthelfer (f. Man.), 1 Hausd. f. Bade Hot., 6 fr. Burschen, 8 Kn. v. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird ein Kellner Poststraße Nr. 13.

Gesucht wird ein Kellner in ein Gasthaus. Zu erfragen Luerstraße Nr. 2.

Gesucht 1 jüngerer Kellner, 2 Kellnerburschen, 1 Diener im Serviren bewandert. Näheres Nicolaisstraße Nr. 38 im Hofe quere.

Zwei tüchtige, nur mit guten Zeugn. versehene

Restaurationskellner,

welche gute und dauernde Stellung wünschen, wollen sich sofort persönlich melden oder Abschriften ihrer Zeugnisse einsenden.

Magdeburg. W. Petzold, Rorte's Bierhalle.

Offene Stellen für 2 Köche, Bad, Monat 35 €, 6 Kellner, Hotel, Rest., Bad, 1 Villardkellner, Hotel, 1 Zimmerkellner, 1 Def.-Lernv., 1 Köger, 1 Kutscher, 1 Diener.

Carl Kießling, Sternwartenstr. 18 c, Hof I.

Gesucht 1 j. Def.-Lernwarter, 1 flotter Kellner (10 € Lohn pr. M.), 3 j. Markthelfer, 2 Kutscher, 2 Kellnerbursch., 3 Laufburschen, 1 j. Arbeiter, 6 Knechte durch H. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Ein caution's. Comptoirbote wird gesucht. Näh. Große Fleischergasse 3, I.

Der Unterzeichnete sucht für sein Tuch-Geschäft einen Markthelfer zu engagieren. Solche, die mit der Branche vertraut sind, werden bevorzugt. Schriftliche Offerten werden entgegengenommen bei

Heinrich Kost.

Ein Markthelfer gesucht bei Frenkel & Galles, Centralhalle.

Markthelfer-Gesuch.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich zum 15. Mai oder 1. Juni einen gut empfohlenen Markthelfer ins Wochen- oder Jahrlohn. Oscar Jessnitzner, der Post gegenüber.

Ein Markthelfer,

welcher bereits in einer Glaswaarenhandlung arbeitete, findet Stelle bei C. W. Schöffler.

Ein Catinirer wird gesucht Mittelstraße Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht werden ein Omnibuskutscher und ein Knecht Berliner Straße Nr. 1c.

Gesucht wird ein Omnibus-Kutscher vor dem Windmühlenthor 4 bei J. F. Hindelen.

Ein Bursche wird gesucht Frankfurter Straße 33 bei Steger.

Gesucht 1 Kutscher, 2 Köllknechte, 1 Hausd. durch W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.



Ein tüchtiger Pferdebesitzer wird gesucht in der Bauholzhandlung vor dem Windmühlenthor Nr. 8b.

Gesucht wird ein ordentlicher junger Mensch. Diejenigen werden bevorzugt, welche schon in Papiergeschäften gearbeitet haben.

Germann Ehebe, Peterstraße. Ein junger Mensch von 15-17 Jahren findet dauernde Beschäftigung Zeiger Straße 35.

Ein kräftiger Kellnerbursche findet Dienst bei Aug. Zimmer, Peterstraße 35.

Gesucht wird ein ehrlicher williger Laufbursche. J. Ollert, Salzgäßchen 8, I.

Ein Laufbursche wird sofort gesucht Alexanderstraße 4, 3. Etage rechts.

Ein kräftiger Laufbursche, welcher mit Papier umzugehen versteht, wird bei 3 Wochenlohn gesucht Körnerberg Straße 23b.

Ein junges gebild. Mädchen aus achtbarer Familie, welches Abends die Schularbeiten der Kinder beaufsichtigen kann, wird sofort verlangt Wintergartenstraße 14, 3 Tr. links.

Gesucht 1 Gouvernante, 1 Bräut.-Wirtsch., 3 Kochmännl., 4 Köchinnen, 3 Stubenmädchen, 9 Dienstm. durch H. Loff, Ritterstraße 46, II.

Gesucht wird zum 1. Juni eine tüchtige Verkäuferin, welche schon längere Zeit in Bädereien conditionirt. Näheres zu erf. Schützenstr. 8 part.

Ein junges anständ. Mädchen, welches sich als Verkäuferin ausbilden will, kann sofort Stellung erhalten Königplatz 7, im Posamentengesch.

Für mein Wäschegegesch. suche ich zum baldigen Antritt eine junge gebildete Dame, welche im Wäschezuschneiden geübt ist. Ferdinand Schultze, Grimma'sche Straße 26.

Eine Stipperin, einige geübte Blumenarbeiterinnen und Lernende werden gesucht von Rudolph Fischer, Universitätsstraße Nr. 10, Silberner Bär.

Gesucht werden einige junge Mädchen, die das Blumenmachen erlernen wollen Markt 6, 2. Etage.

Gesucht wird sofort eine fein geübte Schneiderin. Zu erf. Schuhmachergäßchen 10, 3 Tr.

Gesucht werden nur geübte Schneiderinnen auf Herrenarbeit Moritzstraße 15, 5. Etage.

Gesucht wird eine gew. sichere Schneiderin im Haus. Adr. unter Chiffre T. H. ff 1000 durch die Expedition dieses Blattes.

10-12 geübte Arbeiterinnen auf elegante Damen-Garderobe finden sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. Zu melden Mittags 12-2 Uhr bei A. Hartmann, Neumarkt Nr. 8.

Gesucht wird ein junges anständ. Mädchen, welches Lust hat Schneidern zu erlernen. Näh. Gr. Windmühlenthor 15, Hof r. 3 Treppen r.

Junge Mädchen können das Schneidern erlernen Friedrichstraße 9, parterre rechts.

Geübte Näherinnen auf der Wheeler-Wilson-Maschine, auch solche mit eigener Maschine, finden dauernde Beschäftigung Eiserstraße 21, 1 Treppe, im Comptoir.

Stepperin. Geübte Stepperinnen auf Zierstepperei und Lackkappen werden gegen hohen und festen Lohn gesucht. Offerten sub S. 874. befördert Robert Braunes Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Eine Putzlerin wird bei hohem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht. G. Neusch's Buchdruckerei, Königstraße 21.

Gesucht zum sofortigen Antritt einige junge Mädchen für leichte Arbeit bei Adolf Reinisch, Hohmanns Hof.

Mädchen, solid und kräftig, die sich auf Reisschleifarbeit einrichten wollen, werden gesucht. C. A. Zickmantel, Kofferfabrik, Neudnitz, Heinrichstraße 9.

Anständige junge Mädchen finden dauernde Beschäftigung Eiserstraße Nr. 21, 1 Treppe, im Comptoir.

Gesucht werden junge Mädchen zu leichter Beschäftigung. Siebeck & Deventer.

Gesucht 1 feine Büffetkamm., 1 Köchin, 1 Aufwasmädchen Schützenstraße 6/7, Hof links 2 Tr.

Für eine größere Restauration hier wird eine erfahrene Person zur Leitung der Küche sofort verlangt. Die Stellung ist bei gutem Lohne selbstständig und dauernd. Adressen sind unter L. S. ff 501 im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niederzulegen.

Köchin zur Aushilfe sofort in anständiges Privathaus. Von früh 8-4-5 Uhr. Adressen unter R. A. ff 85 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht 5 Wirtsch., 2 Gouvernante, 9 Verkäuferin, 2 Kellnerin, 8 Kochmännl., 6 Köchin, 5 Stuben, 19 Dienstmädchen. S. Friedrich, Große Fleischergasse 3.

Gesucht 1 Hotelwirtsch. f. Bad, 2 Verkauf., 2 f. Stubenmädchen, 4 Kochmännl., 2 Zimmermädchen, 2 Kellnerin, 4 Kinder, 10 Dienstm. durch Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, in gekleideten Jahren, welches einer kleinen bürgerlichen Wirtsch. allein vorsehen kann, wird sofort oder zum 15. Mai zu mieten gesucht Ransbäder Steinweg Nr. 17 im Gewölbe.

Eine perfecte Jungemagd wird gesucht Rudolphstraße Nr. 2, 2. Etage.

Ein gewandtes Stubenmädchen, mit guten Attesten versehen, wird zum 1. Mai verlangt Wintergartenstraße Nr. 14, 3 Tr. links. Meldungen von 8-10 Uhr früh und 3-5 Uhr Nachm. daselbst bei Frau Berthold.

Gesucht wird ein Stubenmädchen, das schon längere Zeit in einem feinen Hause gedient, am liebsten zum 1. Juni Grimm. Steinweg 56, Hof, Quergebäude 2 Treppen.

Eine gewandte Zimmermamsell, welche als solche schon fungirt hat, wird für ein auswärtiges Hotel in einem Badeort bei hohem Gehalte und freier Reise sofort gesucht. Zu melden Lange Straße 18, 2 Treppen links.

Gesucht zum 15. Mai ein anständ. Mädchen für Küche und Haus mit guten Zeugnissen. Zu melden Wiesenstraße 16, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. Juni gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufweisen haben, wollen sich melden Hohe Straße 32, part.

Bei höchstem Lohn wird ein erfahrene Mädchen für Küche u. Haus gesucht. Näh. Eisenbahnstr. 7 p.

Ein Mädchen, brav und in gefestigtem Alter, für Küche und Hausarbeit zum baldigen Antritt wird gesucht. Mit Buch zu melden Inselstraße 11 parterre links.

Zum 15. d. M. wird ein fleißiges Mädchen, welches gut zu kochen versteht u. etwas Hausarbeit übernimmt, gegen einen guten Lohn gesucht Promenadenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorsehen kann und häusliche Arbeit übernimmt, gute Zeugnisse besitzt, wird zu mieten gesucht Fürberstraße 5, 3 Treppen rechts.

Zum 1. Juni wird bei hohem Lohn u. guter Behandlung ein Mädchen für Küche und Haus gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Nicolaisstraße Nr. 45, 3 Treppen, Kintmanns Hof.

Gesucht wird zum 15. Mai für ein junges Ehepaar ein ordentl. Mädchen, das in Küche u. Hausarbeit erfahren ist. Zu erf. Ransbäder Steinweg 77.

Gesucht wird sofort krankheitshalber zur Versorgung aller häuslichen Angelegenheiten und der Restaurationküche eine unabhängige Frau oder gutes Mädchen. Adr. oder selbst Berl. Str. 20 p.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen wird pr. 15. Mai oder 1. Juni für Küche und häusl. Arbeit gesucht Leibnizstraße 3, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein gewisses Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, zugleich auch häusl. Arbeit mit verrichten kann. Zu melden von 10 Uhr ab Neumarkt 11 part., Glasbandlung.

Gesucht für ein Paar einzelne Leute ein fleißiges und ehrliches Mädchen gegen hohen Lohn Gerberstraße 21, Weißwaarengeschäft.

Gesucht sofort ein sittliches, fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen von Mittag an Markt Nr. 17 Hof im Gewölbe Nr. 18.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche in gute Stelle. Zu erfragen Schloßgasse 6, 2 1/2 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen für leichte häusliche Arbeit sofort oder 15. Mai Wittchergäßchen Nr. 4, bei Seifert.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt 2 Küchenmädchen Universitätskeller, Ritterstraße 43.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche Poststraße Nr. 13 parterre.

Gesucht sofort ein reinliches Dienstmädchen Carlstraße 5, 4. Etage Marie Dessel.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, Lehmanns Garten, 2. Haus, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Mai ein älteres ord. Mädchen, das kochen kann. Mit Buch zu melden Mittags von 1-2 Humboldtstraße 5 1 Treppe.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht den 1. oder 15. Mai Lange Straße 8, 1. links.

Ein kräftiges, anständ., nicht unter 18 Jahre altes Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Gehalt 30 Thlr., Messe und Weihnachten. Peterstr. No. 31, 2 Treppen. Frau Heinrich.

Gesucht sofort ein j. Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Lange Straße 17, 3. Et. links.

Zum 15. Mai werden nach auswärts gesucht zwei kräftige mit guten Zeugnissen versehene Mädchen für häusl. Arbeit u. für Kinder Inselstraße Nr. 8, 3 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen für ein Kind Sidonienstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Ein Mädchen von 14-16 Jahren wird für ein Kind gesucht. Näh. Gr. Windmühlenthor 19, II.

Eine reiz. ordentliche Aufwartung wird gesucht von 8-10 Uhr Vorm. Mittelstraße 2, II.

Eine Frau zur Aufwartung wird verlangt auf mehrere Stunden Körnerberg Str. 41, II. links.

Gesucht wird sofort zur Aufwartung ein junges ordentliches Mädchen für den ganzen Tag. Zu erfragen Preussergäßchen Nr. 9, 1. Etage.

Für die Zeit von 6-7 Uhr Morgens, sowie für einen ganzen Tag der Woche, am liebsten Freitag, wird eine Aufwärterin gegen gute Bezahlung gesucht. Krieg, Neudnitzer Straße 2, 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen, reinlich und zuverlässig, zur Aufwartung Neudnitz, Naumburgerstraße Nr. 2, 1 Tr.

Gesucht wird ein junges Mädchen als Aufwartung für die Morgenstunden Kreuzstraße 9b, II.

Zu leichter Arbeit werden Kinder von 10-12 Jahren stundenweis gesucht. Näheres Magazingasse Nr. 12, 4 Treppen.

Stellegesuche. Ein Leipziger Arzt wünscht, unter mäßigen Anprüchen, seine Zeit zu verwerthen. Off. sub Dr. N. No. 494 an d. Exp. d. Bl.

Agentur-Gesuch für Russland. Ein junger deutscher Kaufmann in St. Petersburg, der russischen Sprache mächtig, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht die Vertretung leistungsfähiger Häuser der Galanterie- und Kurzwaaren-Branchen. - Derselbe besucht von Petersburg aus auch die größeren Städte Russlands. - Gef. Offerten unter B. No. 400 an die Expedition dieses Blattes.

Commissionen für Russland in diversen Artikeln, namentlich der technischen Branche angehörend, werden von einem der russ. Verhältnisse genau kennenden Geschäftsmann gesucht. Derselbe besitzt sein eigenes Geschäft im süd. Russland u. bereist jährlich 2 bis 3 Mal die dortigen Gegenden. Adressen wird Herr F. A. Coppelius in Leipzig, Petersstraße 41, die Güte haben anzunehmen.

Berliner Agent Ein mit feinsten Referenzen, Vertreter einer bedeutenden Korkleinen-Fabrik und in Verbindung mit sämtlichen bedeutenderen Firmen, wünscht noch Agenturen in baumwollenen und leinenen Geweben und Gespinnen. Gef. Adr. sub D. 70, an die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse in Leipzig, Grimm. Str. 2, I. erb.

Gesucht. Welches Waaren Geschäft von hier oder auswärts wäre geneigt, einem hiesigen Kaufmann, der Handelsbesitzer in feinsten Lagen ist, eine Filiale zu übertragen? Adressen erbeten durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre J. L. ff 50.

Für Schlessien und die Lausitz wird die Vertretung einer leistungsfähigen, deutschen oder böhm. Leinwand-Spinnerei gesucht. Gef. Offerten beliebe man unter H. 103 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Paar thätige junge Kaufleute in Leipzig suchen die Vertretung leistungsfähiger Häuser, event. Commissionlager zu übernehmen. Einreichendes Capital und feinste Referenzen stehen zur Seite. - Gef. Offerten wird n. sub H. S. 3. an das Comptoir des Herrn Otto Steib, Weißstraße 43, erbeten; ebendasselbst zu mündlicher Unterhandl. in den St. 3-6 U. Nachm. bereit.

Commiss-Stelle-Gesuch. Ein Commis, Manufacturist, sucht Engagement per sofort oder auch später. Gest. Offerten beliebe man unter Chiffre W. W. 75 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, gelernter Droguist, jetzt in einem Fabrikgeschäft thätig, sucht, getriggt, auf die besten Zeugnisse, eine andere Stelle, womöglich für Lager. Gef. Adressen erbetet man unter A. B. ff 100 bei Hrn. C. Klemm, Universitätsstr.

junger Commis, gegenwärtig in einem hiesigen floss Colonialwaaren-Geschäft thätig, beabsichtigt sich zu verändern, und sucht daher per Juni a. c. oder später möglichst eine Reise- oder wenigstens eine theilweise, mit Reise verbundene Stelle. Gefällige Offerten erbeten sub B. R. ff 50 an die Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21 (Gewölbe).

Ein cand. phil., der noch im Sommer promovirt, wünscht Buchhändler zu werden, und sucht zum 1. Juli oder später in einer größeren Verlags- und Sortiment-Buchhandlung eine entsprechende Stellung. Offerten sub M. ff 1437, befördert die Annoncen-Expedition von J. Ward & Co. in Halle a. S.

Ein mit der Buch- und Cassaführung v. vertrauter routinirter Kaufmann, 26 Jahre alt, bestens empfohlen, jetzt in einer Brauerei bei Cassel thätig, sucht per 1. Juli a. c. anderweitige Stellung. Offerten sub T. M. posto restante Beiseforth bei Cassel erbeten.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann von 29 Jahren, militärfrei und mit schöner Handschrift, sucht Stellung als Buchhalter oder Lagerist in einem Kurzwaaren-, Garn- und Posamenten- oder ähnlichem Geschäft. Werthe Adressen beliebe man unter P. P. ff 100 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein j. militärf. dispositionf. Kaufmann, tüchtiger Correspondent und Buchhalter, mit schöner Handschrift und guten Kenntnissen der franz. und engl. Sprache, sowie einer ausgebildeten Rundschiff in der Gal. u. Kurzw. Branche, sucht baldiges Engagement für Comptoir oder Reise (in belieb. Branche). Höflichste Empfehlungen. Adressen erbeten unter A. S. 1048. posto restante Leipzig

Ein junger Commis sucht baldigst Engagement auf Comptoir oder Lager. Gef. Offerten bitte sub S. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger thätiger Mann, der mit der Buchführung, Correspondenz und allen andern Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht, getriggt auf beste Zeugnisse, Stellung als Commis in einem Engros-Geschäft, gleichviel welcher Branche. Gelehrte Prinzipale wollen ihre Offerten sub M. G. ff 3 bei Hrn. Schach & Brunert hier niederlegen.

Für Comptoir oder Lager sucht ein junger Commis, gelernter Materialist, mit Buchführung, Correspondenz und sämmtl. Comptoirarbeiten vertraut, auf dem Comptoir oder Lager eines Waaren-Engros- oder Fabrikgeschäfts dauernde Stellung. Demselben stehen die besten Empfehlungen über seine Solidität und Thätigkeit u. zur Seite. Gelehrte Offerten unter Chiffre F. G. ff 125. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger junger Mann in einem hiesigen Manufacturwaaren-Engros-Geschäft sucht per sofort oder später Stellung in derselben Branche. Adressen beliebe man in der Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler hier unter U. H. 753 niederzulegen.

Reisestelle-Gesuch. Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, welchem die feinsten Referenzen zur Seite stehen, wünscht Engagement als Reisender, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter Chiffre Z. ff 33. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Reisender, welcher den größten Theil Deutschlands bereist, wünscht noch einige gangbare Artikel provisionsweise mitzunehmen. Adressen erbeten Brühl 36. in der Uhrhandlung von S. Schauer.

Ein tüchtiger Reisender, welcher fast ganz Europa für ein bedeutendes Fabrikgeschäft schon 9 Jahre lang mit dem besten Erfolge bereist und mit der Kurzwaarenhandlung (en gros) bekannt ist, beabsichtigt seine Stellung zu verändern, wenn er ein passendes Engagement für ein leistungsfähiges Fabrikgeschäft findet. Beste Referenzen hier, sowie auf allen großen Handelsplätzen. Offerten werden erbeten unter Hon. pr. Adr. Hrn. Ullmann & Engelmann aus Barth.

Ein junger Mann, tüchtig in der Buchführung, sucht Engagement per sofort oder auch später. Gest. Offerten beliebe man unter Chiffre W. W. 75 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, gelernter Droguist, jetzt in einem Fabrikgeschäft thätig, sucht, getriggt, auf die besten Zeugnisse, eine andere Stelle, womöglich für Lager. Gef. Adressen erbetet man unter A. B. ff 100 bei Hrn. C. Klemm, Universitätsstr.

Ein mit der Buch- und Cassaführung v. vertrauter routinirter Kaufmann, 26 Jahre alt, bestens empfohlen, jetzt in einer Brauerei bei Cassel thätig, sucht per 1. Juli a. c. anderweitige Stellung. Offerten sub T. M. posto restante Beiseforth bei Cassel erbeten.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann von 29 Jahren, militärfrei und mit schöner Handschrift, sucht Stellung als Buchhalter oder Lagerist in einem Kurzwaaren-, Garn- und Posamenten- oder ähnlichem Geschäft. Werthe Adressen beliebe man unter P. P. ff 100 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein j. militärf. dispositionf. Kaufmann, tüchtiger Correspondent und Buchhalter, mit schöner Handschrift und guten Kenntnissen der franz. und engl. Sprache, sowie einer ausgebildeten Rundschiff in der Gal. u. Kurzw. Branche, sucht baldiges Engagement für Comptoir oder Reise (in belieb. Branche). Höflichste Empfehlungen. Adressen erbeten unter A. S. 1048. posto restante Leipzig

Ein junger Commis sucht baldigst Engagement auf Comptoir oder Lager. Gef. Offerten bitte sub S. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger thätiger Mann, der mit der Buchführung, Correspondenz und allen andern Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht, getriggt auf beste Zeugnisse, Stellung als Commis in einem Engros-Geschäft, gleichviel welcher Branche. Gelehrte Prinzipale wollen ihre Offerten sub M. G. ff 3 bei Hrn. Schach & Brunert hier niederlegen.

Für Comptoir oder Lager sucht ein junger Commis, gelernter Materialist, mit Buchführung, Correspondenz und sämmtl. Comptoirarbeiten vertraut, auf dem Comptoir oder Lager eines Waaren-Engros- oder Fabrikgeschäfts dauernde Stellung. Demselben stehen die besten Empfehlungen über seine Solidität und Thätigkeit u. zur Seite. Gelehrte Offerten unter Chiffre F. G. ff 125. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger junger Mann in einem hiesigen Manufacturwaaren-Engros-Geschäft sucht per sofort oder später Stellung in derselben Branche. Adressen beliebe man in der Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler hier unter U. H. 753 niederzulegen.

Reisestelle-Gesuch. Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, welchem die feinsten Referenzen zur Seite stehen, wünscht Engagement als Reisender, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter Chiffre Z. ff 33. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Reisender, welcher den größten Theil Deutschlands bereist, wünscht noch einige gangbare Artikel provisionsweise mitzunehmen. Adressen erbeten Brühl 36. in der Uhrhandlung von S. Schauer.

Ein tüchtiger Reisender, welcher fast ganz Europa für ein bedeutendes Fabrikgeschäft schon 9 Jahre lang mit dem besten Erfolge bereist und mit der Kurzwaarenhandlung (en gros) bekannt ist, beabsichtigt seine Stellung zu verändern, wenn er ein passendes Engagement für ein leistungsfähiges Fabrikgeschäft findet. Beste Referenzen hier, sowie auf allen großen Handelsplätzen. Offerten werden erbeten unter Hon. pr. Adr. Hrn. Ullmann & Engelmann aus Barth.

Ein junger Mann, tüchtig in der Buchführung, sucht Engagement per sofort oder auch später. Gest. Offerten beliebe man unter Chiffre W. W. 75 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, gelernter Droguist, jetzt in einem Fabrikgeschäft thätig, sucht, getriggt, auf die besten Zeugnisse, eine andere Stelle, womöglich für Lager. Gef. Adressen erbetet man unter A. B. ff 100 bei Hrn. C. Klemm, Universitätsstr.

Ein mit der Buch- und Cassaführung v. vertrauter routinirter Kaufmann, 26 Jahre alt, bestens empfohlen, jetzt in einer Brauerei bei Cassel thätig, sucht per 1. Juli a. c. anderweitige Stellung. Offerten sub T. M. posto restante Beiseforth bei Cassel erbeten.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann von 29 Jahren, militärfrei und mit schöner Handschrift, sucht Stellung als Buchhalter oder Lagerist in einem Kurzwaaren-, Garn- und Posamenten- oder ähnlichem Geschäft. Werthe Adressen beliebe man unter P. P. ff 100 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein j. militärf. dispositionf. Kaufmann, tüchtiger Correspondent und Buchhalter, mit schöner Handschrift und guten Kenntnissen der franz. und engl. Sprache, sowie einer ausgebildeten Rundschiff in der Gal. u. Kurzw. Branche, sucht baldiges Engagement für Comptoir oder Reise (in belieb. Branche). Höflichste Empfehlungen. Adressen erbeten unter A. S. 1048. posto restante Leipzig

Ein junger Commis sucht baldigst Engagement auf Comptoir oder Lager. Gef. Offerten bitte sub S. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger thätiger Mann, der mit der Buchführung, Correspondenz und allen andern Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht, getriggt auf beste Zeugnisse, Stellung als Commis in einem Engros-Geschäft, gleichviel welcher Branche. Gelehrte Prinzipale wollen ihre Offerten sub M. G. ff 3 bei Hrn. Schach & Brunert hier niederlegen.

Für Comptoir oder Lager sucht ein junger Commis, gelernter Materialist, mit Buchführung, Correspondenz und sämmtl. Comptoirarbeiten vertraut, auf dem Comptoir oder Lager eines Waaren-Engros- oder Fabrikgeschäfts dauernde Stellung. Demselben stehen die besten Empfehlungen über seine Solidität und Thätigkeit u. zur Seite. Gelehrte Offerten unter Chiffre F. G. ff 125. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger junger Mann in einem hiesigen Manufacturwaaren-Engros-Geschäft sucht per sofort oder später Stellung in derselben Branche. Adressen beliebe man in der Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler hier unter U. H. 753 niederzulegen.

Reisestelle-Gesuch. Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, welchem die feinsten Referenzen zur Seite stehen, wünscht Engagement als Reisender, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter Chiffre Z. ff 33. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Reisender, welcher den größten Theil Deutschlands bereist, wünscht noch einige gangbare Artikel provisionsweise mitzunehmen. Adressen erbeten Brühl 36. in der Uhrhandlung von S. Schauer.

Ein tüchtiger Reisender, welcher fast ganz Europa für ein bedeutendes Fabrikgeschäft schon 9 Jahre lang mit dem besten Erfolge bereist und mit der Kurzwaarenhandlung (en gros) bekannt ist, beabsichtigt seine Stellung zu verändern, wenn er ein passendes Engagement für ein leistungsfähiges Fabrikgeschäft findet. Beste Referenzen hier, sowie auf allen großen Handelsplätzen. Offerten werden erbeten unter Hon. pr. Adr. Hrn. Ullmann & Engelmann aus Barth.



Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher eine gute Handschrift besitzt, sucht zum sofortigen Eintritt Stelluna als **Schreiber**.  
Werthe Adressen bittet man unter F. B. 59. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzul.

Ein junger Mensch mit guter Handschrift, der eine höhere Schule besucht, sucht freie Stunden entweder in einem Comptoir oder zu Hause nützlich auszufüllen. Werthe Offerten unter C. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei Herren suchen dauernde **Arbeit auf Pianoforte**. Gelehrteste Principale wollen gef. Offerten niederlegen Körnerstraße 12, 1. Etage.

Ein **Damen Schneider** sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Adr. erb. man bei Hrn. Kaufmann Müller, Petersstraße 27, parterre.

Ein cautionsfähiger kräftiger **Puffetier** sucht entsprechende Stellung zum 15. Mai oder später. Werthe Adr. bitte niederzul. Reizer Str. 44 p.

**Ein Markthelfer,**

welcher ca. 9 Jahre in der Katharinenstraße beschäftigt ist, 5 Jahre in Kurz-, 4 Jahre jetzt in Remontrantenarbeiten, sucht wegen Geschäftsunfähigkeit der Principale anderweit Beschäftigung. Adressen erbeten unter P. F. 100 durch die Exped. d. Bl.

Ein **junger verheiratheter Mann**, in jeder Beziehung bestens empfohlen, sucht Stellung als Vagierdiener oder Aufseher.  
Sünderer ist gegenwärtig noch in Stellung, wünscht sich aber zu verbessern.

Gehe, hierauf reflectirende Herren, welche eine sichere und dauernde Stelle zu vergeben haben, werden höflich ersucht, werthe Adressen unter H. H. 100, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kann auch Caution geleistet werden.

Ein **kräftiger, verheiratheter Mann**, im Schreiben und Rechnen tüchtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Boie, Aufseher oder Markthelfer** in einem größeren Geschäft. Näheres beim Urmacher Pauls, Sternwartenstraße.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, 29 Jahre alt, ausgezeichneter **Widmer**, sucht Stelle als **Cassenvote, Markthelfer** oder dergl. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter S. H. 40 niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie von 15 Jahren, sucht sich in irgend einem Laden auszubilden oder bei einer feineren Herrschaft bei größeren Kindern, denen sie die Schularbeiten überwachen könnte.  
Adressen sind niederzulegen bei Herrn Kaufm. O. Jessitzer, der Post gegenüber.

Ein j. Mädchen sucht Beschäft. im Weisnähen u. Anstichern. Zu erf. Waldstraße 46, 4. Et.

Ein **Köchin** sucht sofort Stelle Frankfurter Straße 39, 4. Etage links Vormittags 11-12, Nachmittags 3-5 Uhr.

**Eine Dame**

in den vierziger Jahren, welche 12 Jahre in einem Pfarrhause als **Gesellschafterin** und Leiterin des Hauswesens thätig war, sucht wegen pflücklichen Todesfalles bei bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stellung, **womöglich** **sofort**. Gefäll. Offerten unter E. S. 3209 besördert die **Annoncen-Exped.** von **Rud. Mosse** in Leipzig, Grimma'sche Straße 2, I.

Ein junges Mädchen, das die Landwirtschaft erlernen hat, sucht baldigst Stellung. Erwünscht wäre, wenn selbiges das Kochen mit erlernen könnte. Gutes Kostet steht zur Seite. Werthe Adr. sind niederzul. Leipzig, Kurze Straße 7, I.

Ein junges gebildete **Engländerin**, von hübschem und anspruchslosem Charakter, der franz. und deutschen Sprache ziemlich mächtig, wünscht sich als **Gesellschafterin** bei einer jungen oder auch älteren Dame zu placiren.  
Adressen unter der Chiffre X. Y. Z. H. 23. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, geht im Schneidern u. allen weiblichen Arbeiten, sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau**, **Jungfer** oder **Jungemagd** in seinem Hause. Adr. unter E. K. besördert die Filiale, Daisstraße 21.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht in einem respectablen Hause Stellung als **Stütze der Hausfrau** **sofort** oder zum 15. Mai.  
Adressen werden unter W. G. H. 18. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein j. Mädchen, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und in allen weibl. Arb. bew. ist, sucht Stellung als **Jungemagd**. Gef. Adr. bittet man Johannisgasse 23 part. abzugeben.

Ein **geschickte Jungfer** sucht Stelle. Bitte gef. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre N. R. zu hinterlegen.

2 onst. gebl. **Mädchen** aus achtb. Familie suchen nach auswärts bei einer Herrschaft Stelle, eine als **Jungfer**, das andere als **Stubenmädchen**. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Gef. Adr. sind niederzul. Windmstr. 48. Einemskl.

Ein junges anständ. Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten sowie im Plätten nicht unerfahren, wünscht eine Stelle als **Stubenmädchen**. Werthe Adressen bittet man Mittelstraße Nr. 9, 2. Et., bei Kranke niederzulegen.

Ein anständ. Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten ausgebildet ist, sucht Stelle als **Stubenmädchen**. Näheres Reizer Straße Nr. 48, im Hofe rechts, Th. 2.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen Körnerstraße 13 parterre. Frau Jilich.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und zugleich Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle für 15. Mai oder 1. Juni. Zu erfragen Brühl 58, 3 Treppen, von 10 Uhr an bei der Herrschaft.

Ein **gutes Kindermädchen** ist sogleich zu vermieten Duerstraße Nr. 24 nur von 5-6 Uhr und nur an eine gute Herrschaft.

Ein **junges Mädchen vom Lande**, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, auch im Nähen und Schneidern nicht unerfahren ist, sucht Dienst. Zu erfragen Markt Nr. 16 beim Hausmann.

Ein anst. Mädchen sucht sofort Stellung. Zu melden St. Feuerzettel bei Grubel im Grützgesch.

Ein anständiges Mädchen, welches schon hier in einem feinen Hause war und in der Küche bewandert ist, sucht 1. oder 15. Juni Stelle. Adr. unter L. S. 22. Expedition dieses Blattes abzug.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht, geführt auf gute Zeugnisse, Stellung in einer Privat-Familie oder bei einer einzelnen Dame. Burgstraße 7, 5 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. Mai einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Nachmittags von 2-4 Uhr bei der Obstfrau Ede der Dresdner u. Lange Str.

Zwei anständige Mädchen aus Bayern suchen sofort Stelle. J. Hager, Markt 6, 1 Tr. Hof.

Ein Mädchen sucht Dienst bei Kindern. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 38 im Hofe.

Ein Mädchen, 24 Jahre alt, welches 4 Jahre als **Mädchen** bei Kindern war, sucht wieder als solche Stell. b. einer Herrsch. Näs. Schloßg. 2, IV.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als **Kindermädchen**. Burgstraße 25, im Hofe 3 Tr. links.

Eine ordentliche **Anwärterin** sucht Beschäftigung für den ganzen Tag, auch kann selbige das Kochen mit übernehmen. Adressen niederzulegen Sternwartenstraße Nr. 31, 1 Treppe links.

Eine **gute Amme** sucht baldigst Stelle. Frau Diez, Schloßgasse 6, 2 1/2 Treppen.

Eine gesunde **milchreiche Amme** sucht Dienst. Gohlis, Mühlentische Straße 7, II. Frau Ludwig.

**Miethgefuche.**

**Fabriklocalitäten,**

mit Dampfmaschine oder dazu einrichtbar (2500-3000  $\square$  Ellen im Umfang) werden zu miethen oder zu kaufen gesucht.  
Adressen unter H. K. H. 55. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein geräumiges Gewölbe**

am Stadt- oder Markmarkt wird für die drei Messen gesucht. Adressen unter E. H. 10. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Messlocal im Brühl.**

Für nächste und folgende Messen wird im Brühl ein **Messlocal**, parterre vorzuziehen, im Preise bis zu 500  $\mathfrak{f}$  für alle Messen gesucht. Offerten nimmt entgegen Herr L. E. Heydenreich, Universitätsstraße Nr. 18.

**Gesucht**

Brühl, Reichstraße oder Katharinenstraße für die folgenden Messen 2 Zimmer 1. Et. in guter Nachlage. Adr. wolle man unter K. G. H. 215 bei Hrn. Carl Jacobi, Markt 8 im Gesch. abg.

Gesucht wird eine **Niederlage oder Stall**, passend zum Einkauf. Burgstraße Nr. 12. Bertram.

**Gesucht**

wird, für den 1. October beziehbar, ein Logis in 1. oder 2. Etage und womöglich in der Reizer Vorstadt oder deren Nähe gelegen, im Preise von 3-400  $\mathfrak{f}$ . Offerten werden unter R. V. H. 14. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine nur drei Personen zählende Familie sucht für Michaelis oder früher eine **Wohnung** von etwa 5 Zimmern und Zubehör bis zum Preise von 350  $\mathfrak{f}$ . Anerbietungen wolle man bei Herrn Goldarbeiter Keyser, Thomaskirchhof Nr. 2, parterre niederlegen.

**Ein Logis**

für 300 bis 350 Thlr. 1. oder 2. Etage in der **Reizer Vorstadt** wird gesucht, baldigst zu beziehen. Adressen mit näherer Angabe des Preises etc. sind bei **Gustav Bachmann, Reichels Garten Vordergebäude** abzugeben.

**Logis gesucht,**

Vorstadt, höchstens 2. Etage. Preis nicht über 200 Thlr. p. a., von j. anst. Leuten, die sich verheirathen. Adr. S. P. H. 30. Exped. d. Bl.

Eine **Parterrewohnung** nebst H. Garten, nahe dem Naumbörschen, wird zum 1. Juni oder 1. Juli zu miethen gesucht.  
Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 5.

**Eine elegante, feine Wohnung,**

1. u. 2. Etage, 3-4 Zimmer u. Zubehör, mit Gas u. Wasserleitung. Preis 350-450  $\mathfrak{f}$ . Adressen F. H. H. 12. Expedition d. Bl.

Gesucht per 1. Juli Logis bis 150  $\mathfrak{f}$  nahe dem Gericht für einzelne Herrn. — Bitte Adressen Eidenstraße 16 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis, part., 4 Stuben u. Schlafgemach u. Zubehör, Lebnitz, Pflingstr., Fleischerplatz, Pflaßend. oder Wintergartenstr. Gef. Adr. Gerberstr. 59 im Seilergesch.

Gesucht wird von **pünctlich zahlender anständiger Familie** (2 Kinder) ein Logis im Preise von 120-200  $\mathfrak{f}$  zum 1. October, wennmöglich 1. September. Adressen abzugeben bei Herrn Grün, Gate Quelle.

Gesucht wird ein Logis, Johannis oder Michaelis beziehbar, Nähe des Rathhauses, in Preise von 50-100  $\mathfrak{f}$ . Adressen Rathhaus-Durchgang im Bäderladen erbeten.

Gesucht wird sofort oder Johannis v. Leuten ohne Kinder ein kleines Logis im Preise von 70 bis 100  $\mathfrak{f}$ , womöglich Kurze Straße oder Nähe der Bahnhofe. Adr. unter E. H. 10 bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Johannis von ein Paar anständigen jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, ein Logis im Preis von 60-100  $\mathfrak{f}$  am liebsten Westvorstadt. Näheres Petersstraße 1 im Spielwaarengeschäft des Herrn Lorenz.

**Logis-Gesuch.**

In der Dresdner Vorstadt wird sofort oder pr. 1. Juni ein Logis, bestehend aus 1 oder 2 Stuben mit Kammer, unmeublirt, von einem jungen kinderlosen Ehepaar zu miethen gesucht.  
Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 20.

**J. Benmann.**

In der Frankfurter Viertel wird eine unmeublirte **Stube** mit Gärtchen oder ein kleines Logis mit Gärtchen zu miethen gesucht. Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 8, 1 Treppe abzugeben.

**Sargon: Wohnun.**

**Stube mit Schlafcabinet** in erster oder zweiter Etage wird in der Nähe der **Niederschen Brauerei, Neudnitz, 3. I. Mai** gesucht. Offerten werden unter V. G. 774 durch die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

In der Lebnitz-, Gustav-Adolph-, Jacobs-, Kuen- oder in einer benachbarten Straße wird ein **Sargon-Logis**, meublirtes Zimmer und Cabinet, für einen Herrn gesucht.  
Adressen mit Preisangabe unter F. H. 122. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Mitte Mai werden auf 8 Tage 2 Zimmer mit Betten für 2 große Personen und 3 Kinder gesucht. Adressen Petersstraße 40, 2. Etage vorzuziehen abzugeben.

Zum 15. Mai suchen 2 Damen, Mutter nebst Tochter, eine meubl. **Stube** ohne Betten, zwei Kammern, Hauschl., nicht über 2 Tr., am liebsten bei einem Hauswirth. Adr. mit Preisang. unter W. B. in der Buchhandl. des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, gef. niederzulegen.

Für eine **Dame**, die sich zur Cur hier aufhalten will, wird in einer feinen Familie, in der Nähe des Augustusplatzes pr. 15. Mai auf 4-6 Wochen eine meublirte **Stube** mit Cabinet, mit oder ohne Verpflegung gesucht.  
S. H. Adressen mit Angabe der Bedingungen unter P. F. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird für eine anständige Dame ein meubl. Logis. Adressen unter C. V. H. 8 werden durch das **Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer**, Neumarkt 39, erbeten.

Von einem Beamten wird ein **meublirtes Zimmer** gesucht. Adressen mit Preisangabe sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter C. B. H. 22.

Ein junger Mann sucht zum 1. Mai ein kleines einfaches Stübchen nahe der Post. Adr. mit Preis abzug. Grimma'scher Steinweg 6, im Friseurgesch.

Gesucht wird sofort eine meubl. **Stube** für zwei anst. Herren, wennmöglich in der Reizer Vorstadt. Adr. bittet man in Schimmel's Gut 29 bei D. Haas niederzulegen.

In der Dresdner Straße oder deren nächsten Umgebung wird vom 6. Mai ab auf ca. 6 Wochen ein kleines **Zimmer** mit Bedienung für eine Frau gesucht. Adressen sub H. Q. 186 sind an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Plauen i. d. S.** zu senden.

Gesucht wird von einer jungen Wittwe eine einfache meublirte **Stube**. Adressen bittet man Kupfergasse Nr. 10, 2 Treppen niederzulegen.

Ein anständ. Mädchen sucht sofort ein kleines meubl. **Stübchen** zu 24  $\mathfrak{f}$ . Adressen erbeten im Gewölbe Universitätsstraße 4.

**Pension.**

Für einen jungen Mann, der sich in Sprachen und Musik ausbilden soll, wird in einer Familie, wo Englisch Conversationsprache ist, eine Pension gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe sub C. B. 3. in der Expedition dieses Blattes.

In einer englischen Familie findet ein Herr Wohnung mit Pension Pflingstraße 17, 2. Et.

**Anst. Damen oder Herren** finden gute Pension in feiner Familie **Albertstraße Nr. 23, I. Et.**

Sehr schöne Wohnung und gute Pension finden Herren oder Damen Weststraße 89, 3 Tr.

**Pension.**

Zum 1. October d. J. finden in einer gebildeten Familie Leipzigs einige die hiesigen höheren Schulen besuchende Knaben oder Mädchen Aufnahme. Außer Nachhilfe in den Realwissenschaften, den neueren und älteren Sprachen wird denselben auch Clavierunterricht ohne Extraentschädigung im Hause zu Theil. Volle Pension pro anno 200 Thlr. Eltern, welche das geistige und körperliche Wohl ihrer Kinder der liebevollen Pflege dieser Familie anzuvertrauen geneigt sind, erfahren Näheres unter V. J. 776 durch die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

In einem reizend gelegenen **Wirthshaus** in Thüringen findet noch eine **Pensionaria** von 14 bis 15 Jahren zum Unterricht in weiblichen und häuslichen Arbeiten, Fortbildung in Schullekturen und Musik gegen billiges Honorar Aufnahme. Auskunft zu erteilen will die Güte haben Frau Marie Reuter, Leipzig, Promenadenstraße Nr. 18.

**Vermietungen.**

**Kartoffelfeld**

wird Freitag den 2. Mai von Nachmittags 4 Uhr an noch ausgegeben

**Maschinen-Ziegelei in Leipzig.**

**Eine frequente Restauration**

in Gera ist für 225  $\mathfrak{f}$  jährlichen Pacht sofort zu übernehmen (Inventar vollständig). **Bahter**, welche 1000  $\mathfrak{f}$  Vermögen besitzen, erf. **Näheres H. Franke, Neustadtg. Gera.**

**Zur Weltausstellung**

sind 2 Zimmer im 1. Stock mit 4 Betten in unmittelbarer Nähe der innern Stadt und aller Fahrgelegenheiten auf Tag oder Wochen bei einer Familie zu vermieten. Gesunde, ruhige Lage, gute Betten und Benutzung eines Gartens sichern einen angenehmen Aufenthalt. Preis verhältnißmäßig gering. Näheres aus Gefälligkeit: Leipzig, Pflingstraße 10, 3. Et. bei Herrn Schöne.

**Bad Sulza, Thüringen.**

In der **Villa Hülse**, am Grabenwerke gelegen, sind für diesjährige Badesaison vom 1. Mai elegante meublirte Wohnungen für ganze Familien und einzelne Personen zu verschiedenen Preisen zu vermieten. Badestellen und gute Restauration befinden sich im Hause.  
**Georg Hülse.**

**Ein Commer-Logis**

ist in Pilschlich, 10 Minuten von Pöschau bei Wurzen am Wald gelegen, zu vermieten, kann auch **Miethkar** benutzt werden, beim **Delonomen** und **Gastwirth E. Seydewitz**.

**Gewölbe = Vermietung.**

Für nächste Michaelis- und folgende Messen ist ein großes helles Gewölbe nebst Comptoir **Neumarkt Nr. 41**, nahe der Grimma'schen Straße gelegen, zu vermieten. Näheres bei Herrn **Expediteur Carl Debler** daselbst im Hofe.

**Laden = Vermietung.**

Ein schöner geräumiger Laden ist sofort oder zu Johannis zu vermieten **Nirnab. Straße 25 b.**

8 **Gewölbe** von 40-300  $\mathfrak{f}$ , gr. **Fabrik- u. Arbeitsräume**, Logis von 52-900  $\mathfrak{f}$ . **E. Friedrich**, Große Fleischerstraße 3.

Ein schönes helles **Gewölbe** ist für nächste und folgende Messen **sofort zu vermieten** Goldbahngäßchen 8, parterre.

**Messgewölbe-Vermietung**

Zu vermieten ist von der Michaelismesse d. J. an ein Gewölbe mit Schreibstube in **bester Lage** im **Böttchergäßchen**. Näheres beim **Hausmann des Hauses Reichstr. Nr. 41, 3. Et.**

Ein Gewölbe in freq. Lage zu jedem Gesch. p. für 100  $\mathfrak{f}$  sof. zu verm. **L. E. Ritterstr. 46, II.**

**Die große Etage**

**Brühl 14, I.**, welche bis mit ultimo Roemer 1874 die Herren **C. S. Reifig & Co.** inne haben, wird von da an **miethfrei**. — Auch ist das Haus selbst sofort oder später zu verkaufen. — Kauf- oder Mietlustige haben sich diesfalls an den **Hrn. Sombold-Sturz, Carolinenstr. 7**, zu wenden.

Waaren- oder Musterlager u. s. w. für nächste Messen, 3 aneinanderstehende Zimmer zu verm. **Reichstraße 15, 2 Tr. bei C. F. Gabriel.**

**Zwei Zimmer**, erste Etage **Hainstraße**, als **Geschäfts-Local** oder **Expedition** passend, sind zum 1. Oct. zu vermieten. **Näs. Hainstr. 28, I. Et.**

**Musterlager.**

Für nächste Michaelis- sowie folgende Messen sind ein **2tenstr.** u. ein **1tenstr.** Zimmer als **Musterlager** zu vermieten **Petersstraße 7, 2. Etage.**

Zu vermieten ist ein **schöner Hausstand** mit **Gas** **Reichstraße Nr. 24** für **nächste Michaelis-Messe**. **Das Nähere 3 Treppen.**

**Messvermietung.**

**Petersstraße 2, I. Et. links**, sind einige Zimmer und Cabinette mit 3-5 Betten zu vermieten.



**Mehrwermiethung.**  
Für folgende Messen ist eine 1. Etage im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 18 beim Restaurateur Karl.

**Mehrwermiethung.**  
Für die nächsten Messen sind 2 Zimmer zu vermieten Reichstraße 44, 2 Treppen.

Nächste und folgende Messen ist 1 schöne Stube mit Cabinet (Ausf. u. d. Theaterpl. Eing. vom Brühl) zu verm. Näheres Brühl Nr. 11, 3 Tr.

**Eine schöne 2. Etage von 8 Stuben u. Zubehör 850**, eine 3. d. d. 650, erf. von Michaelis, die andere von Johannis an, sind an der Promenade zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

**Eine schöne erste Etage** in der Bachhofstraße Nr. 6, mit 3 2 fenstigen Zimmern nach der Straße und allem Zubehör, gut gehalten, ist zu Johannis d. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst im Hintergebäude 1. Etage rechts.

**Eine eleg. 1. Etage, 6 Stuben und Zubehör 600**, ein hohes Parterre von 7 Stuben und Zubehör 450 am Rosenthal sind vom 1. Oct. an zu vermieten durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußg. 2, 2. Et.

Sofort zu vermieten sind Karolinenstraße 20 mehrere gut gemalte Logis von 160-400, mit Gas und Wasser, an nur ruhige, anständige und pünktliche Leute. Das Nähere beim Besizer Kunze, Karolinenstraße 16, 3 Treppen.

**Eine höchst elegante 2. Et. 5 Stuben u. Zubehör 450** ist in der Weststraße vom 1. Oct. an an eine stille Familie zu vermieten d. das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

**Logis** in der Zeiter u. Westvorstadt, im Pr. von 150-350, pr. 1. Juli u. 1. Oct. beziehb., hat zu vermieten das Local-Comptoir von A. Löff, Ritterstraße 46, II.

**Logis** Johannis Dresdner Vorst. 1. Etage 200, Part. 150, d. d. Michaelis innere bayr. Vorst. 1. Et. 200, d. d. 1. u. 2. Et. 400, u. 425, ein Stube sof. 40, zu verm. d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Am Schlegeligen Wege Nr. 1 sind zwei gut eingerichtete, in erster Etage und im Parterre gelegene Familienlogis nebst hübschen Gärten um den jährlichen Mietzins von 300 beziehb., 350 Thlr., auf Wunsch auch mit Stallung etc., vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch Adv. Julius Eich, Grimma'sche Straße 17.

Zu vermieten u. 15. Mai zu bez. an hunderl. Leute ein Sout.-Logis f. 50 u. 11erstr. 8 zu erf.

Eine sehr freundliche Stube mit Schlafstube, unmeublirt, auf Wunsch auch einfach meublirt, sofort zu vermieten Alexanderstraße 3, 2. Et.

In Reudnitz in angenehmer Lage sind 2 neu eingerichtete Logis zu 240 bez. 220 sofort zu vermieten.

Näheres Dresdner Straße Nr. 30, I. rechts, Nachmittags von 1-3 Uhr.

Ein schönes Logis, Neuschönefeld (neuer Ausbau) p. 1. Juli bez., Mietz. 112 u. L. C. Ritterstr. 46, II.

Zu verm. 1 Logis für ein Paar einj. alt. Leute für 50 eine Tr. hoch im Hofe Kurze Str. 5 p. zu erf.

Zu Johannis ist eine Stube und Kammer mit Benutzung der Küche an ordentl. Leute zu vermieten. Zu erf. Gemeindestr. 3, 2 Tr. Reudnitz.

Eine freundl. Stube vornheraus, Alkoven und Kochofen ist Verhältnisse halber gleich zu vermieten Nicolaisstraße 32, 4 Treppen.

**Garçon-Logis.**

Ein fein meubl. Zimmer mit großem Schlafcabinet, Aussicht nach der Grimma'schen Straße, ist an zwei Herren mehfrei zu vermieten Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus 3. Etage rechts. W. Krobitzsch.

**Garçon-Logis.**

Zwei Zimmer für zwei Herren Sophienstraße 34b, 1. Etage.

**Garçon-Logis.** Zu vermieten sind zwei fein meublirte Zimmer mit reizender Promenaden-Aussicht von jetzt an. - Näheres Frankfurter Straße Nr. 40, 2. Etage.

Ein Garçon-Logis für einen oder zwei Herren ist zu vermieten Markt 6, 3. Et. Zu erf. fragen Markt 7, im Keller.

**Garçon-Logis**

sofort zu beziehen Blücherstraße, Leising's Haus, 4. Etage rechts.

**Garçon-Logis.**

Sofort zu vermieten ein gut meubl. Zimmer Carlstraße 7, 1. Etage rechts.

Ein elegant meublirtes Garçonlogis von vier Piecen, mit Aussicht auf das Rosenthal, im Ganzen oder getheilt pr. 1. Mai zu vermieten Humboldtstraße Nr. 12, 3 Treppen.

**Zu vermieten** 1 eleg. Garçonwohnung mit oder ohne Meubles Unversitätsstraße 1, 3. Et.

Meubl. Garçonlogis, 2 freundl. Stuben nach vorn, sof. zu vermieten Alexanderstraße 4, I. r. (5 Min. von der Promenade entfernt.)

**Zu vermieten**

ist sofort oder 15. Mai eine fein meubl. Garçonwohnung an der Promenade. Näheres beim Portier Stadt Rom.

**Garçon-Logis.**

Ein auch zwei f. meublirte Zimmer in einem noblen Hause sind an einen feinen Herrn (am liebsten Kaufmann) sofort oder später zu vermieten. Näh. Waisenhausstraße 34, III. links.

**Garçon-Logis,** Stube mit Schlafkammer, eine Treppe hoch, vornheraus, sogleich oder später zu beziehen Kleine Fleischergasse 8, 1 Treppe.

Zu verm. ist ein anst. Garçonlogis mit Saal- und Hauschl. Frankfurter Straße 39, 2. Et. I.

Garçon-Logis. Eine fein meubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren z. 1. Mai zu verm. Blücherstr. 6, III

**Garçon-Logis.**

Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

**Garçon-Logis.**

Ein nett meublirtes Zimmer sofort an einen Herrn zu vermieten Turnerstraße 17, 2. Etage.

**Garçon-Logis.**

Eine fein meublirte Stube, vornheraus, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Brüderstraße 13, 4 Tr. rechts.

Ein febl. Garçonlogis ist zum 1. Juni zu vermieten Mittelstraße 25, 2 Treppen rechts.

**Garçonlogis** an zwei Herren sofort zu vermieten Dobe Str. 2, 3. Et. r.

**Garçon-Logis,**

für 1 oder 2 Herren, gut eingerichtet, Saal- und Hauschlüssel, mehfrei, sofort oder 15. Mai beziehb. Karolinenstr. Nr. 1, 3. Etage.

Garçon-Logis, fein meublirt, mit Saal- und Schl. für 1 oder 2 Herren Goldhahn. 1, 1. Et.

**Garçonlogis.**

Ein freundliches, gut meubl. Zimmer mit gutem Matratzenbett ist an 1 Herrn zu verm. Petersstraße 41, Neumarkt 8, Hohm. Hof, W.-G. 4 Tr.

Garçon-Logis, anständig meubl., mit schöner, freier Aussicht, sof. zu vermieten Hohe St. 2, Hintergeb. 1 Tr., vis à vis den neuen Schulen.

**Garçon-Logis,** zwei Stuben, fein, sofort zu vermieten Dainstraße 17, III., bei Kirchhof.

**Garçon-Logis.**

Eine gut meubl. Wohn- und Schlafstube, Ausf. Prom., sind an 1 oder 2 Herren sofort zu verm. Blücherplatz, Ecke der Gerberstr. 1, 3. Sauer.

Zu verm. ist sofort ein gut meubl. Garçon-Logis an einen Herrn, Aussicht nach der Promenade, Partstraße 2, 3. Etage rechts.

**Garçon-Logis**

ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Altnbergstraße 42 hinten 2. Etage links.

Per 1. Mai oder später ist ein freundl. Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten Neufriedhof 32, II.

**Garçon-Logis.** Ein schönes großes Wohnzimmer mit freundl. Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren sofort zu verm. Promenadenstr. 13, II.

**Garçon-Logis.**

Ein Zimmer ist zu vermieten Dainstraße Nr. 25, 2. Etage vornheraus.

**Sofort oder später ist ein feines Garçonlogis zu vermieten Humboldtstraße 12, 4. Etage rechts.**

Ein elegantes Garçonlogis per 1. Juni zu vermieten Frankfurter Straße 32, 3 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ein gut meubl. Garçonlogis, Aussicht nach der Promenade, Partstr. 2, 1. Etage.

Ein feines Garçon-Logis (Stube und Kammer mit 2 Betten) ist sofort zu vermieten Schletterstraße 2, parterre rechts.

Garçonwohnung, 2 fein meubl. Zimmer nebst Alkoven, zu vermieten Hall. Gäßchen 13, II.

**Garçonlogis,** eine gut meubl. Stube, Aussicht Prom., sofort zu verm. Gerberstr. 1, II. I.

Ein eleg. Garçonlogis ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Inselstraße Nr. 19, 3. Etage.

Zu verm. ist sof. 1 Stübchen mit 2 unmeubl. an eine einzelne Person Zeiger Str. 47 im Garten r.

Zu verm. eine febl. Part.-Stube mit Alkoven, meubl., an 1-2 Herren Kl. Fleischerg. 11 part.

**Zu vermieten** ist pr. 1. Juni an 1 oder 2 Herren eine gut meublirte separate Wohn- und Schlafstube an der Promenade, Klosterstraße 12, II.

**Zu vermieten** ist ein gut meubl. Zimmer mit Schlafcabinet, Promenaden-Aussicht u. Hauschlüssel, an Herren, Goldnes Weinsag, Neufriedhof Nr. 10, III.

**Zu vermieten** ist ein gut meubl. Wohn- nebst Schlafzimmer Schützergäßchen 7 parterre.

**Zu vermieten**

und sogleich zu beziehen eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren Nicolaisstraße 18, 2 Tr. vornh.

**Zu vermieten** ist eine große fein meublirte Wohn- und Schlafstube vornheraus Ritterstraße Nr. 39, 3 Treppen. W. Friedemann.

**Zu vermieten**

eine freundl. Stube mit großer Schlafstube, sogl. zu beziehen Nicolaisstraße 47, 1. Etage.

Zu verm. eine meubl. Stube mit Alkoven und Saal- u. Hauschl. an Herren Burgstr. 25, I. v.

Zu verm. sofort ein fein meubl. geräumiges Wohn- und Schlafzimmer an anst. Herren, auf Wunsch mit ff. Piano Penionesthr. 14, II. r.

Zu vermieten ist eine meubl. Wohn- u. Schlafstube an Herren, mehfrei, Kl. Fleischerg. 7, IV.

**Zu verm.** ist ein Zimmer mit Schlaf-, sep. Schl., sof. oder sp. an Herren Goldhahn. 5, I.

**Zu vermieten** eine gut meubl. Stube mit oder ohne Alkoven an 1-2 Herren Kl. Fleischergasse 6, 1 Treppe bei Weichold.

Zu verm. 1 fein meubl. Zimmer nebst Schlafstube, sehr schöne Aussicht auf Gärten, Saal- u. Hauschlüssel, Canalstraße Nr. 1, 3. Etage links, Gerberstr. Garten.

**Zu vermieten** sind 2 meublirte Stuben mit Alkoven, vornheraus. Näheres Grimma'sche Straße 31 im Cigarrengeschäft.

**Zu vermieten** ein fr. meubl. Zimmer mit Schlafzimmer an 1-2 Herren Clodenstr. 7, IV. r.

**Zu vermieten** sof. eine gut meubl. Stube nebst Schlafstube Plagwitzer Straße 4 parterre.

**Zu vermieten ist ein freundliches gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer Kochs Hof, Mittelgebäude, 3. Etage, F. Weiker.**

**Ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit guten Matratzenbetten ist sofort an zwei Herren zu vermieten Albertstraße Nr. 23, 1. Et.**

Neufriedhof Nr. 10, 2. Etage, ist ein gut meubl. Wohnzimmer mit Alkoven an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Eine freundl. meubl. Stube mit Kammer, vornheraus, mit St. u. Hauschl., ist an ein Paar Herren zu vermieten Gr. Fleischerg. 27, II. vorn.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven ist von einem oder zwei Herren sofort zu beziehen Große Fleischergasse Nr. 22, 1. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Neumarkt 33, 2 Tr.

**Sogleich zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Große Fleischergasse 19, 2. Et. vornh.

Ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten Bayerische Straße 21, 1. Etage rechts.

Ein fr. meubl. Stübchen mit oder ohne Alkoven an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Kohlenstraße 9e, III, vis à vis Bayer. Bahnhof.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Stube nebst Schlafstube an 1 od. 2 Herren Neufriedhof 11, 3 Tr.

Eine Stube mit oder ohne Schlafzimmer ist billig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 19 bei Lippold.

Ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist zu vermieten Wintergartenstraße 14, III. rechts.

Stube und Kammer mit Matratzenbett an Kaufleute oder Beamte zu vermieten Petersfriedhof 3 bei Müller.

Zu verm. sofort eine Kammer sep. und zwei febl. Schlafstellen sind offen für solide Mädchen Webergasse 6 bei Räder.

Eine Stube mit Alkov., meubl. oder unmeubl., ist zu verm. u. sof. beziehb. Brühl Nr. 56, 3 Treppen.

Ein schön meubl. Zimmer nebst Schlafst. mit 2 Matratzen, nur 1. Herren, kann sof. bezogen werden Kl. Windmühleng. 1, L. dicht a. Kohpl.

In der Nähe der Promenade ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet zu vermieten Nordstraße 31, 1 Treppe.

Zu verm. eine sep. gut m. Stube zu 4 u. m. auf sogleich Reudnitzer Str. 7, II., im Neubau.

**Zu vermieten** ist an einen Kaufmann ein kleines gut meubl. Zimmer Moritzstr. 6, 1. Et. I.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Stübchen an Herren Hospitalstraße 37, 2 Treppen.

Zu verm. ist ein febl. Zimmer an einen oder zwei Herren Salzgäßchen Nr. 6, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist zum 3. Mai eine meubl. Stube für 1 oder 2 Herren Waisenhausstr. 5, IV. I.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit gang sep. Eingang, Monat 3 u. bei G. Carolin, Dainstraße 22.

**Zu vermieten** sofort eine gut meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Sternwartenstr. 26, II. v. h.

**Zu vermieten** ist eine meubl. Stube an einen Herrn Zeiger Straße Nr. 20c, 2 Treppen.

**Zu vermieten** eine freundl. meubl. Stube für Herren Canalstraße Nr. 6, 4 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut meubl. Stube Weststraße 45, 3. Etage links.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Zimmer, Saal- u. Schl., sep. Eing., Kleine Fleischerg. 9, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist ein elegant meublirtes Zimmer an Herren Große Fleischergasse 15, 3 Tr.

**Zu vermieten** 1 f. meubl. große Stube an 1 soliden Studierenden (seiner Verbindung angehörig) Katharinenstraße Nr. 11, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist sofort ein großes meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Markt 17, 3 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist sofort eine helle, fein meublirte Stube Katharinenstraße 8, 2 Tr. quere bei Torau.

**Zu vermieten** ist sofort eine feine meubl. Stube Schletter- und Eisenstr.-Ecke 31, III. r.

**Zu vermieten** ist eine meubl. Stube und sogleich zu beziehen Moritzstraße 14, 2 Tr. links.

**Zu vermieten** ff. meublirte Zimmer Petersstraße Nr. 41, 3 Tr. vornheraus.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Zimmer Reichstraße Nr. 10, links 2. Etage links.

**Zu vermieten** ist an 1 oder 2 Herren ein gut meublirtes Zimmer, frei gelegen, prachtvolle Aussicht Blücher- und Berliner-Straßenecke 20, 3. Etage rechts.

Zu verm. ist eine einfach meubl. Stube an 1 auch 2 sol. Herren Brühl 81, D. L. letzte Th. I.

**Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein meublirtes Stübchen Eisenstraße Nr. 20, 1 Tr. I., nahe der Schletterstraße.**

**Zu verm.** eine febl. meubl. Stube an anst. Herren Blücherstr. 29 D, IV. r. Hotel Knabe.

Zu verm. ist ein fein meubl. Zimmer mit G. und Saalchlüssel. Auf Wunsch mit Piano. Pfaffenborfer Straße 21 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist sofort eine meubl. Stube mit Gartenbenutzung an anständige Herren Reudnitz, Kronprinzstraße Nr. 5, 1 Treppe.

**Zu vermieten** eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren den 1. Juni Kleine Gasse 4, Ecke der Alexanderstraße.

Eine einfach meublirte Stube ist sofort zu vermieten Georgenstraße 27, 7 part. rechts.

Kuerbachs Hof, Treppe F, 1. Etage, ist ein fein meublirtes Zimmer sofort zu vermieten.

Eine fenstige meubl. Stube ist sofort an 2 Herren zu vermieten Burgstraße 21, 4 Tr.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer ist sofort zu vermieten Dainstraße 28, 2. Etage.

**Ein freundl. meublirtes Stübchen** mit separatem Eingang ist sofort zu beziehen Waldstraße 11, III.

Eine febl. meubl. Stube, vornh., mit St. u. Schl., ist zu verm. Katharinenstraße 21, III.

Eine meubl. freundl. Stube mit separ. Eing. ist 1. Mai zu verm. Dainstraße 5, Hof L III.

Ein sep. meubl. Zimmer ist mit Saal- u. Hauschlüssel an einen ruhigen Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Eisenstr. 9 v.

Ein freundlich, meubl. Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Gerberstraße 8, 1 Treppe.

Ein gut meublirte Stube mit S. u. Hauschl. ist zum 1. Mai zu verm. Peterssteinweg 55, II.

Kleine Fleischergasse 6, 3. Etage ist eine gut meubl. Stube an 1 oder 2 Herren sof. zu verm.

Ein freundliches, meublirt. Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten Kleine Fleischergasse 11, 3. Et.

Ein gut meubl. beziehb. Stübchen ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Altnbergstr. 42, Hinterh. part. links.

Eine gut meubl. Stube ist 1. Mai an einen anständigen Herrn zu vermieten Neumarkt Nr. 13, 1. Etage.

Eine meubl. Stube ist an einen Herrn zu vermieten Burgstraße 5, Hof links 2 Treppen.

Ein großes, schön meublirtes Zimmer, freie Aussicht, ist sofort zu vermieten Schreiberstraße, neues Gehäus 1 Treppe rechts.

Eine gut meublirte Stube, Matratzenbett, sep. Eingang, Saal- und Hauschlüssel ist zu vermieten Berliner Straße 21 parterre.

Eine kleine Stube ist an einen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 37, 1 Tr.

Eleg. meubl., auch unmeubl., sind ein auch zwei Zimmer zu verm. Plagwitzer Str. 15, 3 Tr. I.

Eine 2 fenstige Stube ist zu vermieten an ein paar Herren Salzgäßchen 4, 4 Treppen.

Sofort beziehb. ein gut meubl. Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension Koffstraße 13, III.

Sofort zu beziehen sind mehrere Stuben Dainstraße Nr. 22, 2 Treppen vornheraus.

Sofort ist ein anst. Zimmer zu vermieten, monatl. 8 u., Wintergartenstr. 14, 3. Et. links.

Drei anst. Herren erhalten sofort Kost und Wohnung Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 7 part. r.

Eine gut meubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Gerberstraße 8, 3. Et. vornh.

Zu beziehen ist sogleich eine freundl. meublirte Stube an einen Herrn Studirenden Dainstraße 28, links 1 Treppe.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist mit Saal- u. Hauschl. zu vermieten Centralstraße 2, III.

**Zu vermieten** ist sofort ein freundlich helles Stübchen, passend für zwei anständige Herren oder Damen als Schlafstube. Zu erf. fragen Große Fleischergasse Nr. 1, parterre rechts.

**Schlafstelle** für ein Mädchen, welches außer dem Hause ihre Beschäftig. hat Burgstr. 16. Höfster.

Eine Stube für 2 Herren ist als Schlafstelle zu vermieten Eisenstraße Nr. 30, 2 Tr. links.

**Schlafstelle** f. Herren zu verm. Dorotheenstr. 11, I.

In einer mehfreien Stube ist eine Schlafstelle offen für Herren Dainstraße 27, 4. Etage.

Offen ist eine Stube als Schlafstelle für Herren mit Hauschl. Große Fleischergasse 6, 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen sol. Herrn Berichtsweg 8, 4 Tr. I.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Brüderstraße 27, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Plagwitzer Straße 24, Seitengeb. 2 Tr. r.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen. Zu erf. fragen Zeiger und Pöhlwitzer-Str.-Ecke bei der Grünwänerin Frau.



Offen eine febl. Schlafstelle mit S. u. Dschl. an 1 Herrn Hürberstraße 7, Hof 2 Treppen.  
 Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Sidonienstraße Nr. 23, 2 Treppen.  
 Offen sind Schlafstellen für Herren Petersstraße 13 2 Treppen rechts.  
 Ein pünktlich zahlender junger Mann wird als Teilnehmer zu einer freundlichen Stube gesucht Sophienstraße 29 links, 1. Etage rechts.  
 In einer meublirten Stube nebst Schlafstube, sep. Eingang, Saal- u. Hauschl., wird ein jung. Herr als Teilnehmer gesucht Georgenstr. 7 v. r.  
 Ein Stubencollegue wird bald zu 1 comf. mbl. Zimmer (Pr. à 3  $\frac{1}{2}$ ) gesucht Weststr. 17 c, Hof 1.  
 Ein Teilnehmer zu einer g. meubl. Stube mit gutem Matrasenbett wird gesucht Kleine Gasse Nr. 2, Seitengebäude 1 Treppe.  
 Ein Teilnehmer zu einer feubl. Stube wird gesucht, pr. Monat 3 Thlr., Kleine Windmühlengasse Nr. 6, 3 Tr.

**Ein lebender Orang-Utang, ein lebendes Faultbier,**  
 schöne Exemplare, sind auf der Durchreise nach Wien einem geachteten Publikum auf einige Tage in „Eldorado“. Pfaffenborfer Str., 1. Stock, für ein Entree von 5 Neugroschen zur Schau ausgefellt.  
 In welcher größten Seltenheit es gehört, daß zwei solche Thiere lebend Europa erreichen, ist jedem Zoologen bekannt, wie der Beweis, daß kein deutscher zoolog. Garten solche Thiere bisher besaß.

Heute 8 Uhr  
**Alb. Jacob, Tanzl.** Sal. j. Erhol., Höhe Str. 38.  
**C. Sch.** Heute 8 Uhr.

**Corso-Halle,**  
 17 Magazingasse 17.  
**Concert u. Vorstellung**  
 unter Leitung des Musikdirector **Giebner.**  
 Zum 152. u. 153. Male:  
**Der Jesuiten-Tingel-Tangel**  
 um 9 und  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.  
 Anfang 8 Uhr. Entree 3  $\frac{1}{2}$ .  
**Emil Richter** (der Säge).  
 Passe-partouts sind ungueltig.  
 Der Jesuiten-Tingel-Tangel mit Pianof.-Begl. ist für 3  $\frac{1}{2}$  an der Casse zu haben.

**Limbacher Bier-Tunnel,**  
 19 Burgstraße 12.  
**Concert und Vorstellung**  
 der Gesellschaft der Herren **M. Rostock, A. Edelmann** nebst 5 jungen Damen.  
 U. A. zum 148. Male:  
**Der Jesuiten-Tingel-Tangel, Die Ausweisung der Jesuiten,**  
 plastisches Bild mit bengalischer Beleuchtung.  
 Anfang 8 Uhr. Entree 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.  
 Reichhaltige Speisefarte. Bayerisch und Lagerbier ff.  
**A. Hummel.**

**Rahness' Restauration,**  
 Universitätsstraße 10, Silberner Bar.  
 Heute Abend **Gesang- und Zither-Concert** der Gesellschaft **Kilian,** bestehend aus 3 Herren u. 2 Damen, wo die beliebtesten Alpen-geänge mit Jodeln, humoristische Lieder, Streich- und Pedalzither-Solos zum Vortrag kommen.

**R. Mallini's Theater für Zauberer**  
 auf dem Königsplatz.  
 Täglich während der Messe finden an den Wochentagen nur zwei brillante Vorstellungen statt, die erste  $\frac{1}{2}$  Uhr, die zweite  $\frac{1}{2}$  Uhr. Casseneröffnung  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Beginn der Vorstellung.  
 Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
**R. Mallini, Zauberer.**

**Broekmann's Circus und Affentheater**  
 auf dem Königsplatz.  
 Heute sowie täglich während der Messe zwei grosse Vorstellungen um  $\frac{1}{2}$  Uhr und  $\frac{1}{2}$  Uhr. Casseneröffnung eine Stunde vor Beginn jeder Vorstellung.  
 Billets sind vorher von 11—1 Uhr Vormittags an meiner Casse zu haben.  
**L. Broekmann.**

**Barthel's Restauration,**  
 24 Burgstraße 24.  
 Concert u. Vorträge der Herren **Koch, Wehrmann u. Krauss** nebst 3 Damen.

**Schlachtfest**  
 empfiehlt heute nebst ff. Lager- u. Bester Bier **E. Schwabe,** Ransädter Steinweg 7.

**TEUBNERS GARTEN**  
 Heute Schlachtfest.  
 Gose u. Bier ff.  
**W. Gosenstube, STR. NO. 16.**

**Heute Schlachtfest,**  
 Bier ff., wozu ergebenst einladet  
**H. Boden,** Windmühlengasse 1 b.

**Werners Restauration,**  
 Friedrichstraße 38.  
 Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an **Wellfleisch, Abends Bratwurst mit Sauerkraut, frische Wurst** etc. Vereins-, Bester Bitter- und Köfener Weibier ausgezeichnet.  
**C. A. Werner.**

**Julius Windisch**  
 5 Grimm Str. Restauration Neumarkt 3.  
 Täglich guten kräftigen **Mittagstisch** 1 Port. 6 Ngr.  
**H. Bayr. u. Lagerbier.**  
 Heute **Schweinsknochen** mit Klößen.  
 Abend

**Restaurant B. Fischer.**  
 22 Katharinenstr. 22.  
 Mittagstisch in bekannter Gäte. Bier ff.  
 Heute Abend: **Schweinsknochen** mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

**Heilige Halle, Thomaskäthen 10.**  
 Heute Mittag u. Abend saure Rindskaldauen.  
 Täglich kräftigen Mittagstisch à Portion 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
**B. Siemert.**

**Geuthner's Restauration,**  
 Schloßgasse Nr. 3.  
 empfiehlt täglich kräftigen Mittagstisch sowie warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

**Allerlei**  
 mit Cotelette oder Junge empfiehlt heute Abend **Geuthner's Restauration,** Schloßgasse Nr. 3.

**F. Ackermann's Speisewirtschaft,**  
 12 Schletterstraße 12,  
 empfiehlt guten kräftigen **Mittagstisch** im Wochen-Abonnement mit Bier, Kaffee oder Bouillon 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
 NB. Heute Beefsteak mit Erbsen und Rindfleisch mit Reis.

**Speisefeller, Schützenstraße 5.**  
 Mittagstisch à Portion mit Suppe 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
 Auswahl der Speisen.

**Speise-Halle** Katharinenstr. 20. Mittag- und Abendstisch Portion 3  $\frac{1}{2}$ .

# Schützenhaus.

## Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.

**In den Sälen:**  
 Hauscapellen der Herren Directoren **Büchser** und **Huber.** Auftreten der englischen **Damen-Gymnastiker-Gesellschaft Chantrell,** der Burlesque-Sänger **Gebr. Mortimer,** aus London, der englisch-französischen Sänger und Grottesque-Tänzer **Mr. und Mms. Alfred,** der Solo-Tänzerinnen **Fraulein Grube, Fischer, Kornfeld** und **Nidos-Tanni,** der beliebten Leipziger Couplet-Sänger **Herrn Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Schreyer,** sowie der

berühmten Zaubrerin  
**Mlle. Orlova** aus **St. Petersburg**  
 im **Trianon-Saal** um **10 Uhr.**  
**In den Gärten:**

Militair- und Streichmusik unter Direction der Herren **Baum** und **Huber.** **Volle Illumination und Alpenglühn** (bei günstiger Witterung).  
**10,600 Flammen. Crystall-Fontaine** mit farbigem Lichtreflex.

**Restauration à la carte.**  
 Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Comptoir parterre.**  
 Eröffnung **6 Uhr.** Anfang in den Gärten **7 Uhr,** in den Sälen  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Ende **11 Uhr.**

**Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7  $\frac{1}{2}$  Ngr.**  
 Näheres die Programme.  
**C. Hoffmann,**  
 Königl. Hof-Restaurant.

# Central-Halle.

In den vollständig umgebauten, künstlerisch schön ausgeführten und höchst komfortabel eingerichteten Sälen

**täglich Abend-Concerte mit Vorstellung.**  
 In den oberen Sälen: Hauscapelle unter Leitung des Musikdirector **Fr. Blode;** Auftreten der so beliebten **Cyroler Concert-Sänger-Gesellschaft** unter Direction des Herrn **Ludwig Rainer,**

sowie der renommirten Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger **Herrn Heinig, Eyle, Stahlheuer, Gipner** und **Selow.**

**Restauration à la carte.**  
 Bestellungen auf Diners und Suppers werden zu jeder Zeit in meinem Comptoir entgegengenommen.  
 Eröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Ende **11 Uhr.**  
**Entrée à Person 7  $\frac{1}{2}$  Ngr.**  
**M. Bernhardt.**

**NB. Parterresaal freier Eintritt.**

Table d'hôte Mittags 1 Uhr. **Hôtel de Pologne.** Table d'hôte Mittags 1 Uhr.

Heute Donnerstag den 1. Mai 1873  
**Grosses Concert**

von dem  
 Königl. Musikdirector **Herrn G. Goldschmidt**  
 mit der aus 50 Mann bestehenden Capelle des Königl. Grenadier-Regiments Nr. 7 Plegnit.

**Programm.**  
 I. Theil.

- 1) Ouverture z. „Ray Blas“ von Mendelssohn.
- 2) Variationen a. d. „Fantasie“ von Beethoven
- 3) „Freuet euch des Lebens“, Walzer von Strauß
- 4) Variationen für Orchester von Conrad (Violine, Cello, Flöte, Oboe, Trompete u. Fosaune, Solo).

II. Theil.  
 5) Ouverture z. „Leonore“, Nr. 3 von L. v. Beethoven.  
 6) Elegie für Clarinette, vorgetragen von **H. Thümmel,** von Pape.  
 7) „Künstler-Leben“, großes Potpourri von **Goldschmidt.**  
 8) Concert für Fosaune, vorgetragen von **H. Andreß,** von **Wieprecht.**

III. Theil.  
 9) Ouverture z. Oper „Tell“ von **Rossini.**  
 10) „Des deutschen Kriegers Traum vor der Schlacht“, Quintett von **Eule.**  
 11) „Der Traum des Kindes“, Weihnachts-Tableau von **Soyt.**  
 12) **Friedrich-Wilhelm-Marsch** von **Hartmann.**

Anfang 8 Uhr. Entree 7  $\frac{1}{2}$  Ngr.  
**Familien-Billets** (6 Personen) à 1  $\frac{1}{2}$  sind bis 6 Uhr beim Portier zu haben.  
 Auf den Gallerien wird Bier verabreicht.

Heute Wiedereröffnung des **Bayerisch Bier-Restaurants.**  
 Von 12 bis 3 Uhr Diners zu 10 und 15 Ngr.  
 A la carte zu jeder Tageszeit.

**Esterhazy-Keller.**  
 Heute und folgende Tage **Concert und Gesangvorträge** der Geschwister **Anger,** bestehend aus 4 Damen und 2 Herren.  
 Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

**Restauration zur Vereinsbrauerei.**  
 Heute Donnerstag großes Concert.  
 Anfang 8 Uhr. **L. Siedmann.**



# Eldorado.

Im großen Saale heute und folgende Tage während der Messe große Extra-Gala-Vorstellung der Berliner Opern- und Baudeville-Gesellschaft unter Leitung des Musik-Directors Herrn **Rivent**.

### Auftreten

der ersten dramatischen Sängerin **Frl. Kanek** von Grand Théâtre zu Rotterdam, der **Soubrette Frl. Volgt** vom Théâtre varié zu Berlin, **Frl. Sundblad** von Stockholm, gen. die schwedische Nachtigall, der deutschen **Costume-Coupletsängerin Frl. Rauschek** von Posen, der französischen **Chansonnière Frl. Wadm. Lauton** von der Opera Comique zu Paris. **Erstes Gastspiel** des berühmten deutschen Charakterkomikers und Mimikers Herrn **Louis Heinsdorf** vom Stadttheater zu New-York, des **Gefangenenkomikers Herrn Warras-Carlos** vom Stadttheater zu Bremen.

Unter dem außerordentlich reichhaltigen Programm sind besonders folgende Píccen hervorzuheben:

„N'ms chatouillez pas“, „Pas ici!“ — „Ein Othello“, Soloscene; — Rung Karls Jagd etc. Programm à 1 Rgr. an der Cassé. Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée: I. Platz 7 1/2 Rgr., II Platz 5 Rgr. Die Direction.

## Restauration und Conditorei im neuen Theater

6 Billards **feines Mittagstisch, gute Weine und Biere, Diners und Soupers à part,** empfiehlt **reichhaltiges Conditorei-Buffet, täglich frisches Wiener Gebäck.** 6 Billards

**Die Tyroler-Gesellschaft Jagg aus Meran,** welche die Ehre hatte vor Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich und dem Fürsten von Thurn u. Taxis Vorträge zu halten, wird in der Conditorei heute und folgende Tage **Concert** geben. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Rgr.



# Gambrinus Halle

Nicolaistraße Nr. 6.

## Hente Militair-Concert,

dabei empfehle ein ff. Glas **Bock** u. Lagerbier aus der **Reichsbräuerei** von G. & H. Schulze in Halle a. S. **Otto Witsch.**

# Ton-Halle.

Heute Donnerstag den 1. Mai **Concert** und **Ballmusik.** Anfang 7 1/2 Uhr. **J. G. Möritz.**

## Weinstube mit Restaurant, Emil Kraft.

Hainstraße 23, gegenüber dem Hotel de Pologne.

Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Heute und jeden Abend während der Messe von Abends 8 Uhr an **Musikalische Vorträge** der Gesellschaft des Directors **M. Kaiser** aus **Sambura.**

### Billard-Salo

mit 2 neuen Carambolage-Billardis von **Dorfelder** in Mainz.

# Restaurant Zahn.

Täglich von 12—2 Uhr **Mittagstisch** Bier vorzüglich.

## Gesellschafts-Salon.

# Restaurant zum Sophienbad

Dorotheenstraße Nr. 2, empfiehlt täglich Mittagstisch à la carte. Heute Abend **Cotelettes** mit **Blumenkohl**, echt **Bayerisch** sowie Lagerbier vorzüglich. **J. Bergmann**, früher **Hentze.**

Täglich guten **Mittagstisch**, empfiehlt **H. Ritter**, Abends reichhaltige **Speisefarte**, Lager- und **Reichsbräu** Bier ff., **Burgstraße Nr. 26.**

# Pantheon.

Heute **Schlachtfest.** **F. Römling.**

# Schröter's Restauration Posstrasse 13.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Äpfeln.**

# Central-Halle.

Auf meine höchst elegant neu eingerichteten **Parterre-Restaurations-Localitäten** erlaube mir ein geehrtes Publicum hierdurch aufmerksam zu machen. **NB.** Außerdem empfehle ich einen guten kräftigen **Mittagstisch**

à la carte dem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung. **M. Bernhardt.** mit Klößen, sowie einen guten **Friedrich John**, Mittagstisch zu 4 und 5 Rgr. empfiehlt **10. Neukirchhof 10.**

# Restauration zum Universitätskeller,

vorm. **C. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 43. Heute Abend **Allerlei** mit **Junge** oder **Cotelettes**, sowie täglich **Mittagstisch** von 12—3 Uhr. Zu jeder Tageszeit **reichhaltige Speisefarte**, vorzügliches **Bayerisch** und **Böhm.** Hier empfiehlt **Conrad Benker.**

# Kleine Funkenburg

empfehlen **reichhaltige Speisefarte** sowie **vorzögl. Lagerbier** aus der **Dampfbräuerei in Plagwitz.** **2 Carambolage-Billardis** von **Dorfelder** in Mainz. **Caure Rindskalbannen** heute Abend, reichhaltige **Speisefarte**, **Mittagstisch** kräftig, **Bayerisch**, **Lagerbier**, **Gose** empfiehlt die **Restauration** von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem **Schützenhause.** **NB.** Morgen **Schweinsknochen.**

# Schwäb. Leberknödel

empfehlen heute Abend **H. Tharandt**, Petersstrasse 22. Heute Abend **Grosse Feuertügel. Allerlei.** Täglich guten kräftigen **Mittagstisch.** Die **preussische** und **sächsische Lotterieliste** liegt täglich aus.

# Oberschenke zu Gohlis

empfehlen gewählte **Speisefarte**, ff. **Bayerisch** und **Lagerbier**, sowie **extrafeine Gose.** **Friedrich Schäfer.** **Schillerschlösschen in Gohlis.** Täglich reichh. **Speisefarte**, ff. **Bayer.** von **Erich** (Erlangen) u. ff. **Gohl.** **Actienbier.**

# Verloren

wurde den 25. April Abends auf dem Wege von der **Bahnhofstraße** um die **Promenade** nach der **Weststraße** ein **goldenes** gegliedertes **Kreuzband** mit einer **Camée.** Gegen **10 Thaler Belohnung** abzugeben bei **Th. Strube & Sohn** im **Neumarkt.** **Verloren** wurde von einem **armen Manne** ein **Buch**, inlegend einige **30 Thaler Papiergeld**, innen steht der Name **Wilhelm Raufgraf** aus **Kunsterwalde.** Der **ehrl. Finder** wird gebeten selbiges abzugeben bei **Restaur. Schulze**, **Neumarkt 13.** **Verloren** wurde von einem **Dienstmädchen** ein **10-Thalerschein.** Der **ehrl. Finder** erhält die  **Hälfte** bei Abgabe **Bahnhofstraße 14 part.**

# S Thaler Belohnung.

Verloren wurde Sonntag den 27. April eine **goldene Damenuhr** mit **romanischen Ziffern** nebst **kurzer doppelter goldener Kette** auf dem Wege **Leffingstraße, Promenade, Königstraße.** Gegen obige **Belohnung** abzugeben **Königstraße 23, II.** **Verloren** wurde von der **Grümm. Str.** bis in die **Nähe der Post** eine **silberne Cylind-Damenuhr.** Gegen gute **Belohnung** abzugeben bei **Hrn. Vode**, **Hospitalsstraße Nr. 36.**

# 1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 24. v. M. von der **Marienstraße** bis **Augustusplatz** ein **grauer Rod.** Abzugeben gegen obige **Belohnung** **Marienstraße Nr. 7 parterre.**

# Verloren wurde ein Dienstbuch

auf den Namen **Clara Schröder** aus **Erfurt** von der **Sophienstraße** bis in die **Hofe Straße.** Abzugeben **Emilienstraße Nr. 11**, im **1. Hof 1 Treppe.**

# Ein neues Opernglas

—schwarz— ist am **Donnerstag Abend** abhanden gekommen und erhält **Ueberbringer** desselben drei **Thaler Belohnung** bei **A. Finkert**, **Blauen'scher Platz Nr. 6 part.**

# Verloren wurde vom Johannisstift bis Grümm.

Steinweg eine **Lebertasche**, enthaltend ein **Reisbuch** mit Namen **Lisa Litzkendorf** und einiges **Geld.** Geg. **Bel.** abzugeben bei **Frau Bruner**, **Joh.-Stift.**

# Verloren wurden von der Rolle in Lehmanns Garten

bis **Centralstraße 4** **Kinderbomben.** Geg. gute **Belohnung** abzugeben **Centralstraße 2, III.** Ein **seidener Regenschirm**, den Namen des **Eigentümers** auf einem **Schildchen** am **Griffe** tragend, ist **verloren** worden. Gegen einen **Thaler Belohnung** **Weststraße 69, 3. Et.** links abzugeben. Gegen **geblienen** ist am **Montag** in einer **Drosche** ein **braunseidener Regenschirm** mit **weißem Griff.** Abzugeben gegen **1 Rf. Belohnung** **An der Pleiße Nr. 2k, 1 Treppe.**

# Verl. Dienstag Ab. 7 U. v. Schrötergäßch.

das **Pendel** einer **Wanduhr.** **Bel. abg.** **Hofe Str. 25, III.** **Verloren** wurde ein **Bund Schlüssel.** Gegen **Belohnung** abzugeben **Bahnhofstraße 14 parterre.** **Zugelaufen** ist eine **kleine Finscherhündin** mit **langer Ruthe** und **Ohren.** Gegen **Rutterlofen** u. **Safetueingehören** abzugeben **Weststraße, Plagwitz.**

# Verloren wurden 2 Schlüssel

mit **Wintjaden** zusammengebunden von der **Härberstraße** bis zum **Vätermeister Landrod** auf dem **Kaufst. Steinweg.** Gegen **Belohnung** bei demselben abzugeben.

# Ein Finkenbahn (Hügelbahn) ist entfallen.

Abzugeben gegen gute **Belohn.** **Sternwartenstr. 30, III. r.** **Verloren** hat sich ein **schwarzweiser Krapf-Tauber**, von den **Eiern** weg **Gegen** **Dank** und **Belohnung** abzugeben **Kaufstädter Steinweg 16.**

# Hierdurch fordere ich die Schuldner

des Herrn **Jean Baptiste Vincent Faure** auf, im **Laufe** der **nächsten 8 Tage** an mich **Zahlung** zu leisten. **Advocat Dr. Vansa,** **Gütervertreter** im **Faure'schen Creditwesen,** **Katharinenstraße 18.**

# Erwidernng!

Auf die **Anfrage** des Herrn **F. L...** **Fischer,** mache ich **hiermit** bekannt, daß ich **Sonntag** den **3. d. M.** im **kleinen Lustgarten** in **Reudnitz** **Vorstellung** gebe, wo sich der **betreffende Herr** melden kann. **O. Kempf, Pertulés.**

# Anfrage.

Warum wird denn der **Leipziger Schuhmacher** **Gehülfe** das **neue Arbeits-Nachweis-Bureau**, **Schloßgasse 5**, nicht **empfohlen**, werden auf demselben **vielleicht** keine **gebraucht?** oder wollen sich die **Arbeitgeber** **gegenseitig** **selbst** einbringen.

# L. R. 33.

bittet **Freitag** **Antw.** auf **E. S. ff.** unter **aufgegebener** **Chiffre** **poste** **restante** abzuholen.

# Ich bitte, mein geehrter Herr

und **Hausbesitzer**, daß Sie den **Brief** vom **14. Februar** mit **A. E. 3.** von **heute** an, an der **besagten** **Stelle** **abholen.**

# Germania # 10.

Unsere **theueren Franz D...** zu seinem **heutigen** **Wienfest** ein **donnerndes** **Doch**, daß die **sauren** **Rindskalbannen** **Volka** **tanzen.** **Mehrere** **Abnehmer** der **Loop-Billets.** **A. v. M.,** **Vorsigender.**

# Liebes Fränzchen

mir **bitten** schön, daß **Dich** **heute** **bei** **und** **sch'n**, **Damit** **zum** **heutigen** **Burgfest** **Wir** **Dich** **bringen** **unsere** **Wünsche** **best**, **Ein** **Bierchen** **ist** **schon** **kalt** **gestellt**, **Trink** **davon** **soviel** **Dich** **gefällt**; **Je** **doch** **werden** **wir** **es** **nicht** **ber-** **schämäh'n**, **Bringt** **Du** **uns** **was** **Trockenes** **zwischen** **die** **Zäh'n.**

# Die herzlichsten Glückwünsche

dem **Fräulein Caroline Kind** zur **Feier** ihres **25jährigen** **Dienstjubiläums** in der **Familie W.** **W.**

# Papstein!

(Lohnendste **Partie** der **sächsischen** **Schweiz**), oben **Bathhaus**, **Zimmer** mit **guten** **Betten**, **stets** **warme** **und** **kalte** **Speisen**, **großes** **Ungar-** **und** **Rheinweinslager**, **Champagner**, ff. **Bowle** von **verschiedenen** **Früchten.** **Getrag. Garderobe** **verwerthet** **man** **am** **besten** **Barfußgässchen** 5, II. bei **Kösser.** **D. R.**



**Für die Abgebrannten in Joachimsthal**  
 nehmen Beiträge entgegen:  
**Herr W. Felsche,**  
**Gustav Rus,**  
**die Hürich'sche Sort.-Buchhandlung,**  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

**B i t t e .**

Sollte es warmführenden Herzen Freude machen, einer sehr achtbaren Wittve, die trotz ersten Ringens nicht mehr im Stande ist, ihre fünf kleinen, lieben Kinder allein zu ernähren, in irgend einer Weise zu helfen, so bittet die Unterzeichnete dringend, ihr Gaben für dieselbe zu übergeben. Die größte Wohlthat wäre es auch, wenn Jemand für Johannis eine kleine Wohnung für sie wählte, für deren Miethe der Bruder der Wittve treulich mit steht. Näheres wird, wenn gewünscht, gern mitgetheilt von **Minna Langer geb. Schröter**, Querstraße Nr. 8, 2. Treppen.

**Bekanntmachung.**

Um die Interessen der Humanität unter dem Symbol des rothen Kreuzes auch im Frieden zu fördern, haben Ihre Majestät die Deutsche Kaiserin aus Veranlassung der Wiener Weltausstellung zwei Preise, jeden von 2000 fl., auf die folgenden beiden Aufgaben zu setzen geruht:

- 1) auf das beste Handbuch der chirurgischen Technik,
- 2) auf die beste Arbeit über die Genfer Convention,

und außerdem die gleiche Summe zu Prämien für Ausstellungsgegenstände des Feld-Sanitätswesens und zum Ankauf derselben bestimmt.

Das unterzeichnete Central-Comité, welches mit der geschäftlichen Behandlung dieser Angelegenheit beauftragt worden ist, ersucht alle Diejenigen, welche um die für die Preischriften aufgestellten Preise zu concurrenzen beabsichtigen, nachfolgende Bestimmungen, von deren genauer Innehaltung die Preisurtheilung abhängig gemacht wird, beobachten zu wollen:

**Die Preischrift ad 1** muß in prägnanter Kürze durch eine Schilderung der verschiedenen Verfahrensmethoden und Verbände, wie der im Felde vorkommenden chirurgischen Operationen den jetzigen Standpunkt der chirurgischen Technik so wiedergeben, daß sie zum unentbehrlichen Begleiter und praktischen Hilfsmittel für jeden Feldarzt wird, während

**die Preischrift ad 2** die Geschichte der Entstehung der Genfer Convention, eine Darstellung und Prüfung der bei ihrer Anwendung gemachten Erfahrungen, sowie Vorschläge über ihre Fortbildung durch Zusätze und Modificationen enthalten muß.

Die Preisurtheile können in deutscher, französischer oder englischer Sprache verfaßt sein. Sie müssen anonym mit einem Motto versehen und begleitet mit einem versiegelten Couvert, welches Namen und Wohnort des Verfassers enthält und von außen dasselbe Motto trägt, bis spätestens zum 15. Mai 1874 an das unterzeichnete Central-Comité eingesandt werden.

Die Zuerkennung der Preise für die Abhandlungen, welche durch eine aus 3 Mitgliedern bestehende Preisjury — zu der ein Mitglied von dem Oesterreichisch-Patriotischen Hilfsverein für verwundete Krieger, Militär-Wittwen und Waisen zu Wien, ein Mitglied von dem internationalen Comité zu Genf und ein Mitglied von dem unterzeichneten Central-Comité erwählt werden wird — preiswürdig befunden werden, erfolgt am 18. October 1874, dem Geburtstag Seiner Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches. Dem Verfasser steht das Recht der Veröffentlichung der preiswürdigen Schrift zu. Wenn er von diesem Rechte innerhalb der ersten 6 Monate nach Zuerkennung des Preises keinen Gebrauch macht, so geht dasselbe auf das unterzeichnete Central-Comité über.

Berlin, den 1. Mai 1873.  
 Das Central-Comité der Deutschen Vereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.  
**von Holleben.**

**!!! Sämmtliche Reichspostanstalten !!!**  
 nehmen auf das  
**Leipziger Theater- und Intelligenzblatt Abonnementsbestellungen**  
 an. Abonnementspreis pro Monat 10 Gr.  
**!!! Sämmtliche Zeitungsträger !!!**  
 nehmen auf das Leipziger Theater- und Intelligenzblatt Abonnementsbestellungen an. Abonnementspreis pro Monat 7 1/2 Gr.

**Die größten Feinde der Haare**

Und die Schuppen und Flechten auf dem Kopfe, da durch diese Uebel die meisten (schlechte) Haarköpfe entstehen. Dieselben nun rationell zu vertreiben, giebt es kein reelleres Mittel, als das von **Adolf Heurich in Sobmann's Hof** erfundene und angefertigte **angewandte Kopfwasser**, welches derselbe unter dem Namen **China-Wasser** verkauft; durch den Gebrauch dieses Wassers werden nicht nur die oben angeführten Uebel sofort beseitigt, es hat dasselbe hauptsächlich auch die **außerordentliche Eigenschaft**, die **dünnen Seidenhaare zu kräftigen** und ihnen den gehörigen **Stoff zum Wachstum** zuzuführen. Ueber die Wahrheit des Vorstehenden geben die Herren **Medicinalrath Dr. Johannes Müller** und **Dr. med. Hess in Berlin**, sowie der **Stabsarzt Dr. A. Groyen in Gumburg** ihre wissenschaftlichen Gutachten ab. Dieses **China-Wasser**, welches in ganz Deutschland und im Auslande schon von vielen tausend Personen mit dem glücklichsten Erfolge angewandt wurde, ist à la Dose 1/2 fl. und 1 fl. nur echt zu beziehen durch **Baldwin Weiss, Coiffeur, Königsplatz Nr. 5** und beim Erfinder und Fabrikanten **Adolf Heurich in Sobmann's Hof**.

**Kindergarten**

**Ranstädter Steinweg Nr. 20, part. (Gartengebäude).**  
 Anmeldungen nimmt täglich entgegen  
**Hildegard Marggraf.**

**Kindergarten Tauchaer Strasse 18 part.**  
 Gefällige Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen.  
**Sedwig Kübler.**

**Leipziger Lehrer-Verein.** Donnerstag 1. Mai 7 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule. 6 Uhr Vorstandssitzung.  
 Neuere Angelegenheiten.  
**Der Vorstand.**

**Leipziger Renn-Club.**

**Aufnahme neuer Mitglieder.**

Erste Donnerstag den 1. Mai er. Ballotement bei Herrn **Aug. Kind**, Markt Barthels Hof, Vormittags von 9-12, Nachmittags 3-6 Uhr.

**Einladung.**

Zu dem heute Abend im **Pantheon** stattfindenden **Kefruten-Ball** von **Reudnitz** ladet Freunde und Gönner hiermit freundlichst ein — Anfang 1/8 Uhr —  
**der Vorstand.**

**Leipziger Künstler-Verein.**  
 Verlosung von Kunstgegenständen zum Besten der Unterstützungscasse für Künstler, deren Wittwen und Waisen.  
 Ausstellung im Museum, Cartonfaal, noch diese Woche. Freier Eintritt. Losverkauf daselbst und in allen Kunsthandlungen sowie in der Tageblattpedition.  
 1500 Lose, 150 Gewinne.  
**Die Commission.**

**Biedelscher Verein.** Heute Donnerstag den 1. Mai, Abends 7 Uhr **Chorprobe zur Franz-Matinée.**



**Schweizer-Gesellschaft.**

Heute Abend 7 Uhr **Versammlung im Wintergarten.** — Alle hier sich aufhaltenden Landsleute ladet hierzu freundlichst ein **der Vorstand.**

**Drechsler-Gehülfe-Kranken-Casse.**

Sonnabend den 3. Mai **Generalversammlung** in der Restauration „Zur Erholung“, Hohe Straße. **Tagesordnung:** Empfangnahme der Statuten. Wahl der Krankenbesucher. Aufnahme neuer Mitglieder. Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig.  
**Der Vorstand.**

**Aufforderung.**

Alle mir verkauften Gegenstände, deren Rückkaufrecht bis mit **1. April a. e.** erloschen werden, wenn solche bis **6. Mai a. e.** nicht eingelöst oder prolongirt, nach dieser Zeit **ohne Ausnahme** verkauft.  
**Kauf- und Vorverkaufsgeschäft Reudnitz,**  
 Ruchengartenstraße Nr. 18.

**Ein Wort zur Zeit.**

Der häufige Temperatur-Wechsel gegenwärtig ist der Gesundheit natürlich keineswegs zuträglich. Allerhand Krankheiten, in deren erster Reihe die **katarhalischen Affectionen** zu nennen sind, bilden sein trauriges Gefolge. Hier rächen sich Vernachlässigungen am Raschesten und Verderblichsten. Als heilkräftig selbst bei den gefährlichsten Katarthen genießt **Grohmann's Original-Deutscher-Porter** (zu haben Burgstrasse No. 9) seit langem einen weit verbreiteten und wohlverdienten Ruf; denn dieser ausserordentlich wirksame **reine Malzsaft** hat schon Tausenden Gesundheit, Kraftfülle und Lebensfreude zurückgegeben. Auch die Wissenschaft hat dies anerkannt. **Zeugnis:** „Grohmann's Original-Deutscher Porter hat sich... auch heilsam bei chronischen Lungenkatarthen bewährt. Oberstabsarzt Dr. Ulrich.“ **Grohmann's Original-Deutscher Porter** kann Leidenden obiger Kategorie umso mehr empfohlen werden, als derselbe wie u. A. Dr. med. Rascher in Plauen bezeugt, „wenig Alkohol enthält und frei von allen betäubenden Substanzen ist.“

Ein feiner Mann, ein guter Mann  
 Ist unser schöner D.  
 Er feiert heut' sein Purzjehst,  
 Wir bringen dar der Wünsche allerbest'.  
 Mög er uns noch lang beglücken  
 Und immer etwas Gutes schicken,  
 Aber ja nur keine Lapp-Billets,  
 Denn dies macht uns großen Schmerz.

Vor 48 Jahren wurde ein Knäblein geboren, Den hat der liebe Gott zum Bierverleger erkoren. Wenn Du uns erzählst so schöne Geschichten — Und wir guden Dir so fröhlich in Dein schönes Gesichtchen —  
 O! Fränzchen, mache es noch lange so fort und recht oft  
 Und bringe Billets mit, aber ja nicht auf'n Topp.

**Thüringer Bleich-Seife**  
 à 5 fl. bei 5 fl. 48 S., vorzüglich zur Wäsche, kann allen Haushaltungen und den Fabriken zur Wohlthätigkeit bestens empfohlen werden. — Ebenso **Kern-Harz-Seife**  
 à 3 fl. gut schäumend und greifend, vorzüglich zu Haut- und Hornwässchen und als Hand-Seife für Fabrikarbeiter. (Lager hier nur bei **Otto Meissner, Nicolaisstraße 52.**)

**Goldlack** vom Chemiker **Michel** (Verkauf nur bei **Otto Meissner, Nicolaisstr. 52, à 1/2 Ko. 2 fl., à fl. 7 1/2 fl.**) giebt dem Messing das Ansehen einer schönen Vergoldung und widersteht der Einwirkung von Feuchtigkeit. Gebrauchsanweisung wird beigelegt.

**Akad.-landw. Verein**  
 den 2. Mai 1/8 Uhr Abends **Stadt Berlin.**  
**1. Vereinsabend**, wozu alle Ehrenmitglieder, Mitglieder und alle Studierende der Landwirtschaft einladet  
 Gäste sind willkommen.  
**der Vorstand.**

**Riege Hoefler.**  
 Freitag 8 1/2 Uhr Abends **Versammlung im Wintergarten (Saal), Carlstraße 7.**

**106. Regiment.**  
 Nächsten Sonnabend kein Kneipabend. D. V.

**Klammersäcke.**  
 Heute Abend vünftliches Erscheinen dringend nötig, wegen Lösung der Ernst'schen Frage über den neu zu projectirenden Weg der Reife nach Wien und Auspicten des Hähdens von unfrem Geburtstagskind **Robert.**  
 So, so, immer fest, so ist es schön.

Die Verlobung seiner Tochter **Marie** mit **Herrn Ernst Widemann**, Past. design. von Großöbern, beehrt sich hiermit anzuzeigen  
 Leipzig, am 28. April 1873.  
**Heinrich Jaeger.**  
**Marie Jaeger**  
**Ernst Widemann,**  
 P. des.

Die Verlobung ihrer Tochter **Marie** mit **Herrn Hermann Lang** in Plauen beehren sich hierdurch anzuzeigen  
 Leipzig, den 24. April 1873.  
**Adolf Klauwell,**  
**Emilie Klauwell geb. Sieber.**  
**Marie Klauwell**  
**Herrmann Lang**  
 e. s. a. V.

Leipzig. Plauen i/S.  
**Johannes Meyer**  
**Agnes Meyer geb. Zipp.**  
 Vermählte.  
 Berlin, den 28. April 1873. **Reudnitz.**

**August Brief**  
**Anna Brief geb. Friedrich.**  
 Vermählte.  
 Oeltz, den 29. April 1873. **Zwenkau.**

Vermählte.  
**Isidor Kirchner**  
**Bertha Kirchner**  
 geb. Faber.  
 Leipzig, den 30. April 1873.

Heute wurde meine liebe Frau **Selene geb. Schwarz** von einem Knaben entbunden.  
 Leipzig, 30. April 1873.

**Otto Hoyer.**  
 Gestern Abend 7 Uhr entschlief sanft nach längern Leiden unser guter Gatte, Vater und Schwiegervater, der Zimmermeister **Carl Friedrich Julius Gaebler** im Alter von 56 Jahren. Um stillen Beileid bitten  
 die Hinterlassenen.  
 Entrücht, Leipzig und München,  
 den 30. April 1873.

Heute früh 9 1/2 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden mein heiliggeliebter Mann,  
**Herr Alexander Delsner,**  
 im 39. Jahre seines Lebens, auf's Tiefste betrauert von den Seinen.  
 Leipzig, 30. April 1873.

**Emilie Delsner geb. Sklower,**  
 zugleich im Namen der Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet Freitag früh 9 Uhr vom Trauerhause aus statt.

**Todes-Anzeige.**  
 Gestern früh 10 Uhr verschied nach jahrelangem Leiden unsere geliebte brave Frau, Mutter, Schwester, Tante und Schwiegermutter, **Marie Rosina Schirmer geb. Moren,** Bürger- und Schuhmachermeisters-Gefrau, im Alter von 61 Jahren 3 Monaten. Wer die Entschlafene kannte, wird unsere Trauer um deren Verlust ermeßlen können.  
 Dieses allen Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht. Um stillen Beileid bitten  
 die trauernden Hinterlassenen.  
 NB. Das Begräbniß findet Sonnabend den 3. Mai, Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gestern verschied nach längeren Leiden sanft und ruhig unser guter Sohn und Bräutigam  
**Carl Wilhelm Sander**  
 nach kurz vollendetem 32. Lebensjahre. Diese Trauerkunde widmen allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme  
 Leipzig, den 30. April 1873.  
**Caroline verm. Sander, Mutter,**  
**Ottile Köhler, Braut.**  
 Die Beerdigung findet Freitag früh 1/2 8 Uhr vom Trauerhause, Gr. Fleischergasse 7, aus statt.

Heute 11 Uhr am Vormittag nahm Gott unser Kind **Paul** nach achtstägigem Leiden wieder zu sich.  
 Reudnitz, den 29. April 1873.  
**B. Schumann und Frau.**

Heute 11 Uhr am Vormittag nahm Gott unser Kind **Paul** nach achtstägigem Leiden wieder zu sich.  
 Reudnitz, den 29. April 1873.  
**B. Schumann und Frau.**

Heute 11 Uhr am Vormittag nahm Gott unser Kind **Paul** nach achtstägigem Leiden wieder zu sich.  
 Reudnitz, den 29. April 1873.  
**B. Schumann und Frau.**

Heute 11 Uhr am Vormittag nahm Gott unser Kind **Paul** nach achtstägigem Leiden wieder zu sich.  
 Reudnitz, den 29. April 1873.  
**B. Schumann und Frau.**

Heute 11 Uhr am Vormittag nahm Gott unser Kind **Paul** nach achtstägigem Leiden wieder zu sich.  
 Reudnitz, den 29. April 1873.  
**B. Schumann und Frau.**

Heute 11 Uhr am Vormittag nahm Gott unser Kind **Paul** nach achtstägigem Leiden wieder zu sich.  
 Reudnitz, den 29. April 1873.  
**B. Schumann und Frau.**

Heute 11 Uhr am Vormittag nahm Gott unser Kind **Paul** nach achtstägigem Leiden wieder zu sich.  
 Reudnitz, den 29. April 1873.  
**B. Schumann und Frau.**

Heute 11 Uhr am Vormittag nahm Gott unser Kind **Paul** nach achtstägigem Leiden wieder zu sich.  
 Reudnitz, den 29. April 1873.  
**B. Schumann und Frau.**

Heute 11 Uhr am Vormittag nahm Gott unser Kind **Paul** nach achtstägigem Leiden wieder zu sich.  
 Reudnitz, den 29. April 1873.  
**B. Schumann und Frau.**

Heute 11 Uhr am Vormittag nahm Gott unser Kind **Paul** nach achtstägigem Leiden wieder zu sich.  
 Reudnitz, den 29. April 1873.  
**B. Schumann und Frau.**



Heute verschied nach mehrwöchentlichen Leiden unser guter lieber Sohn und Bruder **Smil Glück** in seinem zwanzigsten Lebensjahre. Des Bekannten und Freunden zur Nachricht. Leipzig, den 30. April 1873.

**Die Hinterlassenen.** Gestern Vormittag 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach schwerem Krankenlager meine liebe, theure Gattin, Mutter, Frau

**Rosalie Arnoldt geb. Young.** Diesen schmerzlichen Verlust zeigt hierdurch Verwandten und Freunden tiefbetrübt an **C. S. Arnoldt,** im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute Abend 7 1/2 Uhr entschlief nach 13tägigem schweren Krankenlager unser untergezeichnet geliebter **Kranke** im Alter von 9 Jahren 4 Monaten 9 Tagen. Im tiefsten Schmerz zeigen dieses hierdurch an **Drauzeri Jwentau,** den 29. April 1873. **Herrmann Trompler, Marie Trompler geb. Quatig, Carl Trompler** als Bruder.

Heute Vormittag 8 Uhr verschied nach schmerzlichen Leiden meine gute Frau **Christiana Bäumlert geb. Arzt** in ihrem 54. Lebensjahre. Dieses zeigen Verwandten und Freunden betriibt nur hierdurch an Leipzig, den 30. April 1873. **Carl Bäumlert** und Sohn.

Heute Nachmittag verschied nach vierzehntägigem Krankenlager an der Diphtheritis unser einziges, blühendes Kind **Felix** im Alter von nahezu 3 Jahren. Sülzbach in Westfalen, den 28. April 1873. Die trauernden Eltern **C. Wolfram** und Frau geb. **Sieglismund.**

**Dant.** Allen lieben Verwandten und Freunden unsern herzlichsten Dank für die liebevolle Theilnahme beim Tode unseres guten Sohnes, Satten, Bruders und Schwagers, des Steinmechens **Gustav Küttler.** Dank für den reichen Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung zu seinem Grabe. Anger und Erttenborn, den 25. April 1873. **Die trauernden Hinterlassenen.**

**Dant.** Herzlichen Dank allen den Herren, die unsern einzigen theuren Sohn, Bruder und Schwager **Wilhelm Ulrich** zu seiner letzten Ruhestätte geleitet. Inbesondere aber seinen ehrenwerthen Herren Chefs, Kollegen und Freunden für die bewiesene aufopfernde Liebe und Theilnahme, sowie die reichen Blumenspenden unsern herzlichsten Dank. Wolfenbüttel, den 27. April 1873. **Die tiefbetrübteten Hinterlassenen.**

**Herzlichen Dank** für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Verlust unsern lieben herzensguten **Felix** sagen hiermit allen Freunden und Bekannten die tiefbetrübteten Eltern **Wilhelm Winkler, Pauline Winkler.**

**Die Beerdigung des Herrn Zimmermeister Gäbler in Eutrich findet Freitag Nachmittag 3 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.**

**Die Beerdigung des Herrn Oberpost-Cassenrentant F. Kausche findet heute Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause (Dresdner Straße 39) aus statt.**

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.** Temperatur des Wassers 20°. **Speiseanstalten I. u. II.** Freitag: Sauere Kartoffeln mit Rindfleisch, S. v. Weidenhammer, Plantier.

Für den so edlen Akt kameradschaftlicher Liebe, welcher meinem verstorbenen Bruder **Paul Lehmann** bei seinem Leichenbegängniß von Seiten des **Wittensvereins Kameradschaft** zu Theil wurde, indem Letzterer trotz Bekannmachung im Tageblatt, weder die Borantragung der Vereinskasse bewerkstelligte, sich auch mit nur vier Mitgliedern am Leichenzuge betheiligte, sage ich wenigstens den begleitenden Herren Engelmann, Emmerling, Lehmann und Wagner, hierin meinen herzlichen Dank. **Albin Lehmann.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie die ehrenvolle Begleitung der Freim. Feuerwehr, insbesondere Herrn D. Meiser, Commandant derselben, und Herrn Warrer Michaelis für ihre erhabenen Worte am Grabe sage ich meinen tiefgefühltesten Dank. **Marie verw. Sunold, geb. Schmidt.**

**Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht.**

Leipzig, 30. April. Von weit und breit erlösen Klagen über den Frost und Schneefall, welcher in den Tagen vom 23. bis 26. April einen großen Theil von Europa, namentlich auch Deutschland, heimgesucht hat. Am härtesten scheinen der Rheingau, die Gegenden an der Mosel und Lahn, sowie die Bergstraße betroffen worden zu sein. Aus Rierstein, Weinheim, Deidesheim, Müdesheim, Trier, Pöhlstein, Odenwald, Darmstadt, Frankfurt u. wird gemeldet, daß die Weinstöcke und Obstbäume arg gelitten haben, so daß man auf fast gar keinen Ertrag der diesjährigen Ernte mehr rechnet. Die schönen jungen Triebe sind hart gefroren, schwarz und fallen ab. Die Kälte trat ganz plötzlich ein, in den meisten Gegenden war der Thermometer am 26. April früh auf 2-4 Grad unter Null gefallen. Auch in Norddeutschland stellte sich der unliebsame Rückschlag ein und es sind hier namentlich der Raps und die Kleesaat heimgesucht worden. Im Harz, in Westphalen, in Schleswig-Holstein fiel fast einen Fuß hoher Schnee. Tröstlich ist die Meldung, daß den Getreide- und Saaten nur geringer Schaden erwachsen ist und dieselben sich durchgängig des besten Standes erfreuen. Nichts Deutschland scheint in Frankreich und Italien das Unwetter hart aufgetreten zu sein. Aus Bordeaux und der Champagne lauten die Nachrichten, daß mehr als die Hälfte der Reben total vernichtet ist, und in der Lombardie sind viele Weinstöcke und Oliven-Bäume erfroren.

**Universität.**

Leipzig, 30. April. Der philosophische Decan Prof. Dr. Reudart zeigt am schwarzen Bret Namens der Fakultät an, daß Dr. W. Windelband aus Potsdam die venia legendi erhalten hat und somit in die Reihe der Privatdocenten eingerückt ist. (Wie es scheint, für das Fach der Philosophie im engeren Sinne, da 1870 eine Schrift von Dr. Windelband über „Die Lehren vom Zufall“ (Berlin) erschienen.) Der Sectionskatalog führt übrigens bereits den Namen des neuen Docenten und seine Vorlesungen auf.

**Nachtrag.**

Leipzig, 30. April. Heute Nachmittag fand im großen Verhandlungslokal des Königl. Bezirksgerichts eine seltene Feier statt. Herr Geheimrath Justizrath Dr. Rothe hatte die Mitglieber und Beamten des Gerichts und der Staatsanwaltschaft, den Befähigtengehilfen, die Handelsbediensteten entsprechend nach langjähriger Wirksamkeit von ihnen Abschied zu nehmen. Außer den gedachten Herren wohnten dem Acte bei mehrere langjährige Freunde des Scheidenden, die Herren Reichsbergamtsgerichtsrath Dr. Werner, Appellationsgerichtspräsident Dr. Wenk und Appellationsrath Dr. Schilling. Herr Dr. Rothe gab in ebenso herzlichen als beredten Worten unter schillernder Erregung seinen Gefühlen des Dankes und des Schmerzes zugleich Ausdruck, des Dankes für das ihm allseitig dargebrachte Vertrauen, des Schmerzes wegen der Trennung von seiner vieljährigen Thätigkeit, und schloß mit der Bitte um Erhaltung des Wohlwollens aller Anwesenden für seinen nunmehrigen Ruhestand. Im Namen der Beamten ergriff nunmehr Herr Gerichtsrath von Knappstahl das Wort, um in schwinghafter Rede dem Scheidenden unter Hervorhebung der persönlichen Verdienste und der vorzüglichen Fertigkeiten, wie Selbsteigenschaften desselben den Huld der tiefsten und innigsten Verehrung von Seiten der Versammlung darzubringen. Hierauf verlas der Stellvertreter des Bezirksgerichts-Directors, Herr Appellationsrath Dr. Pünke, den Wortlaut einer (calligraphisch meisterhaft ausgeführten) Urkunde folgenden Inhalts:

Jungfernde und frühere Mitglieder und Beamte des Königl. Bezirksgerichts, Mitglieder des laudmännlichen Richter-Collegiums im diesem Handelsgericht, der Befähigtengehilfen und die Mitglieder und Beamten der Württembergischen Staatsanwaltschaft hierdurch haben sich in dem Schranken vereinigt, bei dem Scheiden des zeitlichen Directors des Bezirksgerichts Leipzig, Geheimrath Justizrath Comthur Dr. Wilhelm August Rothe aus dem Staatsdienste den Gefühlen der Huld gegen ihn und bezeugend der Anerkennung seines maffosen rühmlichen

Charakters und der unbeschränkten hohen Verdienste, welche derselbe in einem mehr als ein halbes Jahrhundert umfassenden Zeitraum als Richter und Beamter sich erworben hat, auch einen äußeren und möglichst bleibenden Ausdruck zu verleihen.

Die Frucht dieses Gedankens war 1) das Zusammenwirken der Obengedachten zu einer Sammlung, deren Ergebnis bestimmt sein soll, der für die Diener des Bezirksgerichts und deren Witwen und Waisen hier bestehenden Pensionskasse, welche ihre Begründung und für den Anfang bereits glückliche Entwicklung, der Initiative, der Freigebigkeit und der unermüdbaren Sorgfalt und Pflege des Herrn Geh. Justizrath Dr. Rothe verdankt, eine Stärkung zu verleihen und somit dem Stifter zu Ehren und in seinem Sinne die Zwecke dieses Instituts zu fördern, und 2) die an das Königl. Ministerium der Justiz ersuchend gerichtete Bitte um Seine Genehmigung, daß diese Stiftung hinfür den Namen „Dr. Rothe-Stiftung“ führen dürfe.

Wenn nun die erbetene Genehmigung laut Verordnung des Königl. Ministeriums der Justiz d. d. Dresden den 21. d. M. hier eingelangt und die Hoffnung gerechtfertigt ist, daß Herr Geh. Justizrath Dr. Rothe der somit unter den Auspicien der höchsten Autorität verstorbenen Erinnerung an seinen Namen seine Zustimmung nicht verweigern werde, so überwiegt außerordentlich heute, am Trennungstage, das unterzeichnete, die Selbstverleugung des Directors aufhabende Mitglied des Bezirksgerichts der gedachten „Dr. Rothe-Stiftung“ in diesem Bezirksgericht hiermit unendlich den Betrag obiger Sammlung mit 400 Thln., unter von den Beamten der Stiftung mündlich schriftlich erklärter Empfangsbestätigung und bezeugend den zeitlichen Bezirksgerichts-Director Geh. Justizrath Dr. Wilhelm August Rothe als Demjenigen, welchem der Dank der Bewusstseinspflicht für diese Spende virtuell gebührt und nach den Willen der Teilnehmer der Sammlung angeschlossen zukommen soll. Königl. Bezirksgericht Leipzig, am 30. April 1873.

Herr Geh. Justizrath Dr. Rothe dankte bei Ueberreichung dieser Urkunde wiederholt tief gerührt für die überaus wohlwollende Gesinnung, welche sich darin zugleich gegen ihn als den Stifter der Pensionskasse kundgegeben habe, und verabschiedete sich sodann noch persönlich von den Anwesenden.

Leipzig, 30. April. Zu den bis Ende voriger Woche neu immatriculirten 487 Studirenden an unserer Universität sind in den ersten drei Tagen der laufenden Woche anderweit 122 hinzugekommen, daher die Gesamtzahl der im begonnenen Semester bis jetzt Insculirten auf 609 sich herausstellt.

Leipzig, 30. April. Für das am nächsten Sonntag in der hiesigen Nicolikirche stattfindende große Orgelconcert ist außer den bereits genannten ausgezeichneten Kräften noch die Mitwirkung des Concertmeisters Wirth aus Mainz gewonnen worden.

Leipzig, 30. April. Zur lebhaftesten Vertheidigung unserer Bürger- und Einwohnerchaft wird es gerathen, wenn wir die sichere Nachricht mittheilen, daß vom Rathe im zweiten Halbjahre 1873 nur noch ein Simulium der Gewerbesteuer und Personalssteuer erhoben werden wird.

Leipzig, 30. April. Das preussische Herrenhaus hat gestern auch das zweite kirchenpolitische Gesetz über die geistliche Disciplinargewalt und den obersten staatlichen Gerichtshof für Kirchenangelegenheiten — dasjenige Gesetz, welches am ehesten gefaßt war — in allen seinen 39 Paragraphen unverändert nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses angenommen. Gegen das Ende der Generaldiscussion wie in der Specialdiscussion sprachen nur noch Gegner der Vorlage mit zunehmender Heftigkeit, und Dies mit Hug und Recht: denn nach alldemselben Gerichtsbrauch hat Derjenige, welcher seine Sache verliert, das Recht, eine Zeit lang ganz ungebüht zu stehen. Von diesem Rechte des blasphemare (wie es in den alldemselben Rechtsquellen heißt) machte namentlich der ehemalige Justizminister Graf Appen den allerungünstigsten Gebrauch. Die „Kreuzzeitung“ tritt übrigens in des Grafen Fußstapfen; sie findet — rismum teneatis amici! — Fürst Bismarck erscheine ihr in seinen letzten Reden recht schwach und geistlos geworden und giebt ihm ein noch weiter gehendes Mißtrauensvotum, als Graf Brühl dem Herrn Falk gab.

Leipzig, 30. April. Nach einer vor Kurzem erlassenen Verfügung des General-Postamts ist dasselbe bereit, regelmäßige Urlaube von den Postbeamten zu ihrer Erholung ins Werk zu setzen. In welchem Umfange Dies geschehen könnte und in welcher Weise die Durchführung allgemeiner Anordnungen zu ermöglichen wäre,

soll noch eingehend erörtert werden und es sollen sich die kaiserlichen Ober-Postdirectionen und Ober-Postämter gütlich darüber äußern. Von den Gesichtspunkten, die das General-Postamt schon jetzt aufgestellt hat, heben wir hervor, daß der einem Beamten zu gewährenden Erholungs-Urlaub in einem Jahre den Zeitraum von vierzehn Tagen bis höchstens drei Wochen nicht übersteigen darf, daß der Postcassee durch die Urlaubsbewilligungen besondere Kosten nicht erwachsen sollen und daß die Vorsteher der Postanstalten am Anfang des Jahres nach Rücksprache mit den betheiligten Beamten einen Plan aufzustellen haben, wie die Urlaube im Laufe des Jahres eintreten und wie während der Abwesenheit der einzelnen Beamten die Geschäfte derselben besorgt werden sollen. Auf der andern Seite sind die Vorsteher der Postanstalten und die kaiserlichen Ober-Postdirectionen angewiesen, die Sache in jeder das Dienstinteresse nicht benachteiligenden Weise und mit den ihnen zu Gebote stehenden Mitteln zu unterstützen.

Leipzig, 30. April. Durch Verordnung vom 30. April 1872 sind die Warten angewiesen worden, die nach Maßgabe des Mandats vom 22. März 1826 anzufertigenden Verzeichnisse der Reugeborenen halbjährlich in den Monaten April und September aufzustellen und jedesfalls noch im Laufe der gedachten Monate bei den betreffenden Bezirksärzten einzureichen. An die Ephoren des Regierungs-Bezirks Leipzig ergab nun mit Rücksicht auf das fortwährende epidemische Auftreten der Pockenkrankheit in verschiedenen Theilen des Bezirks Verordnung der Kreisdirection, die sämtlichen Geistlichen ihrer Ephorie unter Bezugnahme auf obige Verordnung aufzufordern, die Zusammenstellung und Einreichung der fraglichen Listen jedesmal mit thunlichster Beschleunigung zu bewirken, damit die Impfsätze möglichst zeitig in den Besitz der zur Controle erforderlichen Verzeichnisse der neugeborenen Kinder gelangen.

Leipzig, 30. April. Wie das „Sächs. Volksblatt“ mittheilt, hat die hiesige Kreisdirection dem Gesuche eines Naturheilkünstlers, welcher gern den Namen „Praktikant der Naturheilkunde“ führen möchte, nicht entsprochen. Es ist Dies geschehen hauptsächlich mit Rücksicht darauf, daß das Publicum, sobald eine solche Bezeichnung unter Genehmigung der höchsten Verwaltungsbehörde in Medicinal-Angelegenheiten in die Öffentlichkeit tritt, sehr leicht annehmen könnte, daß dem Inhaber jenes Prädicates die Befähigung, dasselbe zu führen, nur auf Grund des gelieferten Nachweises seiner Befähigung und seiner Kenntnisse erteilt worden sei, um so mehr, als der Ausdruck „Praktikant“ eine noch liegende Nebenbedeutung mit der Bezeichnung Medicinarius Practicus hat, auf welche bekanntlich nur geprüfte Mediciner einen berechtigten Anspruch haben.

Leipzig, 30. April. Während des Monats April dieses Jahres sind beim Fremdenbureau des Polizeiamts im Ganzen 1174 Gewerbesgesellen als hier zugereist zur Anmeldung gekommen.

Im Thüringer Walde ist wieder vollständig Winter. Am 25. d. M. hat es ununterbrochen geschneit. In Spechtbrunn liegt der Schnee fußhoch. Gräfenthal hat sein Winterkleid ebenfalls wieder angezogen. Sonneberg hat wenig Schnee.

Das Complot gegen die hohe Dietz. „Also! dabei bleibst, Jeder von uns trinkt vom 1. Mai an nur mehr die Hälfte, nämlich statt des Tags vier nur zwei Maß Bier — und mehr loan Tropfen nit.“ „Ja dabei bleibst's fest und wenn Viele uns nachahmen, no moll'n wir die Bräuer scho dasi mach'n. — Nur moanet i, wenn's grad a rechl' D'z hat, tumt ma doch a Kusnahm mach'n und a Maß' mehr trinken, he?“ — „Nu! a Kusnahm muß überall sein, i lag mir die dritte a no a'falln, oba mer loan Tropfen nit.“ — „Lagt's En' sag'n, Männer! wie moll's mers aber da halt'n, wenn weg'n meiner grad a rechl' fideli G'sellschaft beisamne s'gt oder oam recht dürstet, da sollt ma doch moanet i, die vierte a no trinken dürfen?“ — „Nu! will nit sag'n, wenn's oan grad recht schmeckt, — oba mer loan Tropfen nit; — höchstens noch a Stedmaß'l.“ (Flieg. Bl.)

**Telegraphische Depeschen.**

Wien, 29. April. Der Kronprinz des deutschen Reichs und von Preußen und die Frau Kronprinzessin mit dem Prinzen Friedrich Wilhelm wurden bei ihrer heute Abend erfolgten Ankunft in Gumpendorf von den Obersthofämtern, den Capitainen der kaiserlichen Leibgarde und den kaiserlichen Generaladjutanten empfangen und sodann von Ihrer Majestät der Kaiserin herzlich begrüßt.

Wien, 29. April. Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Deutschland sind in Begleitung des Prinzen Friedrich Wilhelm um 5 1/2 Uhr hier angekommen. Der Kaiser, die Erzherzöge Albrecht, Karl Ludwig und Leopold, alle in preussischer Uniform, die sämtlichen übrigen Erzherzöge, der Prinz von Wales und der Prinz Arthur von England, die Mitglieder der deutschen Gesandtschaft, der Feldzeugmeister Marovic, viele andere Generale und ein zahlreiches Gefolge hatten sich zum Empfang auf dem reichgeschmückten Franz-Josefsbahnhofe eingefunden, wo eine Compagnie mit der Capelle als Ehrenwache aufgestellt war. Beim Eintreffen des Zuges spielte die Musik die preussische Huldymne, der Kaiser trat in den Salonwagen, begrüßte die Kronprinzessin, umarmte den Kronprinzen und geleitete sodann die Kronprinzessin aus dem Wagen. Nach Bestimmung der gegenfeitigen Suiten verließ die Kronprinzessin am Arme des Kaisers, der Kronprinz zur Seite des Prinzen von Wales, sowie die übrigen Fürstlichkeiten den Bahnhof und begaben sich in den bereitgestellten Hofequipagen zur Hofburg. Auf dem Bahnhofe sowohl, als vor demselben, sowie in den Straßen, durch welche die hohen Gäste fuhren, bildete eine dichtgedrängte Menge Soldaten und begrüßte dieselben mit lebhaften Pöstrufen.

Geni, 29. April. Der Kammerherr des Herzogs von Madrid, dessen Verhaftung gemeldet ist, ist der Kammerer Don Juan Rodaberti de Dameto. Die Verhaftung geschah auf der benachbarten Campagna Bogage, dem Aufenthaltsorte der Herzogin von Madrid. Zwei in Risten verpackte Berggeschütze wurden in Beschlag genommen.

London, 29. April. Dem hiesigen Carlismen-Comité sind telegraphische Mittheilungen aus Bayonne vom 27. v. M. zugegangen, wonach die Carlisten in der Nähe von Vera einen bedeutenden Erfolg gegen die Regierungstruppen errungen haben. Letztere waren 1400, erstere nur 700 Mann stark. Das Gefecht begann um 11 Uhr und dauerte bis zum spätem Abend. Die Republikaner wurden völlig geschlagen und ließen 80 Tode und Verwundete auf dem Platze. Der Feldzugsplan von Nouvilas ist nach diesem Erfolge Dorregaray's als völlig gescheitert zu betrachten. — Den Carlisten ist eine Sendung Waffen zugegangen.

Petersburg, 29. April. Der deutsche Kaiser wohnte heute dem Festgottesdienste, welcher zur Feier des Geburtstages des Czaren in der Winterpalaiscapelle stattfand, bei, empfangend sodann den englischen und französischen Botschafter und hierauf im Bessein des Fürsten Bismarck den Prinzen Neuf sowie das gesammte diplomatische Corps. Um 6 Uhr fand in den Gemächern des deutschen Kaisers Familienbier statt.

Konstantinopel, 29. April. Streitigkeiten zwischen den Lateinern und Griechen veranlaßten in Jerusalem neue Ruhestörungen. Die Lateiner beanspruchten das alleinige Durchgangsrecht durch die Kirche zur Grotte und verbotenen die Griechen, die Lampen und Symbole anzubringen. Nach einer den Griechen günstigen Regierungsentscheidung drangen die Lateiner ein, zerbrachen die Lampen und beschädigten die Kirche, woran die Griechen in die Grotte einbrachen und die jüngst angebrachten Vorhänge und Symbole vernichteten. Fünf Griechen und fünf Lateiner wurden verwundet.

New-York, 29. April. Weitere über das Gefecht mit den Wodoc-Indianern eingegangene Nachrichten melden, daß eine Compagnie Infanterie, begleitet von zwei Geschützen, eine Recognoscierung unternahm und südlich von Sababes durch die Wodoc-Indianer überfallen wurde. Die Truppen flüchteten in Felsenhöhlen, wurden aber genöthigt, auch diese aufzugeben. Vier weitere Compagnien Infanterie kamen zur Hilfe, vermochten aber ebenfalls nichts auszurichten. Es sind 19 Soldaten gefallen, 23 verwundet, eine große Anzahl wird vermißt. Die Truppen sind entschlossen, keinen Pardon zu geben.











nicht übersehen werden, daß bei der Bahn...

Der „N. Fr. Fr.“ wird aus Jaskow...

25. April. Aus Kairo wird vom...

29. April. In der heutigen General...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

London, 29. April. Die transatlantische...

Ferner sind noch als gefragt und theilweis höher...

Auch auf dem Industrieactienmarkt ging es sehr...

Kohlenactien wiesen ebenfalls keine lebhaften Umsätze...

Sächs. Fonds schlossen sich theilweis etwas niedriger...

Die Prioritätswertchen stellt die Börse nur noch sehr...

Die Prioritätswertchen stellt die Börse nur noch sehr...

Die Prioritätswertchen stellt die Börse nur noch sehr...

Die Prioritätswertchen stellt die Börse nur noch sehr...

Die Prioritätswertchen stellt die Börse nur noch sehr...

Die Prioritätswertchen stellt die Börse nur noch sehr...

Die Prioritätswertchen stellt die Börse nur noch sehr...

Die Prioritätswertchen stellt die Börse nur noch sehr...

Die Prioritätswertchen stellt die Börse nur noch sehr...

Die Prioritätswertchen stellt die Börse nur noch sehr...

Die Prioritätswertchen stellt die Börse nur noch sehr...

Die Prioritätswertchen stellt die Börse nur noch sehr...

Die Prioritätswertchen stellt die Börse nur noch sehr...

proportionalen Häfen angenommen werden, dann dürften...

proportionalen Häfen angenommen werden, dann dürften...

proportionalen Häfen angenommen werden, dann dürften...

proportionalen Häfen angenommen werden, dann dürften...

proportionalen Häfen angenommen werden, dann dürften...

proportionalen Häfen angenommen werden, dann dürften...

proportionalen Häfen angenommen werden, dann dürften...

proportionalen Häfen angenommen werden, dann dürften...

proportionalen Häfen angenommen werden, dann dürften...

proportionalen Häfen angenommen werden, dann dürften...

proportionalen Häfen angenommen werden, dann dürften...

proportionalen Häfen angenommen werden, dann dürften...

proportionalen Häfen angenommen werden, dann dürften...

proportionalen Häfen angenommen werden, dann dürften...

proportionalen Häfen angenommen werden, dann dürften...

proportionalen Häfen angenommen werden, dann dürften...

proportionalen Häfen angenommen werden, dann dürften...

Chemnitz, 30. April. (Baumwollenmarkt)...

Chemnitz, 30. April. (Baumwollenmarkt)...

Chemnitz, 30. April. (Baumwollenmarkt)...

Chemnitz, 30. April. (Baumwollenmarkt)...

Chemnitz, 30. April. (Baumwollenmarkt)...

Chemnitz, 30. April. (Baumwollenmarkt)...

Chemnitz, 30. April. (Baumwollenmarkt)...

Chemnitz, 30. April. (Baumwollenmarkt)...

Chemnitz, 30. April. (Baumwollenmarkt)...

Chemnitz, 30. April. (Baumwollenmarkt)...

Chemnitz, 30. April. (Baumwollenmarkt)...

Chemnitz, 30. April. (Baumwollenmarkt)...

Chemnitz, 30. April. (Baumwollenmarkt)...

Chemnitz, 30. April. (Baumwollenmarkt)...

Chemnitz, 30. April. (Baumwollenmarkt)...

Chemnitz, 30. April. (Baumwollenmarkt)...

Chemnitz, 30. April. (Baumwollenmarkt)...

Vorräthe von Kaffee und Zucker

in den sechs Haupt-Entrepôts von Europa.

Kaffee. Total-Vorräthe in den sechs Haupt-Entrepôts in Europa.

Borrath am 1. April.

Table with columns for location (Holland, Antwerpen, Hamburg, etc.) and years (1871, 1872, 1873).

Total Ctr. 1594000 1676000 1034000

In Folge der im ver. J. in Frankreich erwarteten Erhöhung...

Zucker. Total-Vorräthe in den sechs Haupt-Entrepôts in Europa.

Borrath am 1. April.

Table with columns for location (Holland, Antwerpen, Hamburg, etc.) and years (1871, 1872, 1873).

Total Ctr. 2115000 2107000 2966000

In erster Hand allein, alles andere in erster und zweiter.

Leipziger Börse am 30. April.

Der April hat heute Abschied genommen und ist in den Drosseln...

Der Grundton der heutigen Börse war sehr, namentlich auf den Aktiengebieten...

Der Grundton der heutigen Börse war sehr, namentlich auf den Aktiengebieten...

Der Grundton der heutigen Börse war sehr, namentlich auf den Aktiengebieten...

Der Grundton der heutigen Börse war sehr, namentlich auf den Aktiengebieten...

Der Grundton der heutigen Börse war sehr, namentlich auf den Aktiengebieten...

Allgemeine kommerzielle Notizen.

D. Frankfurt a. M., 29. April. Obgleich der letzte...

D. Frankfurt a. M., 29. April. Obgleich der letzte...

D. Frankfurt a. M., 29. April. Obgleich der letzte...

D. Frankfurt a. M., 29. April. Obgleich der letzte...

D. Frankfurt a. M., 29. April. Obgleich der letzte...

D. Frankfurt a. M., 29. April. Obgleich der letzte...

D. Frankfurt a. M., 29. April. Obgleich der letzte...

D. Frankfurt a. M., 29. April. Obgleich der letzte...

D. Frankfurt a. M., 29. April. Obgleich der letzte...

D. Frankfurt a. M., 29. April. Obgleich der letzte...

D. Frankfurt a. M., 29. April. Obgleich der letzte...

D. Frankfurt a. M., 29. April. Obgleich der letzte...

D. Frankfurt a. M., 29. April. Obgleich der letzte...

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Dresden, 29. April. Schluss letzter Credit 195 1/2...

Schiffahrts-Berichte.

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...

Chemnitz, 30. April. (Schiffahrt)...



Leipziger Börsen-Course am 30. April 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including 'Wechsel', 'Deutsche Fonds', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Bank- u. Cred.-Act.', 'Indust.-Act. u. Prior.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', and 'Sorten'. Each section lists specific securities, their denominations, and current market prices.